

FLECKVIEH

AUSTRIA

3

Juni 2024



DAS ÖSTERREICHISCHE MAGAZIN FÜR FLECKVIEHZUCHT



Management

Folgeaufwüchse
sauber silieren

06

Fokus

Funktioniert Single-
Step? Eine Analyse

13

Zucht

WINTERTRAUM
und MAKAY

52





**BON
SILAGE**

BONSILAGE.
Messbar mehr Futterqualität.

Für alle, die energiereiche Silagen **bereits nach zwei Wochen** und mit einer sehr guten aeroben Stabilität verfüttern wollen: **BONSILAGE SPEED M** für Maissilagen, für mehr Flexibilität beim Grundfuttereinsatz.

Überzeugen Sie sich!



SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL

Tel.: 0 22 36 31641
www.schaumann.at



Ing. Reinhard Pfleger,
Geschäftsführer

Verantwortung

Manchmal stelle ich mir die Frage: Was macht unsere Passion für Rinderzucht eigentlich aus? Was unterscheidet uns Züchter von reinen Produzenten? Der weltberühmte österreichische Zoologe Konrad Lorenz formulierte es so: Züchten heißt, in Generationen zu denken. Umgelegt auf die Fleckviehzucht ist es unser Ziel, gesunde, vitale und langlebige Tiere zu züchten, die unter zukünftig zu erwartenden Produktionsbedingungen eine wirtschaftliche Erzeugung von Milch, Fleisch und Zuchttieren möglich machen.

Zucht als Basis für Produktion

Damit wird klar, welche große Verantwortung in unseren Händen liegt. Ziel ist es, unter zukünftigen Produktionsbedingungen – Bedingungen, die wir heute noch nicht genau kennen – Tiere in unseren Beständen zu haben, die eine wirtschaftliche, aber auch gesellschaftlich anerkannte Produktion ermöglichen. Die Zucht legt somit die genetische Basis für alle Produktionsbereiche: Milch- und Fleischproduktion in intensiver wie auch extensiver Form. Eine große Verantwortung, die in Österreich von einem Netzwerk an Dachorganisationen, Zuchtverbänden und Besamungsstationen in

gemeinsamer Zielsetzung und Abstimmung wahrgenommen wird. Nicht, weil wir müssen, sondern weil wir es wollen und auch können!

Verantwortung für unsere Bäuerinnen und Bauern

Im Rückspiegel betrachtet wurde diese Verantwortung für die österreichischen Familienbetriebe, die ihren Lebensunterhalt mit Fleckviehtieren erwirtschaften, erfolgreich wahrgenommen. In den letzten 20 Jahren stieg die Milchleistung je Fleckviehkuh um knapp 30 Prozent an. Gleichzeitig konnte im Beobachtungszeitraum von 10 Jahren die Fleischleistung, gemessen an den Zunahmen der männlichen Tiere, nahezu konstant hochgehalten werden. Die Lebensleistung der Fleckviehkühe hat sich den letzten 10 Jahren um 20 Prozent gesteigert. Die Zahl der Kälber je Kuh entwickelte sich in diesem Zeitraum ebenfalls kontinuierlich nach oben. 4,1 Kälber bringt die österreichische Fleckviehkuh im Schnitt in ihrem Leben zur Welt. Im internationalen Vergleich ist das ein echter Top-Wert und gemeinsam mit den niedrigeren Zellzahlen im Vergleich zu intensiven Milchrasen oft ein entscheidender Fakt, der für die Wahl von Fleckvieh spricht.

Verantwortung für unsere Kunden

Österreich ist das Land in Europa, das bezogen auf seinen Herdebuchkuhbestand in der Lage ist, die meisten Rinder zur Zucht zu verkaufen. Das ist nur möglich, weil einerseits die österreichischen Zuchtbetriebe erst durch beste Tierbetreuung und -gesundheit in der Lage sind, für die eigene Nachzucht nicht benötigte Tiere zur Zucht zu verkaufen. Andererseits hat Fleckvieh aus Österreich international den Ruf einer Premiummarke unter Zuchtrindern. Damit haben wir auch die Verantwortung, unsere Rasse so weiterzuentwickeln, dass unsere Kunden in den Zielländern mit unseren Tieren auch zukünftig wirtschaftlich und nachhaltig arbeiten können. Hierzu spielt die Leistungsfähigkeit und Euterqualität der Kühe eine entscheidende Rolle, weil Fleckvieh international oft mit intensiven Milchrasen in direktem Vergleich steht. Trumpf des österreichischen Fleckviehs ist auch die Robustheit und Widerstandsfähigkeit der Tiere sowie deren Fähigkeit, mit unterschiedlichen Umweltbedingungen gut zurecht zu kommen. Auch diesen Trumpf gilt es, mit Verantwortung und Gespür zu bewahren.

Reinhard Pfleger





FLECKVIEH
A U S T R I A

Inhalt 3/24

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
19. Juli 2024**

Treffen der Arbeitsgruppe
Exterieur der Europäischen
Vereinigung der
Fleckviehzüchter



Eröffnung Neubau
der Genostar
Rinderbesamung



Familie Wilfinger, Greinbach, Steiermark:
Einfach und effizient



Tiroler Gebietsschau „Achensee bis Brennersee“:
Großes Züchterfest in Rotholz



Kolumbien – ein Land setzt auf Know-how aus Österreich



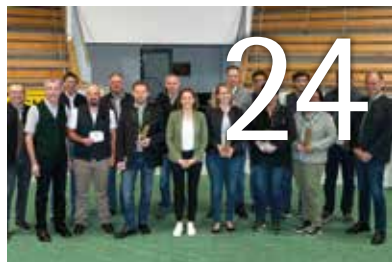
RZO-Mitgliederversammlung:
Ein höchst erfolgreiches Jahr 2023!



Wir stellen vor: 100.000 kg-Kühe



Erfolgreiches Jahr für die Rinderzucht Salzburg



Rind Steiermark – erfolgreiches erstes Geschäftsjahr

FACHTHEMA

- 6 Folgeaufwüchse sauber silieren
- 8 Zusatzstoffe – kostspielige Wundermittel oder ein Muss in jeder Ration?
- 10 Treffen der EVF-Arbeitsgruppe Exterieur: Fachliche Weiterbildung auf hohem Niveau in Bella Italia
- 13 3 Jahre Single-Step – wie gut passen die Zuchtwerte?

AUS DEN ORGANISATIONEN

- 16 Wir stellen vor: 100.000-kg-Kühe
- 19 Hochrangige Agrardelegation aus Kasachstan zu Gast in Österreich
- 20 Vollversammlung von Fleckvieh Austria: „Feiertag für die österreichische Fleckviehzucht“
- 22 Erfolgreiches Jahr für die Rinderzucht Salzburg
- 23 caRINDthia Generalversammlung – Vie(h)lfalt gewinnt ...
- 24 Rind Steiermark – erfolgreiches erstes Geschäftsjahr
- 25 Generalversammlung der Rinderzucht Austria – Jahresrückblick im Zeichen von agrarpolitischen Themen
- 26 Mitgliederversammlung RZO: Ein höchst erfolgreiches Jahr 2023!
- 28 Ein Meilenstein für die Landwirtschaft – Eröffnung Neubau der Genostar Rinderbesamung

FLECKVIEH INTERNATIONAL

- 29 Premiere in Ungarn
- 30 Kolumbien – ein Land setzt auf Know-how aus Österreich

BETRIEBSREPORTAGEN

- 32 Familie Wilfinger, Steiermark: Einfach und effizient

MESSEN UND SCHAUEN

- 34 Vorarlberger Landesfleckviehschau: Fleckvieh rockt den Schoren
- 37 Traumhaftes Wetter bei Jubiläumsschau des FVZV Bruck am Ziller, Tirol
- 38 Tiroler Gebietsschau „Achensee bis Brennersee“: Großes Züchterfest in Rotholz
- 40 100 Jahre Fleckviehzuchtverein Angerberg I, Tirol: Kleine, aber feine Jubiläumsschau
- 41 60 Jahre FVZV Westendorf, Tirol: Topveranstaltung trotz winterlicher Bedingungen
- 42 110 Jahre VZV Auffach, Tirol: Buntes Programm zum Jubiläum
- 43 Schöne Kühe und Kaiserwetter zum 100-Jährigen in Alpbach
- 44 30 Jahre Viehzuchtverein Rohr-Gerlosberg, Tirol: Schau mit Traumkulisse
- 45 100 Jahre FVZG Ranten, Steiermark: Fest der Tiere – eine gelungene Veranstaltung
- 46 Styrian Night Show 2024: Rekordteilnehmerzahl – voller Erfolg
- 47 Gebietsschau Unteres Saalachtal, Salzburg: Sieben Orte präsentieren gemeinsam ihre Tiere
- 48 Der RZV Scheibbs, Niederösterreich, schreibt 70 Jahre Geschichte
- 50 Rinderschau Pottenstein, Niederösterreich: Ein kleiner Verein ganz groß

ZUCHT

- 52 Nachzuchtpräsentation WINTERTRAUM und MAKAY
- 54 MCGYVER – der Unglaubliche!
- 56 Stierporträt GS SIGNA Pp: Ein SPUTNIK aus WOIWODE

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

- 58 Jungstiervorstellungen Juni 2024: Jüngste Genetik brilliert mit hoher Milchmengenvererbung bei bester Fitness
- 59 Neuvorstellungen – genomische Jungstiere
- 63 Topliste – genomische Jungstiere

MARKTBAROMETER, TERMINE UND WERBUNG

Ab Seite 72

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt von Fleckvieh Austria

Erscheint sechsmal im Jahr.
Das Mitteilungsblatt wird an alle Fleckvieh Austria angeschlossenen Verbände vergeben.

Herausgeber: Fleckvieh Austria

Für den Inhalt verantwortlich:

Reinhard Pflieger, Tel. +43 664 240 00 88
Barbara Stückler, Tel. +43 664 141 74 99
E-Mail: stueckler@fleckvieh.at

Abonnentenverwaltung:

Barbara Stückler, Tel. +43 664 141 74 99
E-Mail: stueckler@fleckvieh.at

Anzeigenberatung:

Manfred Kampusch, Tel. +43 316 931268 305
E-Mail: manfred.kampusch@landwirt.com

Grafik und Ausarbeitung:

Druckhaus Thalerhof,
8073 Feldkirchen/Graz
www.druckhaus.at

Hersteller:

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming
www.druck-rettenbacher.at

Die in den Artikeln geäußerten
Ansichten müssen sich nicht mit der
Meinung der Redaktion decken. Wenn
in Artikeln zur besseren Lesbarkeit nur
die männliche Form verwendet wird,
sind damit alle anderen Formen
gleichermaßen mitgemeint.

Titelbild: (Foto: Moy), MANOLO-Tochter
EUROPA von Christine Penn,
Eberschwang, OÖ

Bild rechts oben: Genostar dankt
dem scheidenden Geschäftsführer
Dr. Friedrich Führer

Bildlaufleiste v.l.n.r.: 30 Jahre
Viehzuchtverein Rohr-Gerlosberg, Tirol;
Rinderschau RZV Scheibbs, Nieder-
österreich

Folgeaufwüchse sauber silieren

Ing. Wolfgang Stromberger

Die Auswertungen der Silageprojekte der letzten Jahre zeigen, dass Grassilage ab dem zweiten beziehungsweise dritten Schnitt besonders anfällig ist für Futtermittelverschmutzung. Sichtbar wird dies in hohen Rohasche- und Eisenwerten der Analyseergebnisse. Die negativen Auswirkungen reichen von mangelnder Lagerstabilität über einen niedrigeren Energiegehalt bis zu einer verminderten Futteraufnahme und Leistung der Tiere.

Sauberkeit entscheidet über Futterqualität

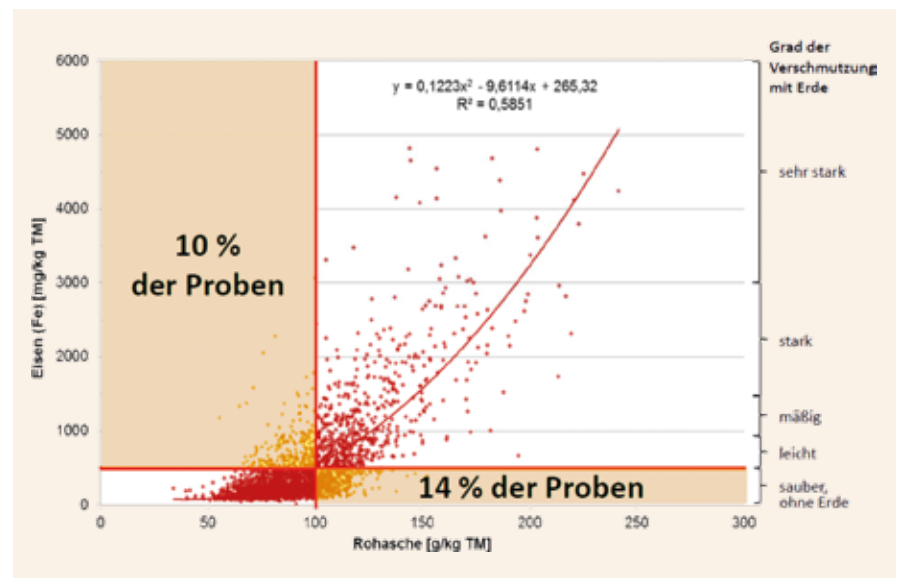
Jede Futtermittelverschmutzung erhöht den Druck durch Gärschädlinge und somit das Risiko für Fehlgärungen. Über Futteranalysen und deren Auswertungen ist die erdige, anorganische Verschmutzung über den Rohaschegehalt messbar. Dieser sollte unter 100 g/kg Trockenmasse (TM) liegen und dient als grober Richtwert. Bessere Aussagen erhält man in Kombination mit Analysen zum Eisengehalt des Futters. Werte unter 500 mg/kg TM wären optimal, findet man mehr als 1000 mg/kg TM, liegt eindeutig eine erdige Verschmutzung vor, siehe Abbildung 1.

Durch die Betrachtung beider Werte können auch Fehleinschätzungen reduziert werden. Vor allem Befunde von Folgeaufwüchsen aus Futterflächen mit einem höheren Klee- und Kräuteranteil zeigen oftmals höhere Rohaschewerte resultierend aus einem höheren, natürlichen Mineralstoffgehalt. Liegen aber die Eisen-

werte im Empfehlungsbereich, kann trotzdem von einer sauberen Futterernte ausgegangen werden. Demgegenüber können Futterproben mit niedrigen Rohaschewerten sehr wohl verschmutzt sein, wenn erhöhte Eisengehalte vorliegen.

Mit einer sauberen Futterernte kann die Grundfutterqualität über eine bessere Vergärung und höhere Nährstoffkonzentrationen doppelt verbessert werden. Im Durchschnitt der Jahre liegen knapp die Hälfte (48 Prozent) aller Proben über dem Grenzwert. Besonders anfällig ist jung gemähte Silage, vorwiegend aus den Folgeschnitten, hier liegen fast 60 Prozent der Proben über den Orientierungswerten. Den größten Einfluss auf die Verschmutzung hat die Schnitthöhe. Zu tief gemähtes Futter, unter 5 cm, erreicht einen um 2 Prozent höheren Aschegehalt als Futter bei einer Mähhöhe von 5 bis 7 cm.

Abb. 1: Zusammenhang Rohasche- und Eisengehalt in Grassilage



Graphik: Ing. Resch, HBLEA Raumberg-Gumpenstein



Foto: Stromberger

Offene Grasnarbe, zu tiefer Schnitt und tief kratzende Federzinken verstärken den Schmutzeintrag über Erde und Wurzelteile



Foto: Egger

Auch Walz- und Transportfahrzeuge können zur erdigen Verschmutzung im Fahrsilo beitragen

Anzustreben ist eine Mindesthöhe von 7 cm bei Mähgeräten in Ruheposition, um am Feld Rasierschnitte zu vermeiden. Einen starken Einfluss haben auch Erdhügel aus Wühlmaus- oder Maulwurfbefall. Der durchschnittliche Rohaschegehalt kann bei starkem Befall (über 20 Erdhaufen/100 m²) auf über 13 Prozent ansteigen und erhöht dadurch auch den Buttersäuregehalt in der Silage.

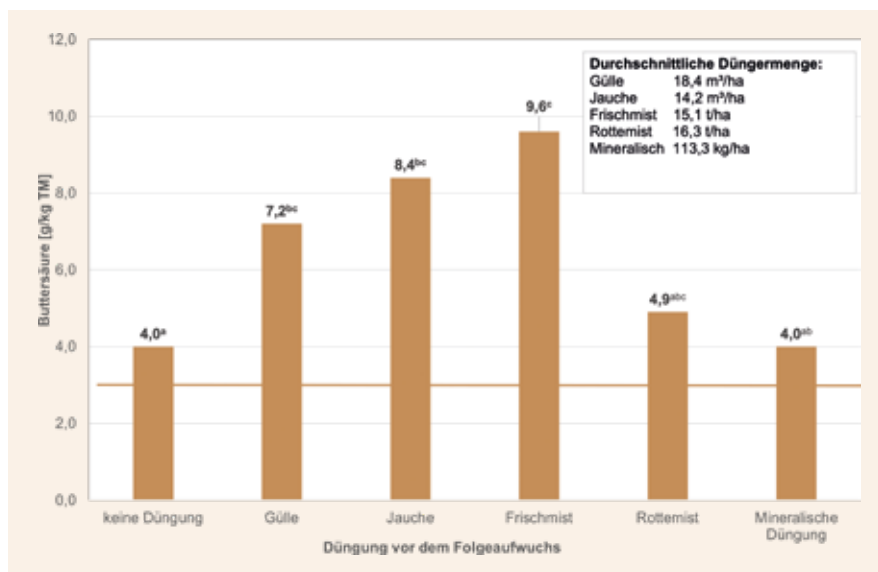
Neben der erdigen führt auch die organische Verschmutzung zu Fehlgärungen und erhöhten Buttersäurewerten. Wie eine Auswertung aus dem LK-Silageprojekt zeigt, kann eine fehlerhafte Ausbringung von Wirtschaftsdüngern zu höheren Buttersäuregehalten führen. Den stärksten Effekt gab es bei der Düngung mit Frischmist, gefolgt von Jauche und Gülle. Im Vergleich zu Rottemist, Mineraldüngerersatz beziehungsweise keiner Düngung ergaben die Auswertungen etwa doppelt so hohe Buttersäurewerte (Abbildung 2).

Futteraufnahme und Nährstoffversorgung

Eine erdige Futtermittelverschmutzung führt in einem Verdrängungseffekt zu einer Verdünnung wertvoller Inhaltsstoffe wie zum Beispiel Protein und Energie (Tabelle 1).

Pro Kilogramm aufgenommener Futtertrockenmasse sind weniger Nährstoffe enthalten, dies erschwert eine bedarfsgerechte Versorgung. Verstärkt wird dieser Umstand durch schlechte Gärungserfolge mit erhöhten Buttersäurewerten. Durch das schlechtere Futteraroma leidet

Abb. 2: Einfluss der Düngung auf Buttersäure in Grassilagen (n = 685, P-Wert < 0,05 → signifikant)



Grafik: Ing. Rech., HBL FA Raumberg-Gumpenstein

die Akzeptanz, eine geringere Futteraufnahme und Grundfutterleistung sind die Folge. Vor allem in der kritischen Phase am Beginn der Laktation kann dies zu einem höheren Kraffuttereinsatz und einer verminderten Tiergesundheit durch

Stoffwechselerkrankungen führen. Beides erhöht die Kosten der Tierhaltung und vermindert die Wirtschaftlichkeit.

Ing. Wolfgang Stromberger,
Landwirtschaftskammer Kärnten

Maßnahmen für eine saubere Futterernte

- ausreichende Schnitthöhe einhalten – mindestens 7 cm
- richtig eingestellte Werbe- und Erntegeräte – keine stark kratzenden Federzinken
- richtiger Mähzeitpunkt bei abgetrocknetem Bestand, ohne Tau-Nässe
- geschlossene Grasnarbe durch regelmäßige Grünlandpflege und schonende Bewirtschaftung
- optimale Wirtschaftsdüngerbringung vor allem homogen verdünnte Gülle, gut verrotteter Stallmist
- saubere Reifen bei Transport- und Walzfahrzeugen vor allem saubere Rangierplatte, befestigte Zufahrtswege

Tab. 1: Verdrängungseffekte von Erde auf wertvolle Inhaltsstoffe im Futter (Daten: MaB 6/21, 1997–2001)

Verschmutzungsanzeiger			Futterinhaltsstoffe			Energie
Rohasche	Sand	Eisen	Organische Masse	Rohprotein	Rohfett	NEL
(g/kg TM)	(g/kg TM)	(mg/kg TM)	(g/kg TM)	(g/kg TM)	(g/kg TM)	(MJ/kg TM)
90	13	400	910	160	31	6,17
110	17	700	890	156	30	6,00
140	27	1300	860	151	29	5,73
180	45	2500	820	144	28	5,36
220	69	4100	780	137	27	5,00

Zusatzstoffe – kostspielige Wundermittel oder ein Muss in jeder Ration?

Ing. Jonas Schiffer

Additive haben in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Mittlerweile gibt es dutzende Anbieter mit diversen Produkten. Viele Zusatzstoffe zeigen ohne Zweifel positive Effekte auf unsere Wiederkäuer. Ob sich jedoch die Mehrkosten rechnen, muss individuell geklärt werden.

Worin liegt die Wirkung des Produkts und ab wann sind Mehrwerte zu erkennen?

Die beschriebene Wirkung des Produkts ist die Grundsatzfrage, welche sich jeder Betrieb vor dem Kauf stellen sollte. Dabei sollte man nicht unbedingt dem beigelegten Werbeartikel vertrauen, sondern selbstkritisch hinterfragen, zu welchen Gegebenheiten das angesprochene Produkt Sinn macht. Sollte sich die versprochene Wirkung mit den aktuellen Gegebenheiten der Ration decken, kann der Einsatz des Produkts Sinn machen. Im Zeitraum der Testphase sollten möglichst konstante Umstände vorhanden sein. Nachdem das Produkt für die angegebene „Mindesteinsatzdauer“ gefüttert wurde, muss kritisch hinterfragt werden, ob die versprochenen Mehrwerte eingetroffen sind und die Produktkosten zumindest gedeckt wurden.

Hefen

Der Einsatz von Hefen in der Rinderfütterung hat sich in den vergangenen Jahren stark etabliert. Vorab sollte ergänzt werden, dass ohnehin in jedem Pansen Hefen angesiedelt sind. Diese haben die Aufgabe, das anaerobe Milieu zu stabilisieren, indem der Restsauerstoff im Pansen verbraucht wird.

Hefen werden in tote Hefen, Lebendhefen und vorfermentierte Hefen untergliedert. Diese haben unterschiedliche Wirkungsweisen und müssen deshalb mit Bedacht ausgewählt werden. Die toten Hefen „arbeiten“ nicht im Pansen, sondern dienen dem Wiederkäuer hauptsächlich als

Eiweißquelle. Die Bierhefe ist hierfür der bekannteste Vertreter. Darüber hinaus weist die Bierhefe einen hohen Anteil an B-Vitaminen auf.

Die Lebendhefe ist die am stärksten verbreitete Gruppe der Hefen. Lebendhefen veratmen den Restsauerstoff im Pansen. Dadurch können die Pansenmikroben effektiver arbeiten. Dies kann zu einem gesteigerten Rohfaserabbau führen, wodurch das Milchfett ansteigt. Zusätzlich wird auch von einer verbesserten Nährstoffaufnahme berichtet, was wiederum die Milchleistung positiv beeinflusst.

Lebendhefen machen vor allem dann Sinn, wenn im Pansen stärkere pH-Wertschwankungen vorhanden sind. Dies tritt zum Beispiel ein, wenn hohe Kraftfuttermengen (>10 kg) am Transponder oder händisch gefüttert werden beziehungsweise hohe Kraftfütterteigabgaben (>2,5 kg) erfolgen. Weiters hat sich der Einsatz von Lebendhefen in sehr zuckerreichen Rationen (Weide, Heumilch) sowie bei häufigen Grundfutterwechseln bewährt.

Vorfermentierte Hefen werden durch ein spezielles Verfahren durch Lebendhefen gewonnen. Diese zeigen die stärkste Wirkung, wenn der Pansen-pH-Wert der Tiere relativ konstant ist. Dies ist zum Beispiel bei aufgewerteten sowie bei totalen Mischrationen der Fall.

Hefen jeglicher Art sollten über einen Zeitraum von fünf bis sieben Wochen gefüttert werden, um erste Unterschiede erkennen zu können. Bei der Auswahl des Produkts sollte der jeweilige Stamm mit der dazugehörigen Menge an KBE (koloniebildende Einheiten) beachtet werden.

Futterfett

Durch pansengeschütztes Futterfett kann die Energieversorgung mit Hilfe von kleinen Einsatzmengen verbessert werden. Geschützte Fette werden einerseits nach dem Herstellungsprozess sowie nach der zu verarbeiteten Fettquelle untergliedert. Beim Herstellungsprozess wird grundsätzlich zwischen fraktionierten Fetten und kalziumverseiften Fetten unterschieden. Fraktionierte Fette haben einen Fettgehalt von circa 99 Prozent, während kalziumverseifte Fette circa 85 Prozent Fett enthalten. Der verarbeitete Rohstoff hat einen Einfluss auf das Fettsäuremuster und somit auf die Wirkung des Produkts. Die C16:0-Fettsäure (Palmitinsäure) hat einen starken Einfluss auf den Milchfettgehalt und kann auch die Milchleistung steigern. Nachdem Palmfett in Österreich verboten wurde, ist dieses Produkt nicht mehr von Relevanz. Die C18:0-Fettsäure (Stearinsäure) zeigt einen positiven Effekt hinsichtlich Milchleistungssteigerung. Die C18:1 (Ölsäure) wirkt der Energieversorgung sowie der Körperfetteinschmelzung entgegen, zeigt jedoch keinen klaren Mehrwert bei Milchleistung oder Milchfett. Die Effekte beim Einsatz von Futterfetten sind binnen weniger Tage zu bemerken, jedoch werden nicht immer die sehr hohen Produktkosten gedeckt.



Futterfett wird meistens direkt in den Mischwagen gegeben

Phytogene Zusatzstoffe

Phytogene Zusatzstoffe sind Extrakte aus Kräutern und Pflanzen. Diese Zusatzstoffe wirken sich positiv auf den Verdauungstrakt, die Milchleistung, die Eutergesundheit sowie die Fruchtbarkeit aus. Speziell bei phytogenen Zusatzstoffen ist die Produktpalette sehr groß. Diese Produkte machen speziell dann Sinn, wenn der Pansen aufgrund suboptimaler Umstände belastet wird. Dies kann zum Beispiel bei Nachgärungen der Silage, erhöhten Rohaschegehalten oder Hitzestress der Fall sein. Zusätzlich können phytogene Zusatzstoffe eingemischt in einem Laktationsstarter die Tiere im Leistungspeak unterstützen. Sollte die Zellzahl aufgrund einer verminderten Grundfutterqualität erhöht gewesen sein, muss sich diese durch die Ergänzung von den angesprochenen Additiven binnen zwei bis drei Wochen reduzieren.

Mykotoxinbinder

Mykotoxine gehören zu den Schimmelpilzen und können über das Grundfutter (vor allem bei der Maissilage) oder über das Kraftfutter in die Ration kommen. Wird ein kritisches Maß überschritten, wird der Organismus der Kuh stark belastet. Eine verminderte Milchleistung, Fruchtbarkeitsprobleme sowie steigende Zellzahlen sind die Folge. Wird Schimmel an der Silage bemerkt, muss dieser selbstverständlich breitflächig entsorgt werden. Dennoch besteht die Gefahr, dass der Mykotoxingehalt im Futter deutlich zu hoch ist. Ein guter Indikator dafür kann die erhöhte Zellzahl sein. In diesem Fall sollte unbedingt ein Mykotoxinbinder zum Einsatz kommen. Diese weisen eine große Oberfläche auf und binden die Giftstoffe im Verdauungstrakt des Tieres. Sollten Mykotoxine die Ursache für die erhöhten Zellzahlen gewesen sein, muss sich die Zell-



Schimmel kann zu starken gesundheitlichen Schäden führen



Kexxtone-Boli dürfen ausschließlich vom Tierarzt verabreicht werden

zahl beim Einsatz eines Mykotoxinbinders binnen vier Wochen reduzieren.

Propylenglykol und Kexxtone-Boli

Propylenglykol ist eine Mischung aus 1, 2 Propandiol (gehört zur Gruppe der Alkohole) und Glycerin (ist ein Zuckeralkohol). Das Flüssigfutter dient zum Abbau von Ketonkörpern und somit zur Ketose-Reduktion. Bei der Auswahl des Produkts muss darauf geachtet werden, dass ein Propandiol-Anteil von mindestens 45 Prozent garantiert wird. Bereits nach wenigen Tagen der Anwendung sind bei den Tieren reduzierte BHB-Gehalte (Indikator für die Ketosebelastung) im Blut feststellbar. Falls am Betrieb kein Flüssigdosiierer vorhanden ist und die händische Eingabe nicht gemacht werden möchte, stellen Kexxtone-Boli für Risikotiere (verfettete Tiere) eine Alternative dar. Kexxtone-Boli werden zwei bis drei Wochen vor dem Abkalben verabreicht und haben eine Wirkungsdauer von circa 60 Tagen. Aufgrund des enthaltenen Wirkstoffs Monensin, welcher als Antibiotika eingeordnet ist, darf der Boli nur vom Tier-



Fotos: Schiffer

Bei der Heumilchfütterung sollte unbedingt Beta-Carotin ergänzt werden

arzt verabreicht werden. Es gibt keine Wartezeit auf Fleisch oder Milch.

Beta-Carotin

Beta-Carotin ist eine Vorstufe des Vitamins A. Die Konzentration an Beta-Carotin in der Ration beeinflusst die Follikelqualität beziehungsweise Follikelgröße (Eibläschen) sowie die Brunstdauer und spielt somit eine entscheidende Rolle bei der Fruchtbarkeit. Zusätzlich wirkt sich Beta-Carotin positiv auf die Kolostrumqualität aus. Bei Rationen mit ausschließlicher Heufütterung sowie Rationen mit über 70 Prozent Maissilage sollte Beta-Carotin ergänzt werden. Nachdem ein Follikel circa 70 Tage Entwicklungszeit benötigt, muss Beta-Carotin bereits zwei bis drei Wochen vor dem Kalben gefüttert werden, wenn die Tiere um den 50. Laktationstag belegt werden sollen.

Im Begriff Zusatzstoff steckt das Wort „Zusatz“

Faktoren wie Grundfutterqualität, Rationsgestaltung, Herdenmanagement, Kuhkomfort etc. werden immer von höchster Bedeutung sein. Aus diesem Grund sollte es stets das oberste Ziel sein, diese genannten fundamentalen Punkte zu verbessern. Ein zusätzliches Feintuning der Ration mit ausgewählten Zusatzstoffen kann unter den angeführten Umständen jedoch Sinn machen!

Ing. Jonas Schiffer,
unabhängiger Fütterungsberater;
Tel. 0664 34 13 068 | www.isuba.at



Experten aus 13 Ländern trafen sich zum Austausch in Italien

Treffen der Arbeitsgruppe Exterieur der Europäischen Vereinigung der Fleckviehviehzüchter

Fachliche Weiterbildung auf hohem Niveau in Bella Italia

Ing. Reinhard Pflieger

Das jüngste Treffen der Arbeitsgruppe Exterieur der Europäischen Vereinigung der Fleckviehviehzüchter (EVF) ging kürzlich in Italien über die Bühne. Der italienische Nationalverband ANAPRI wählte den Betrieb La Fattoria in Pavia di Udine in der Region Friaul als Austragungsort. Der Betrieb mit angeschlossener Gastronomie und Direktvermarktung bot ideale Bedingungen für die Kombination aus praktischer Übung und fachlicher Weiterbildung.

Ziel dieser Arbeitsgruppe ist einerseits die europaweite Harmonisierung der linearen Beschreibung der Fleckviehtiere mittels FleckScore und andererseits die fachliche Weiterbildung der Ländervertreter in züchterischen Themen.

Großes Interesse

Der neue Leiter der Arbeitsgruppe Reinhard Pflieger konnte Vertreter aus insgesamt 13 Mitgliedsländern der EVF zum diesjährigen Treffen willkommen heißen. Damit war das Interesse an dieser Weiterbildungsveranstaltung so groß wie selten zuvor, was als klares Bekenntnis der Länder zur züchterischen Zusammenarbeit innerhalb der europäischen Vereinigung zu werten ist.

Praxis im Mittelpunkt

Der erste Tag war der praktischen Anwendung von FleckScore zur linearen Beschreibung von Fleckviehkühen im Stall von La Fattoria gewidmet. Die Analyse der Bewer-

tungen der Teilnehmer erfolgte über das neukreierte Auswertungsprogramm FleckSchool, welches in das Online-Tool www.fleckscore.com integriert ist. Anhand eines Stationsbetriebs konnten die Teilnehmer ihre Abweichungen zur Referenzbewertung mit den Chefbewertern aus Deutschland und Österreich diskutieren und so ihr Auge justieren.

Verdiente Kräfte verabschiedet

Auf Einladung von ANAPRI konnten die Teilnehmer einen Abend voll italienischem Lebensgefühl im stilvollen Restaurant La Monastero genießen. Der Abend mit guten Gesprächen und wertvollem Austausch bot einen würdigen Rahmen, um verdienten Mitgliedern der Arbeitsgruppe Exterieur aufgrund bevorstehender Pensionierungen für ihre langjährige Unterstützung zu danken. Dr. Dieter Krogmeier tritt nach mehr als 24 Dienstjahren in der LfL seinen Ruhe-

stand an. Über viele Jahre trug er Verantwortung für die bestens funktionierende Exterieur-Zuchtwertschätzung und lieferte viele fachlich fundierte Auswertungen zum Thema Exterieur, die wichtige Grundlage für die Entscheidungsträger waren. Verabschiedet wurde auch Gebhard Kitzmüller, welcher viele Treffen der Arbeitsgruppe mit seiner Erfahrung in der praktischen Beurteilung bereicherte.

Hochkarätige Referenten

Der zweite Tag stand im Mittelpunkt der Weiterbildung mit einer Reihe von Fachvorträgen. Dr. Lorenzo Degano stellte das Zuchtprogramm für Fleckvieh in Italien vor. Dr. Dieter Krogmeier brachte einen Überblick über den Stand der Linearbeschreibung bei Fleckvieh in den der Zuchtwertschätzung angeschlossenen Ländern. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 102.817 Jungkühe linear beschrieben. Dr. Krogmeier analysierte dazu die Entwicklungen der Hauptnoten für Rahmen, Bemuskelung, Fundament und Euter und deren Unterschiede in den Ländern Deutschland, Österreich, Tschechien und Italien. Der Hauptvortrag des Tages stand unter dem Titel „FleckScore – Analyse einer Erfolgsgeschichte“. Darin analysierte Dr. Krogmeier den Einfluss der Einzel- und Hauptmerk-



Praxiseinheit im Stall von La Fattoria



Fotos: ANAPRI

Die Referenten des diesjährigen Treffens der AG Exterieur der EVF

male sowie der vergebenen Mängel auf die Lebensdauer von Kühen. Parallel dazu informierte er über die genetischen Trends in den einzelnen Exterieur-Merkmalen. Interessante Erkenntnisse brachten auch Auswertungen zur Entwicklung der Extremausprägungen bei Merkmalen wie Sprunggelenkwinkel, -ausprägung oder Strichlänge, -dick, -platzierung und -stellung. Die Ausführungen von Dr. Krogmeier wurden von Hubert Anzenberger fachlich ergänzt, indem er aktuelle phänotypische Entwicklungen der bayerischen Fleckviehpopulation präsentierte. Besonders vielversprechend sind auch jüngste Auswertungen, die belegen, dass die im Oktober 2023 neu eingeführten Restriktionen in der FleckScore-Formel in die gewünschte Richtung greifen. Es geht dabei um die Reduktion der Gesamteuternote und des daraus resultierenden Zuchtwerts für Euter für jene Stiere, deren Töchter bei der linearen Beschreibung klare Tendenz zu sehr kurzen und dünnen Strichen sowie die ungewünschte Kombination aus enger Strichplatzierung und -stellung hinten zeigen. Eine fachliche Bereicherung des Meetings war auch der Vortrag von Dr. Christian Fürst zur Einführung der Zuchtwertschätzung für Klauengesundheit bei Fleckvieh. Er analysierte die Wechselbeziehungen der

einzelnen Fundamentmerkmale zur Häufigkeit von Klauendiagnosen sowie die Korrelationen des neuen Klauengesundheitswerts KGW zu anderen Produktions- und Exterieur-Merkmalen.

Dr. Hans Ertl informierte die anwesenden Ländervertreter über das aktuell vorliegende Regelwerk zum internationalen Einsatz der Genomik bei Fleckvieh. Hierzu wurde die neue Serviceeinheit GenoSelect gegründet, über die zukünftig die genomische Untersuchung von weiblichen und männlichen Kandidaten geregelt ist. Klar definiertes Ziel ist es hierzu, möglichst viele Mitgliedsländer der EVF in Richtung Vollmitgliedschaft mit Lieferung von Phäno- und Genotypen in den Merkmalsblöcken Milch, Fleisch, Fitness und Exterieur zu bewegen.

Länderberichte bringen Überblick

Abschließend berichtete jeweils ein Vertreter der 13 anwesenden Länder über die aktuelle Situation im Land betreffend die Exterieur-Beurteilung. Damit konnte ein gutes Bild über die Entwicklung der Fleckviehpopulation in den einzelnen Ländern gewonnen werden. Gleichzeitig wurden auch Wünsche zur Verbesserung von ein-

zelnen Merkmalsdefinitionen sowie Vorschläge für die Testung möglicher neuer Exterieur-Einzelmerkmale eingebracht. Die Verantwortungsträger der Arbeitsgruppe werden diese Vorschläge analysieren und daraus die notwendigen Schlüsse für die Weiterentwicklung des Systems FleckScore ziehen.

Dank und Ausblick

In einer finalen Feedbackrunde brachten die Ländervertreter den Mehrwert der Teilnahme am Meeting in Italien deutlich zum Ausdruck. Daher kann das diesjährige Treffen der Arbeitsgruppe Exterieur der EVF als absolut gelungen gewertet werden.

Abschließend sei der Dank an die Verantwortungsträger der EVF, dem Vor-Ort-Veranstalter ANAPRI Italien sowie den Organisationen ASR und Fleckvieh Austria für die Unterstützung des Treffens ausgesprochen.

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe Exterieur der EVF wird in Österreich stattfinden.

Ing. Reinhard Pflieger,
Fleckvieh Austria



Fotos: ANAPRI

Dr. Dieter Krogmeier (linkes Bild) und Gebhard Kitzmüller (rechtes Bild) im Kreis der Verantwortungsträger der EVF

STEIRISCHE GENETIK

grenzenlos erfolgreich!



LOREN

Verkauft über die
Zuchtrinderversteigerung
in Traboch

Erfolgreiche Teilnehmerin
der Tiroler Jungkuhschau



PAULA

Verkauft über die
Zuchtrinderversteigerung
in Traboch

Mutter von GS HUNGARO



VIKTORIA

Verkauft über die
Zuchtrinderversteigerung
in Greinbach

Stiermutter in
Oberösterreich



GINGER Pp

Verkauft über die
Eliteauktion der
Steiermarkschau

Stiermutter in Bayern

Termine Traboch

Zuchtrinderversteigerung

DO	08. August	2024
DO	19. September	2024
DO	14. November	2024

Kälber- und NutZRindermarkt

18.	Juni	2024
02. 16. und 30.	Juli	2024
13. und 27.	August	2024
10. und 24.	September	2024
08. und 22.	Oktober	2024
05. und 19.	November	2024
03. 17. und 30.	Dezember	2024

Termine Greinbach

Zuchtrinderversteigerung

DO	22. August	2024
DO	10. Oktober	2024
DO	05. Dezember	2024

Kälber- und NutZRindermarkt

25.	Juni	2024
09. und 23.	Juli	2024
06. und 20.	August	2024
03. und 17.	September	2024
01. 15. und 29.	Oktober	2024
12. und 26.	November	2024
10. und 23.	Dezember	2024



Standort Traboch
Industriepark West 7
8772 Traboch

Standort Greinbach
Gewerbepark Greinbach West 268
8230 Hartberg

+43 3833 20070 10
info@rind-stmk.at
www.rind-stmk.at

3 Jahre Single-Step – wie gut passen die Zuchtwerte?

Dr. C. Fürst, Dr. H. Schwarzenbacher und Dipl.-Ing. J. Himmelbauer, MEd

Im April 2021 wurde die Zuchtwertschätzung (ZWS) auf das aktuell bestmögliche Verfahren, die sogenannte Single-Step-Methode, umgestellt. Wie sieht die erste Bilanz nach drei Jahren aus? Wie gut halten die Zuchtwerte und wie aussagekräftig sind sie?

Was ist Single-Step?

Bei der Single-Step-ZWS handelt es sich um das international modernste ZWS-Verfahren, das von der gemeinsamen ZWS DE-AT-CZ als einem der ersten ‚Länder‘ eingeführt wurde. In der Single-Step-ZWS werden alle verfügbaren Informationen, also Leistungen, Abstammungen und Genominformationen, gleichzeitig und somit in einem Schritt berücksichtigt und bestmöglich kombiniert.

Das bedeutet, dass alle genotypisierten Stiere und Kühe mit Leistung Teil der sogenannten Lernstichprobe sind und somit zu höheren Sicherheiten beitragen. Im April standen bereits 720.947 Genotypen zur Verfügung, beispielsweise 276.986 von Kühen mit Milchleistung oder von 617.068 Kälbern für den Vitalitätswert. Das unterstreicht die Bedeutung der Kuhtypisierungsprojekte wie FoKUHSHerde.

Wie gut halten die Zuchtwerte?

Für die Analyse der Stier-Zuchtwerte wurden alle 998 AT- und DE-Fleckvieh-Stiere,

die im April 2021 (erste Single-Step-ZWS) noch genomische Jungvererber (GJV) und bei der ZWS im April 2024 bereits nachkommegeprüfte Stiere waren, verwendet. Als offiziell nachkommegeprüft (NK) gilt ein Stier dann, wenn die GZW-Sicherheit mindestens 82 Prozent beträgt, Töchter in mindestens 10 Herden eine Milchleistung aufweisen und bereits 20 Töchter in die Exterieur-ZWS eingegangen sind. Als zusätzliches Kriterium mussten mindestens 10 abgeschlossene Erstlaktationsleistungen der Töchter bei der aktuellen ZWS vorliegen.

In Abbildung 1 sind die durchschnittlichen Gesamtzuchtwerte dieser Stiere von April 21 und April 24 dargestellt, gruppiert nach altem GZW vom April 21. Man kann erkennen, dass die Zuchtwerte in allen Gruppen in ähnlichem Ausmaß zurückgehen. Dieser Rückgang erklärt sich überwiegend aus der Basisanpassung von -7,3 GZW-Punkten seit April 21. Berücksichtigt man die Basisanpassung errechnen sich für die Gruppen Differenzen zwischen -0,9 und -2,6 Punkten, in der Top-Gruppe über

GZW 135 liegt sie nur bei -1,1. Das bedeutet, dass die Zuchtwerte auch in der züchterisch besonders interessanten Top-Gruppe im Schnitt sehr gut halten.

Bei den einzelnen Merkmalen im GZW oder auch beim Exterieur sieht es recht ähnlich aus wie hier für den GZW dargestellt. Im Vergleich zu den aktuellen Zuchtwerten ist bei dem einen oder anderen Merkmal eine Über-/Unterschätzung um einzelne ZW-Punkte festzustellen, es sind aber keine grundlegenden Verwerfungen zu beobachten. An einer weiteren Verbesserung wird aber selbstverständlich laufend gearbeitet.

In Abbildung 2 sind die basisangepassten GZW-Änderungen der 41 Stiere in der Top-Gruppe mit einem alten GZW von mindestens 135 dargestellt. Man sieht, dass es ungefähr gleich viele und gleich starke Änderungen nach oben und unten gibt. Am unteren Ende liegen aktuell die beiden Stiere VISION1 und SPARTACUS. VISION1 ist von GZW 136 im April 21 auf 117 im April 24 gefallen, also insgesamt -19, davon aber -7,3 Punkte allein aufgrund der Basisanpassung. Die positivste Veränderung zeigt GS WABANGO, der trotz Basisanpassung von 135 auf 138 gestiegen ist.

Abb. 1: GZW der Fleckvieh-Stiere, die von „Jungvererber“ (April 21) auf „nachkommegeprüft“ (April 24) gewechselt haben, gruppiert nach altem GZW. Die Basisanpassung betrug in diesem Zeitraum -7,3 Punkte und wurde in dieser Abbildung nicht miteingerechnet

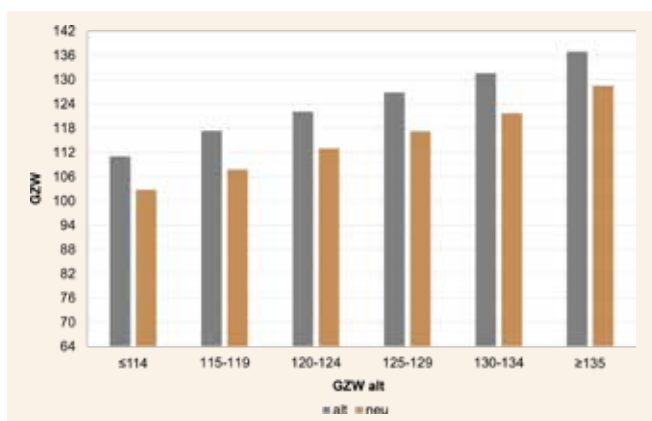


Abb. 2: GZW-Änderungen (basisangepasst) der Top-Gruppe nach historischem GZW (mind. 135 im April 21)

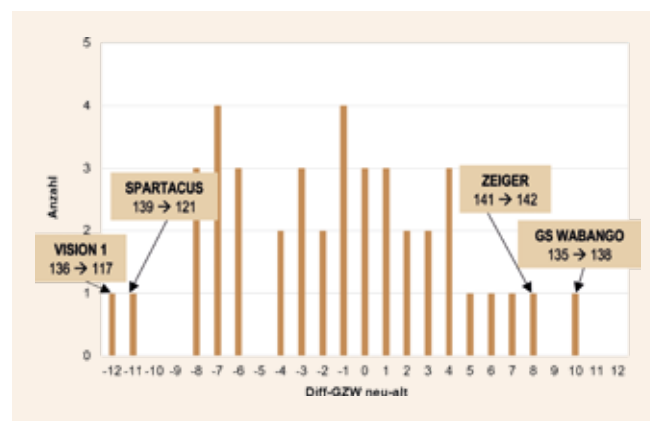


Abb. 3: Durchschnittliche Töchter-Milchleistungen (Stand April 24) gruppiert nach historischem Single-Step-ZW vom April 21 als GJV

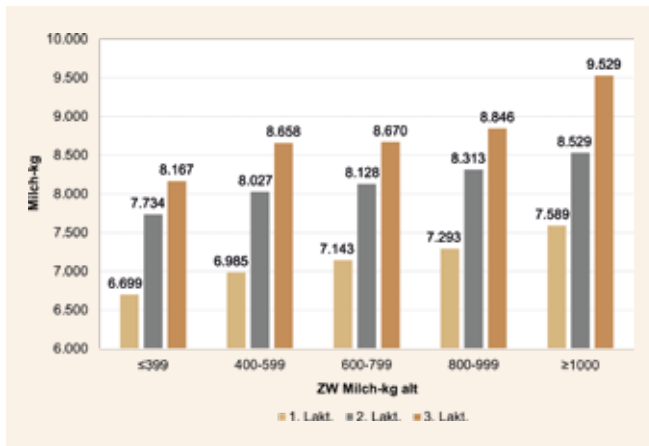


Abb. 5: Durchschnittliche Milchleistungen (Stand April 24) gruppiert nach historischem Single-Step-ZW vom April 21 als Jungrind/Kalbin

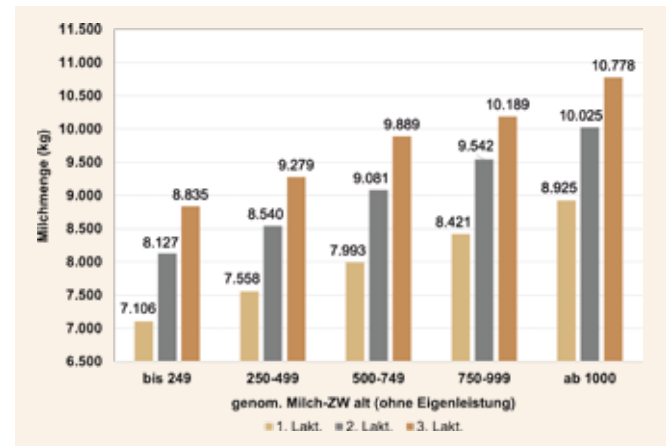


Abb. 4: Durchschnittliche bzw. theoretisch erwartete Töchter-Milchleistungen (Stand April 24) nach historischem Single-Step-ZW vom April 21 als GJV (umweltkorrigiert als Abweichung von unterster Gruppe)

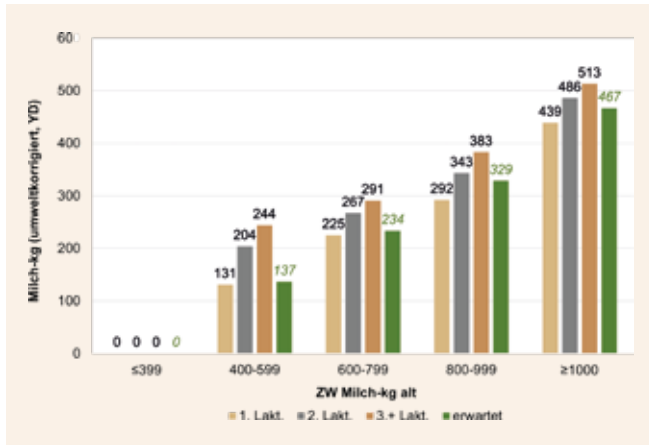
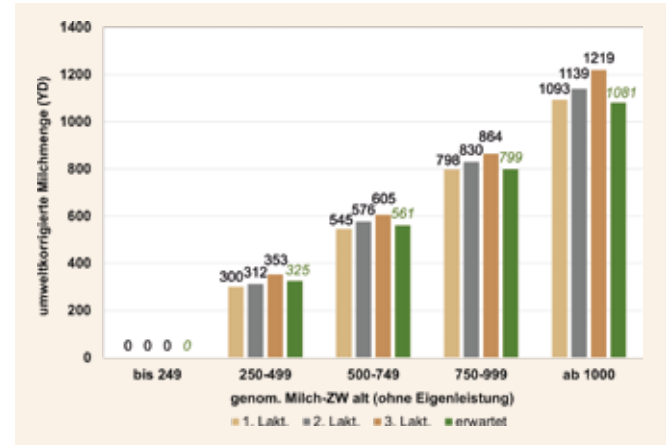


Abb. 6: Durchschnittliche bzw. theoretisch erwartete umweltkorrigierte Milchleistungen (Stand April 24) gruppiert nach historischem Single-Step-ZW vom April 21 als Jungrind/Kalbin



Was sagen die Stier-Zuchtwerte aus?

Die Stabilität der Zuchtwerte ist selbstverständlich wichtig, noch wichtiger ist allerdings die Vorhersagequalität von Single-Step-Zuchtwerten auf die spätere Leistung der Nachkommen beziehungsweise auf die eigene Leistung.

In Abbildung 3 ist der Zusammenhang zwischen dem Single-Step-Zuchtwert für die Milchmenge als GJV im April 21 mit den späteren Leistungen ihrer Töchter in der 1., 2. und 3. Laktation dargestellt. Man kann gut erkennen, dass höhere Zuchtwerte auch mit deutlich höheren Töchterleistungen verbunden sind. Allerdings produzieren die Töchter bekanntlich in unterschiedlichsten Herdenniveaus und stammen von genetisch sehr unterschiedlichen Kühen ab, sodass diese einfache Darstellung der rein phänotypischen Leistungen nur eine begrenzte Aussage zulässt. Richtiger ist es, die Leistung nach Korrektur der Umwelt-

einflüsse und des Anpaarungsniveaus darzustellen (korrigierte Leistungen, Fachausdruck: yield deviations YD). Aus der Darstellung in Abbildung 4 kann man sehr gut erkennen, dass die Voraussage der durchschnittlichen Töchterleistungen basierend auf dem Single-Step-ZW als GJV ausgezeichnet funktioniert. Die grünen Säulen zeigen die aufgrund der ZW-Unterschiede als GJV theoretisch erwarteten Differenzen über alle Laktationen im Vergleich zur untersten Gruppe (≤ 399 kg). In der höchsten Gruppe (über 1000 kg ZW) wird im Schnitt eine Überlegenheit von +467 kg pro Laktation im Vergleich zur untersten Gruppe erwartet. Die tatsächlich erreichten Werte (+439 in der 1., +486 in der 2. und +513 kg in der 3. Laktation) passen also nahezu perfekt zur theoretischen Erwartung. Das passt auch genau zur Annahme, dass man bei Stieren mit einem ZW von +1.000 kg Milch erwarten kann, dass seine Töchter (bei Anpaarung an eine durch-

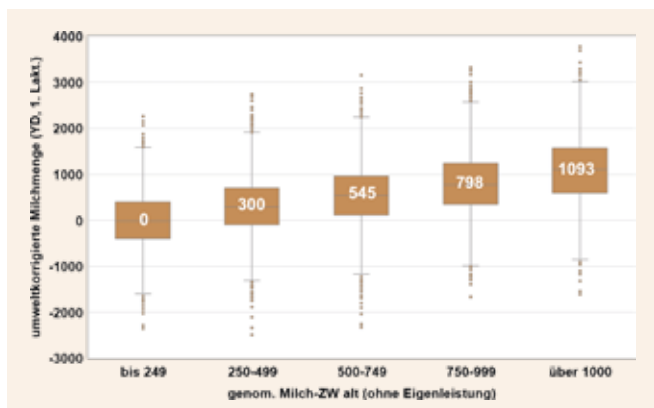
schnittliche Stichprobe und in einer durchschnittlichen Umwelt) eine um 500 kg überdurchschnittliche Milchleistung pro Laktation aufweisen.

Kann man sich auf die Zuchtwerte von Kalbinnen verlassen?

Interessant ist nicht nur der Zusammenhang zwischen Stier-Zuchtwert und Töchterleistung, sondern auch der Zusammenhang zwischen dem Zuchtwert als Jungrind beziehungsweise Kalbin und der späteren Leistung als Kuh.

Abbildung 5 zeigt den Zusammenhang zwischen dem Single-Step-ZW für die Milchmenge von 31.639 Jungrindern beziehungsweise Kalbinnen vom April 21 (ohne Eigenleistung) und der bisher vorliegenden (unkorrigierten) Absolutleistung dieser Tiere. Kühe, die im April 21 (als Jungrind/Kalbin) einen Single-Step-ZW für Milchmenge von mindestens +1000 hatten, weisen eine durchschnittliche Leistung

Abb. 7: Zusammenhang zwischen genom. Milch-ZW als Jungtier (Apr. 21) und umweltkorrigierter Erstlaktationsleistung als Kuh (Stand April 24) als Boxplot-Darstellung (im braunen Kasten liegen die mittleren 50 % der Daten, die Antennen beziehungsweise Punkte zeigen die Streubreite an)



von 8.925/10.025/10.778 kg in der 1./2./3. Laktation auf. Damit liegen sie um 1.800 bis fast 2.000 kg über der Gruppe mit etwa durchschnittlichem Zuchtwert für Milchmenge. Da Tiere mit hohen Zuchtwerten im Schnitt in Betrieben mit besserem Management stehen, ist es auch hier notwendig, die Leistung auf vergleichbare beziehungsweise durchschnittliche Umweltverhältnisse zu korrigieren. In Abbildung 6 sind diese umweltkorrigierten Leistungen dargestellt. Die Überlegenheit in den einzelnen Gruppen entspricht, ähnlich wie bei den Stieren, praktisch exakt den theoretischen Erwartungen. Beispielsweise zeigen die Jungrinder/Kalbinnen mit einem Zuchtwert von mindestens +1.000 kg Milch später als Kühe im Schnitt um über 1.000 kg höhere Leistungen.

Diese sehr gute Übereinstimmung mit der Theorie lässt sich selbstverständlich nicht auf jedes Einzeltier übertragen. Bei einzelnen Kühen können die Abweichungen von der theoretischen Erwartung gravierend sein, wie aus der Abbildung 7, einer Boxplot-Darstellung für die 1. Laktation, ersichtlich ist. In der +1.000-Gruppe gibt es zum Beispiel einzelne Tiere, die sogar unter -1.000 kg liegen, andererseits gibt es zum Beispiel auch ein paar Tiere aus der untersten Gruppe, die sogar über +2.000 kg umweltkorrigierte Leistung aufweisen.

Single-Step funktioniert!

Die Analysen nach 3 Jahren Single-Step-ZWS zeigen, dass die Zuchtwerte den theoretischen Erwartungen entsprechend stabil sind und die erwarteten höheren Töchter- beziehungsweise Eigenleistungen tatsächlich realisiert werden. Die Single-Step-Zuchtwerte sind nicht nur für die Selektion der Besamungsstiere geeignet, sondern ermöglichen auch auf der weiblichen Seite eine bessere Differenzierung und damit eine sicherere Selektionsentscheidung. Das gilt einerseits für den Spitzenzuchtbereich, aber auch für die innerbetriebliche Selektion. Die Genotypisierung von weiblichen Tieren (zum Beispiel FoKUHs Herde) ist daher eine sinnvolle Investition zur Optimierung der Selektion und Anpaarung. In diesem Beitrag wurde der Schwerpunkt auf die Milchleistung gelegt, in einer der nächsten Ausgaben sollen auch die nicht minder wichtigen Fitness- und Gesundheitsmerkmale näher beleuchtet werden.

Dr. Christian Fürst, Dr. Hermann Schwarzenbacher und
Dipl.-Ing. Judith Himmelbauer, MEd, ZuchtData

LEITER Vollzeit - 40 Std./Woche Dienstort: Ried i.L. | (M/W/D) RINDERVERMARKTUNG

Die Erzeugergemeinschaft Fleckviehzuchtverband Inn- und Hausruckviertel (FIH) ist ein Zucht- und Vermarktungsunternehmen mit einer Geschichte von über 130 Jahren. Wir betreuen mehr als 1.600 Betriebe in Oberösterreich, von diesen werden jährlich über 20.000 Zuchtrinder und Kälber vermarktet.

AUFGABEN & VERANTWORTUNGEN

- Leitung der Zuchtrindervermarktung
- Betreuung der Kundinnen und Kunden
- Treuhandkauf auf Kälbermärkten
- Bereichsspezifische Projektarbeit

IHR PROFIL

- Abgeschlossenes Studium im Agribusiness oder vergleichbare Qualifikation
- Verbundenheit und großes Interesse an der Landwirtschaft
- Sehr gute Selbstorganisation, Eigeninitiative und Zielorientierung
- Organisationstalent, soziale Kompetenz und Kommunikationsvermögen
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsstärke
- Reisebereitschaft

WIR BIETEN IHNEN

- Verantwortungsvolles Tätigkeitsgebiet
- Ausreichende Einarbeitungszeit
- Gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten
- Entlohnung nach dem Gehaltsschema der LK OÖ, Funktionslaufbahn 11, € 4.115 brutto, Überzahlung je nach Vordienstzeiten möglich
- Firmenwagen, auch für Privatnutzung
- Aufstiegsmöglichkeiten beim FIH und in verbundenen Unternehmen

Bewerben Sie sich jetzt, auch als Berufseinsteiger nach dem Studium.

FIH

Bewerbungen senden Sie bitte per E-Mail bis **30. Juni 24** an den Geschäftsführer DI Dr. Josef Miesenberger josef.miesenberger@fih.at,
EZG Fleckviehzuchtverband Inn- und Hausruckviertel, Volksfestplatz 1, 4910 Ried i.L., www.fih.at





Foto: May

SELINA AT 28 0893 719
 GS RAVE x GS HETORO, geb.: 25.10.2011
 +10/10 301 9.571 4,26 408 3,60 345
 HL: 5. 305 11.582 4,67 541 3,47 402
 LL: 101.201 kg Milch / 8,0 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Rechberger Turnau, Steiermark



Foto: Privat

STASSI AT 14 7984 619
 GS RUMGO x INDER, geb.: 09.12.2011
 +10/10 296 11.031 3,74 413 3,35 369
 HL: 7. 305 13.744 3,71 510 3,47 477
 LL: 116.789 kg Milch / 8,4 t F+E
 Z.u.B.: Leitner Herbert, Obdach, Steiermark



Foto: Altschöberl

SINDI AT 38 5538 414
 HAN x BOIS LE VIN, geb.: 24.05.2007
 +12/12 303 6.983 3,59 251 3,30 231
 HL: 6. 305 8.379 3,48 292 3,23 271
 LL: 100.521 kg Milch / 7,1 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Harrich, Völkermarkt, Kärnten



Foto: Privat

GERDA AT 13 5292 722
 GS RAU x MASTER, geb.: 24.11.2012
 9/9 304 11.129 3,82 425 3,43 382
 HL: 5. 305 12.988 3,71 482 3,43 445
 LL: 104.001 kg Milch / 7,6 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Jöbstl, St. Gertraud im Lavanttal, Kärnten



Foto: Privat

GITTI AT 21 1139 517
 GS RAU x ENGADIN, geb.: 20.08.2009
 +11/11 298 8.560 4,17 357 3,15 269
 HL: 7. 305 10.462 4,20 439 3,10 325
 LL: 100.979 kg Milch / 7,4 t F+E
 Z.u.B.: Heil Johann, Birkfeld, Steiermark



Foto: Privat

ROMI AT 16 3544 122
 GS WALCH x RAINER, geb.: 25.10.2013
 +8/8 294 11.875 3,80 452 3,37 400
 HL: 4. 305 12.808 3,91 501 3,37 431
 LL: 101.335 kg Milch / 7,3 t F+E
 Z.u.B.: Staudacher Günter, Riegersburg, Steiermark



Foto: Schöffmann

SCHAKLIN AT 69 8451 128
 ROSSKUR x HUPSOL, geb.: 30.06.2014
 +7/7 303 13.246 3,94 522 3,44 456
 HL: 5. 305 15.045 3,93 591 3,33 502
 LL: 104.468 kg Milch / 7,8 t F+E
 Z.: Mayer Siegfried, Möderbrugg, Stmk.
 B.: Dohr Roman, Preitenegg, Kärnten



Foto: Schöffmann

ELSA AT 39 1462 918
 MANITOBA x FLIPPER, geb.: 21.08.2010
 +10/10 304 9.207 4,86 448 3,80 350
 HL: 9. 305 11.105 4,91 545 3,64 404
 LL: 100.426 kg Milch / 8,7 t F+E
 Z.: Staubmann Albrecht, Hüttenberg, Ktn.
 B.: Oberrauner Daniel, Feistritz/Drau, Ktn.



Foto: Privat

GUTEMINE AT 27 5169 919
 VANSTEIN x CLASSIC RED, geb.: 20.12.2011
 +10/9 299 10.119 3,88 393 3,35 339
 HL: 7. 305 10.579 5,00 529 3,34 353
 LL: 104.416 kg Milch / 7,6 t F+E
 Z.u.B.: Maierhofer Josef, Voral, Steiermark



Foto: Hörmann

GARZELLE AT 28 8084 519
 GS OLYMPIA x ILION, geb.: 15.11.2011
 +10/9 305 9.779 4,41 431 3,81 372
 HL: 8. 305 10.687 4,65 497 3,86 412
 LL: 102.255 kg Milch / 8,5 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Kaufmann-Ferstl, Trofaiach, Steiermark



Foto: Schöffmann

SCHWALBE AT 91 0143 122
 MANITOBA x ROMARIO, geb.: 26.11.2013
 7/6 301 12.438 3,93 489 3,36 418
 HL: 6. 305 14.375 4,14 595 3,24 465
 LL: 102.427 kg Milch / 7,7 t F+E
 Z.: Mayer Siegfried, Möderbrugg, Stmk.
 B.: Dohr Roman, Preitenegg, Kärnten



Foto: Schöffmann

ALMA AT 65 3030 419
 WILLE x ADRIANS, geb.: 08.03.2012
 10/9 300 10.204 4,20 429 3,59 367
 HL: 6. 305 12.507 4,67 585 3,54 443
 LL: 102.991 kg Milch / 8,0 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Truskaller, Malta, Kärnten



Foto: Privat

NANDL AT 28 0911 819
 LARON RED x GS WHO, geb.: 23.03.2012
 11/10 291 10.762 3,91 421 3,45 372
 HL: 3. 305 12.360 4,33 535 3,51 434
 LL: 111.549 kg Milch / 8,2 t F+E
 Z.: Aigner Walter, Turnau, Steiermark
 B.: Aigner Johannes u. Stefanie, Turnau, Stmk.



Foto: Milchrahm

FERGIE AT 13 9501 419
 MANITOBA x CLASSIC RED, geb.: 27.08.2011
 9/8 305 10.437 4,40 459 3,50 366
 HL: 6. 305 12.857 4,69 603 3,54 455
 LL: 105.062 kg Milch / 8,4 t F+E
 Z.u.B.: Glettler Günter, Passail, Steiermark



Foto: Schöffmann

BELLA AT 91 3602 819
 JERUDO RED x VANSTEIN, geb.: 08.08.2012
 10/9 297 10.768 4,22 455 3,69 397
 HL: 4. 305 12.219 4,05 494 3,68 450
 LL: 106.142 kg Milch / 8,4 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Dohr, Preitenegg, Kärnten



Foto: Privat

LUPI AT 07 9763 419
 JERUDO RED x BOIS LE VIN, geb.: 23.09.2011
 11/10 294 9.819 4,73 464 3,87 380
 HL: 4. 305 11.211 5,10 572 3,93 440
 LL: 104.463 kg Milch / 9,0 t F+E
 Z.u.B.: Pirker Heinz, Bad St. Leonhard im Lavanttal, Kärnten



Foto: Schöffmann

ZIRBE AT 13 1492 829
 MANIGO x WINNIPEG, geb.: 29.10.2014
 7/7 304 13.950 3,91 546 3,40 474
 HL: 3. 305 14.942 4,01 600 3,34 499
 LL: 103.600 kg Milch / 7,6 t F+E
 Zu.B.: Fam. Lichtenegger, St. Margarethen
 im Lavanttal, Kärnten



Foto: Lang

ANASTASIA AT 26 6860 819
 MANGOPE x VANSTEIN, geb.: 28.8.2011
 9/9 304 10.684 4,25 454 3,61 386
 HL: 2. 305 9.909 6,44 639 3,48 344
 LL: 100.381 kg Milch / 7,9 t F+E
 Zu.B.: Weber Manuela u. Johann, Eberau,
 Burgenland



Foto: Wagner

FÜRSTIN AT 81 5641 322
 WALDBRAND x GS RUMGO, geb.: 06.07.2013
 9/8 299 11.302 4,11 465 3,52 398
 HL: 5. 305 12.552 4,82 605 3,47 436
 LL: 103.047 kg Milch / 7,9 t F+E
 Zu.B.: Fam. Pichler, Artstetten-Pöbring,
 Niederösterreich



Foto: Privat

ELLI AT 42 6500 118
 REICHSHERR x GS WEINBAR, geb.: 07.09.2010
 +12/11 293 9.037 3,46 313 2,98 270
 HL: 4. 299 11.294 3,54 400 3,15 356
 LL: 104.999 kg Milch / 6,8 t F+E
 Zu.B.: Landw. Fachschule Edelhof, Zwettl,
 Niederösterreich



Foto: Schöffmann

BIANCA AT 22 0985 917
 AGENT RED x MAX, geb.: 23.11.2008
 12/10 290 8.189 3,90 319 3,26 267
 HL: 5. 305 10.937 3,71 406 3,26 357
 LL: 102.794 kg Milch / 7,4 t F+E
 Zu.B.: Fam. Rapatz, Griffen, Kärnten



Foto: Schamer

GOLDFEE AT 33 2796 918
 GS RUMGO x RORRO, geb.: 11.09.2010
 +10/9 299 9.768 3,78 369 3,18 311
 HL: 3. 305 11.100 4,78 531 3,22 357
 LL: 101.428 kg Milch / 7,1 t F+E
 Z.: Parb Franz, St. Georgen/Y.
 B.: Peham Romana und Ing. Martin,
 St. Georgen/Y., Niederösterreich



Foto: Würzinger

MIRENDA AT 10 2798 317
 RESS x MORBO, geb.: 21.08.2009
 +10/10 303 9.170 4,13 379 3,32 304
 HL: 8. 305 11.258 4,39 494 3,27 368
 LL: 105.642 kg Milch / 8,02 t F+E
 Zu.B.: Zöchling Martin, Hainfeld,
 Niederösterreich



Foto: Privat

MARY AT 05 3318 718
 MALHAXL x MORIS, geb.: 07.08.2010
 +9/9 305 9.616 4,19 403 3,20 308
 HL: 5. 305A 10.831 4,31 466 3,27 355
 LL: 104.553 kg Milch / 7,9 t F+E
 Zu.B.: Wöll Josef, Radfeld, Tirol



Foto: Schamer

NESSI AT 92 8119 519
 GS RAU x DELPHI, geb.: 28.08.2012
 10/9 299 11.016 3,92 432 3,27 360
 HL: 9. 305 13.651 4,65 635 3,33 454
 LL: 108.976 kg Milch / 7,9 t F+E
 Zu.B.: Fam. Hinterbuchinger, Winklarn,
 Niederösterreich



Foto: Himmelsberger

HOPSI AT 17 4095 619
 REICHSHERR x STADEL RED, geb.: 01.11.2011
 9/8 305 12.277 3,90 479 3,29 404
 HL: 4. 305 13.626 3,97 540 3,41 464
 LL: 127.879 kg Milch / 9,3 t F+E
 Zu.B.: Ressler Roswitha und Helmut, Mank,
 Niederösterreich



Foto: Privat

GANDA AT 94 9794 718
 REICHSHERR x HATZ, geb.: 28.06.2011
 +9/9 305 10.143 4,13 418 3,37 342
 HL: 4. 305 11.898 4,14 492 3,42 407
 LL: 102.006 kg Milch / 7,8 t F+E
 Z.: Gruber Gertrude, Weinburg, NÖ
 B.: Eder Wolfgang, Viehdorf, NÖ



Foto: Privat

RAUTL AT 55 4425 118
 STRELLAS x ROMSEL, geb.: 06.11.2010
 +11/11 298A 9.050 3,95 358 3,15 285
 HL: 7. 305A 10.140 4,23 429 3,12 317
 LL: 102.082 kg Milch / 7,3 t F+E
 Zu.B.: Riedmann Markus, Wildschönau,
 Tirol



Foto: Privat

LARITTA AT 77 1772 916
 GS RAU x GS REHARD, geb.: 01.03.2009
 +10/10 305 9.374 3,98 373 3,34 313
 HL: 8. 305 10.578 4,28 453 3,32 351
 LL: 110.304 kg Milch / 8,2 t F+E
 Zu.B.: Fam. Nagl, Zöbern, Niederösterreich



Foto: Privat

MIRA AT 92 6006 217
 GS RUMGO x RESS, geb.: 13.10.2010
 +10/10 300 9.502 3,74 356 3,46 329
 HL: 5. 305 10.565 3,97 419 3,43 363
 LL: 102.646 kg Milch / 7,5 t F+E
 Zu.B.: Fam. Nagl, Zöbern, Niederösterreich



Foto: Privat

BALLERINA AT 59 8480 319
 VANSTEIN x RESS, geb.: 27.05.2012
 +10/9 297 10.418 4,12 429 3,40 354
 HL: 5. 305 12.129 4,15 504 3,40 412
 LL: 106.853 kg Milch / 8,1 t F+E
 Zu.B.: Pils Ingrid und Christian, Neustadt
 an der Donau, Niederösterreich



HELGA AT 53 6979 309
 HUBI x MORWEL, geb.: 12.02.2006
 +13/13 300A 7.583 3,98 302 3,43 260
 HL: 7. 305A 9.037 4,04 365 3,51 317
 LL: 106.112 kg Milch / 7,9 t F+E
 Zu.B.: Vögele Markus, Kramsach, Tirol



Foto: Privat

SISSI AT 64 0144 318
 RECHBERG x VANSTEIN, geb.: 18.11.2010
 +11/10 303A 10.031 3,46 347 3,19 320
 HL: 6. 287A 10.408 3,66 381 3,18 331
 LL: 108.750 kg Milch / 7,3 t F+E
 Z.u.B.: Wallinger Peter, Kirchberg in Tirol



Foto: Kitzl

BUNTE AT 72 0435 619
 GS RAU x HUMLANG, geb.: 28.03.2012
 9/9 301A 11.726 3,89 456 3,06 358
 HL: 5. 305A 13.627 3,68 502 3,05 416
 LL: 114.848 kg Milch / 8,0 t F+E
 Z.u.B.: Stadler Stefan, Virgen, Tirol



Foto: Privat

HELENA AT 15 7732 118
 HUPSOL x HOSTRESS, geb.: 18.07.2010
 11/10 295A 9.375 3,54 332 3,01 282
 HL: 10. 305 11.325 3,86 437 2,90 328
 LL: 107.855 kg Milch / 7,2 t F+E
 Z.u.B.: Rainer Andreas, Erl, Tirol



Foto: Privat

EMMA AT 17 2671 818
 HUPSOL x BOSPOR, geb.: 06.12.2010
 9/9 305 10.235 3,37 345 3,37 345
 HL: 5. 305 12.593 3,08 388 3,34 421
 LL: 105.245 kg Milch / 7,3 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Girstmair, Lienz, Tirol



Foto: Privat

FINI AT 30 7664 617
 HORITO x RESS, geb.: 10.05.2009
 +13/11 297 8.326 3,59 299 3,10 258
 HL: 10. 305 9.616 3,94 379 3,09 297
 LL: 107.537 kg Milch / 7,2 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Kronthaler, Erl, Tirol



Foto: Privat

EDELWEISS AT 98 7299 516
 IMPOSIUM x HARB, geb.: 03.12.2008
 14/13 290A 7.652 4,43 339 3,49 267
 HL: 11. 305 9.770 4,10 400 3,55 347
 LL: 107.730 kg Milch / 8,5 t F+E
 Z.u.B.: Gratt Josef, Hopfgarten I. B., Tirol



Foto: Privat

BELINDA AT 48 1486 716
 WELLNESS x REGO, geb.: 12.03.2008
 13/11 302A 7.878 4,03 317 3,02 238
 HL: 10. 305 9.258 4,28 396 3,07 285
 LL: 107.794 kg Milch / 7,6 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Erhardter, Hopfgarten i. B., Tirol



Foto: Privat

KERSCH AT 63 4264 618
 DIONYSOS x HUMID, geb.: 24.10.2010
 +11/11 299A 9.414 4,14 390 3,46 326
 HL: 8. 305A 10.329 4,45 460 3,62 374
 LL: 107.275 kg Milch / 8,2 t F+E
 Z.u.B.: Ager Georg, Wörgl, Tirol



Foto: Privat

ALMA AT 77 7140 119
 MAERTYRER x VANSTEIN, geb.: 08.10.2012
 10/9 304A 10.846 3,76 408 3,30 358
 HL: 9. 305A 12.823 3,97 509 3,22 413
 LL: 109.016 kg Milch / 7,8 t F+E
 Z.u.B.: Ager Georg, Wörgl, Tirol



Foto: Privat

STÖCKEI AT 63 9289 718
 STRELLAS x WEDL, geb.: 16.11.2010
 +10/10 298A 9.586 3,68 352 3,30 316
 HL: 10. 305 11.907 3,73 444 3,24 386
 LL: 101.176 kg Milch / 7,1 t F+E
 Z.u.B.: Pirchl Peter Westendorf, Tirol



Foto: Privat

WEINDL AT 34 0639 619
 MARDER x ZELLER, geb.: 02.07.2011
 +10/9 298 10.712 4,13 442 3,48 373
 HL: 8. 305 12.960 4,87 631 3,58 464
 LL: 102.381 kg Milch / 7,8 t F+E
 Z.: Dum Anna, Leogang, Salzburg
 B.: Heim Rosa-Maria u. Johann, Rohrberg, Tirol



Foto: Privat

ROBINA AT 62 6673 518
 INCAS RED x WEINOLD, geb.: 03.08.2011
 +9/9 301A 10.174 3,77 383 3,36 342
 HL: 6. 305 12.361 3,76 465 3,37 417
 LL: 100.845 kg Milch / 7,2 t F+E
 Z.u.B.: Derfesser Ernst, Vomp, Tirol



Foto: Privat

RONJA AT 51 7143 916
 AVANTI RED x HORBMOR, geb.: 09.05.2008
 +11/11 301 7.904 4,59 363 3,45 273
 HL: 10. 305 9.460 4,60 435 3,50 331
 LL: 100.850 kg Milch / 8,3 t F+E
 Z.u.B.: Kastner Erich u. Anita, Vomp, Tirol



Foto: Privat

CAROLA AT 39 0777 919 li.
 CARMANO RED x GS HUMLAU,
 geb.: 05.10.2011
 11/10 299A 10.939 3,66 401 3,44 377
 HL: 9. 305A 12.450 3,65 454 3,39 422
 LL: 116.350 kg Milch / 8,3 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Gspan, Vomp, Tirol

STERN AT 39 0815 519 re.
 SAVARD RED x GS RÖMER,
 geb.: 26.12.2011
 10/9 303A 11.071 4,04 447 3,32 368
 HL: 8. 305A 12.830 3,89 499 3,30 424
 LL: 114.043 kg Milch / 8,4 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Gspan, Vomp, Tirol

Hochrangige Agrardelegation aus Kasachstan zu Gast in Österreich

Ing. Reinhard Pflieger

Der Austrian Agricultural Cluster (AAC) hat vor Kurzem eine hochrangige Agrardelegation aus Kasachstan zu Gesprächen und Betriebsbesuchen in Österreich empfangen.

Beim Empfang im Haus der Tierzucht in Wien stellte AAC-Geschäftsführer Mag. Hermann Wieser das Konzept „Smart Fleckvieh Farm Kasachstan – Ausbildungs- und Trainingszentrum für die nachhaltige Milch- und Fleischproduktion mit angeschlossenen Verarbeitungszentrum“ vor. Im Rahmen dieses Projektvorschlages besteht die Möglichkeit, den Wissens- und Technologietransfer entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Milch- und Fleischproduktion auf einem Pilotbetrieb in Kasachstan abzubilden.

DI Martin Stegfellner, Geschäftsführer der Rinderzucht Austria, referierte über die Struktur der Rinderzucht in Österreich. Hannah Lichtenwagner informierte über das Ausbildungsprogramm der Rinderzucht Austria Akademie.

Ing. Reinhard Pflieger, Geschäftsführer von Fleckvieh Austria, brachte den Besuchern aus Kasachstan mittels einer Präsentation den österreichischen Weg in der Milch- und Fleischproduktion unter besonderer Berücksichtigung der Stärken der Doppelnutzung mit Fleckvieh näher.

Umfangreiches Besichtigungsprogramm

Im Rahmen des Delegationsprogramms wurde das Landwirtschaftliche Bildungs-

zentrum in Pyhra besucht. Bei einem Schulrundgang wurde das Konzept des Ausbildungs- und Trainingszentrums für nachhaltige Milch- und Fleischproduktion als Grundlage für die Entwicklung und Stärkung der Landwirtschaft und der Regionen besprochen. Das Rinderzuchtzentrum Pyhra genießt mittlerweile einen hervorragenden internationalen Ruf.

Dr. Friedrich Führer, Geschäftsführer Genostar Rinderbesamung GmbH, und Mag. Peter Kreuzhuber, Geschäftsführer Genetic Austria GmbH, empfingen die kasachische Delegation im Vermarktungszentrum Berglandhalle und im neuen Betriebsgebäude von GENOSTAR am Kagelsberg. Dabei wurden neben einer Stierpräsentation aktueller Stiere von GENOSTAR auch Kooperationsmöglichkeiten für den Samen- und Zuchtkalbinnen-Export nach Kasachstan über die Genetic Austria besprochen.

In seiner Funktion als Präsident der Fleckvieh-Weltvereinigung führte Ing. Sebastian Auernig ein ausführliches Gespräch mit den Verantwortlichen eines großen kasachischen Rinderzuchtverbands bezüglich deren Aufnahme in die Weltvereinigung der Fleckviehzüchter. Er bot den kasachischen Züchtern und Verantwortungsträ-

gern in Fragen der Genetik und des Wissenstransfers die Unterstützung von Fleckvieh Austria an.

Chancen für die Zukunft

Die präsidentielle Republik Kasachstan ist flächenmäßig das neuntgrößte Land der Welt und hat aktuell rund 20 Millionen Einwohner. Das Land hätte das agrarische Potential, für geschätzt rund 100 Millionen Menschen Lebensmittel zu produzieren. Aktuell werden noch rund 70 Prozent der im Land benötigten Milchprodukte importiert. Das im Rahmen des Delegationsbesuches deutlich spürbare Interesse an der Milch- und Fleischproduktion mit Fleckvieh-Genetik aus Österreich lässt berechtigte Erwartung zu, dass dieser interessante Markt zukünftig noch stärker mit Genetik und Know-how aus Österreich unterstützt werden kann.

Fleckvieh Austria versucht, die internationalen Aktivitäten des AAC bestmöglich zu unterstützen. Diese Zusammenarbeit hat das klare Ziel, die Marke „Fleckvieh aus Österreich“ weiter in der internationalen Wahrnehmung zu stärken und für Investoren im Agrarsektor interessant zu machen.

Ing. Reinhard Pflieger,
Fleckvieh Austria



Die Delegation aus Kasachstan im Haus der Tierzucht in Wien



Reinhard Pflieger informierte die kasachischen Experten über die Stärken des österreichischen Fleckviehs

Fotos: AAC

Vollversammlung von Fleckvieh Austria 2024

„Feiertag für die österreichische Fleckviehzucht“

Ing. Reinhard Pfleger

Die diesjährige Vollversammlung von Fleckvieh Austria war in Niederösterreich zu Gast und stand im Zeichen der Würdigung der Leistung österreichischer Züchterfamilien. Gleichzeitig konnten die Verantwortungsträger ein erfolgreiches Jahr Revue passieren lassen.

Die wertschätzenden Worte und Gesten der Laudatoren zur Würdigung der Preisträger zum Züchter des Jahres sowie die Grußbotschaften aus Politik und Interessensvertretung gaben der Vollversammlung eine sehr persönliche Note und ließen die Veranstaltung zu einem Feiertag der österreichischen Fleckviehzucht werden.

Fleckvieh Austria – wer sind wir?

Ordentliche Mitglieder und damit die Basis von Fleckvieh Austria sind 11 Zuchtverbände in Österreich, die ein Herdebuch der Rasse Fleckvieh führen. In der Doppelnutzung produzieren 13.695 Zuchtherden mit 313.658 Herdebuchkühen. 12.020 Betriebe züchten in Österreich mit Fleckvieh als Hauptrasse. Bei der Nutzungsart Fleisch sind es 575 Betriebe mit 3.401 Herdebuchkühen.

Sebastian Auernig – oberster Vertreter der nationalen und internationalen Fleckviehzucht

Obmann Sebastian Auernig bot in seinem Bericht einen Überblick über Aktivitäten in der Vertretung von Fleckvieh Austria auf nationaler und internationaler Ebene. Als Präsident der Welt- und Europavereinigung der Fleckviehzüchter ist der Obmann von Fleckvieh Austria der internationale Dreh- und Angelpunkt in der Weiterentwicklung der Fleckviehzucht. Fleckvieh Austria unterstützt die internationalen Aktivitäten der Rinderzucht Austria und des Austrian Agricultural Clusters und versucht so, die Marke „Fleckvieh aus Österreich“ erfolgreich zu positionieren. All diese Marketingmaßnahmen verfolgen das Ziel, die Nachfrage nach

Fleckviehtieren aus Österreich zu befeuern und damit die Preisgestaltung für die österreichischen Zuchtbetriebe positiv zu gestalten. Beide Ziele können mit der Präsentation der Exportzahlen sowie der Preisentwicklung für Zuchtrinder als erreicht betrachtet werden. Fleckvieh aus Österreich ist gefragt – vielleicht gefragter denn je zuvor.

Fleckvieh Austria – wofür stehen wir?

Geschäftsführer Reinhard Pfleger brachte in seinem Bericht einen Überblick über die breitgefächerten Aktivitäten, die zur Erreichung des Vereinszwecks gesetzt werden. Die konsequente Umsetzung des gemeinsamen Zuchtprogramms Fleckvieh Austria ist die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des österreichischen Fleckviehs. Fleckviehzucht in Österreich steht für Züchten nach klaren betriebswirtschaftlichen und wissenschaftlichen Grundsätzen. Fleckviehzucht in Österreich steht auch für ein klares Bekenntnis zu Forschungsprojekten und der Integration von modernen Zuchtmethoden. Das Zuchtziel ist als Balance zwischen betriebswirtschaftlich notwendiger Stärke in Produktion von Milch und Fleisch bei gleichzeitig starker Betonung der Fitnessmerkmale zum Erhalt von Gesundheit und Widerstandsfähigkeit für ein langes Kuh-Leben definiert. Der Geschäftsführer ging in den Ausführungen auch auf die Wichtigkeit der Selektion auf jene Exterieur-Merkmale ein, die die Lebensdauer von Kühen besonders positiv beeinflussen. Hierzu wurde im Berichtsjahr ein neuer Leitfaden für das Preisrichten von Fleckvieh erstellt, der diesen Wechselbeziehungen wie auch der immer wichtiger werdenden Eignung der Fleckviehkühe für

automatische Melksysteme Rechnung trägt. Neutrale Auswertungen der Zucht Data unterstellen dem österreichischen Fleckvieh und seinen Zuchtbetrieben eine erfolgreiche Arbeit in der Vergangenheit und ermöglichen damit einen optimistischen Blick in die Zukunft. International hat Fleckvieh als beste Doppelnutzungsrasse der Welt gute Chancen, die Rinderrasse der Zukunft in Ökonomie und Ökologie zu werden. National steht Fleckvieh Austria für bestmögliche Information von Mitgliedsverbänden und deren Zuchtbetrieben. Mit dem erfolgreichen Printmagazin „Fleckvieh Austria“ sowie der topaktuellen Präsenz in Web und Social Media wird versucht, diesem Ziel gerecht zu werden.

Obmann und Geschäftsführer sprachen unisono ihren Dank an die Mitgliedsverbände und Besamungsorganisationen sowie im Speziellen an das BML und die Rinderzucht Austria für deren wertvolle Unterstützung aus.

Erfolg auf fachlicher und wirtschaftlicher Ebene

Im Geschäftsbericht überbrachte Revisor Michael Pany der Vollversammlung die Schlussfolgerungen des Prüfungsverbandes und ging auf die wichtigsten Eckdaten der wirtschaftlichen Gebarung des Vereins Fleckvieh Austria ein. Neben der fachlichen Ebene konnte auch auf der wirtschaftlichen Ebene ein positiver Jahresabschluss erzielt werden.

Fleckviehzüchter des Jahres – verdiente Würdigungen

Höhepunkt jeder Vollversammlung von Fleckvieh Austria ist die Ehrung der erfolgreichsten österreichischen Fleckviehzüchter. Beim Wettbewerb „Fleckviehzüchter des Jahres“ werden Betriebe ausgezeichnet, die die Zucht von überlegener Genetik mit bestem Management kombinieren können.



Platz 1 – Familie Fürst aus Lasberg



Platz 2 – Familie Hörmandinger aus Peuerbach

Fotos: Fleckvieh Austria



Platz 3 – Familie Schrems aus Mettmach



Platz 4 – Familie Stückler aus Prebl



Platz 5 – Familien Steiner vom Milchhof Steiner in Hernstein



Bauernbundpräsident Georg Strasser

Fleckviehzüchter des Jahres 2023 wurde die oberösterreichische Züchterfamilie Fürst aus Lasberg (RZO), der dieses Kunststück bereits zum vierten Mal gelang. Platz 2 ging an Familie Hörmandinger aus Peuerbach (FIH). Mit Platz 3 konnte sich Familie Schrems aus Mettmach (FIH) einen Platz am Podium sichern. Familie Stückler aus Prebl in Kärnten (caRi) auf Rang 4 und der Milchhof Steiner aus Hernstein in Niederösterreich komplettierten die Ehrung der Top 5. Matthias Wieneroither (RZO), Josef Miesenberger (FIH), Sebastian Auernig (caRi) und Friedrich Führer (GENOSTAR) würdigten in ihren Laudationen die Leistungen der ausgezeichneten Zuchtstätten und strichen deren betriebliche Besonderheiten heraus.

Grußbotschaften

In den Grußbotschaften würdigten NÖ-Genetik Obmann Hannes Steiner und die Vizepräsidentin der LK NÖ Andrea Wagner

die Leistungen von Fleckvieh Austria sowie die der geehrten Züchterfamilien. Für die Rinderzucht Austria beleuchtete Sebastian Auernig die aktuelle gesellschaftliche Diskussion rund um den Zuchtrinderexport und die mediale Aufbereitung des Themas. Der Präsident des österreichischen Bauernbundes Georg Strasser strich in seinen Ausführungen die Bedeutung von Werten wie der Kraft des Arguments und dem Wert des Handschlags hervor. Trotz dem tiefbäuerlich verwurzelten Streben nach Eigenständigkeit ist der Sinn für Gemeinsames in der Gesellschaft mit der Kommunikation zwischen Produzent und Konsument wichtiger denn je.

Zu Besuch bei GENOSTAR

Im Anschluss an die Vollversammlung lud die GENOSTAR Rinderbesamung GmbH zu einem Besuch der neuen Stall- und Samenproduktionsanlage am Standort Kagelsberg ein. In der beeindruckenden neuen Anlage

wurde den Besuchern der Vollversammlung eine exklusive Stierpräsentation geboten, die von Dr. Führer fachlich pointiert kommentiert wurde. Im Anschluss würdigte Fleckvieh Austria in Person von Obmann Sebastian Auernig Dr. Fritz Führer anlässlich seines bevorstehenden Ruhestands für sein umfangreiches Schaffen und seine Verdienste zur kontinuierlichen Verbesserung und weltweiten Verbreitung von Fleckvieh Genetik aus Österreich.

Abschließend ergeht der Dank von Fleckvieh Austria an unseren Mitgliedsverband NÖ-Genetik für die Möglichkeit, die diesjährige Vollversammlung in Niederösterreich ausrichten zu können. Ebenso sei dem Team der GENOSTAR Rinderbesamung GmbH unser Dank und Respekt für die Neuerrichtung der Produktionsanlage am Kagelsberg sowie für die Präsentation der Stiere ausgesprochen.

Ing. Reinhard Pfleger,
Fleckvieh Austria

Erfolgreiches Jahr für die Rinderzucht Salzburg

Eva Maria Hörl

Bei der Vollversammlung der Rinderzucht Salzburg im Gasthof zur Post in Maishofen konnte Vorstandsvorsitzender Franz Loitfellner viele Mitglieder sowie Ehrengäste begrüßen. Ein besonderer Gruß galt unter anderem dem Obmannstellvertreter der Rinderzucht Austria Thomas Schweigel und Tierzuchtdirektor Bruno Deutingner.

Der Vorstandsvorsitzende Franz Loitfellner informierte in seinem Bericht über die Tätigkeiten der Rinderzucht Salzburg im vergangenen Jahr. Geschäftsführer Thomas Edenhauser berichtete in seinen Ausführungen über rückläufige Mitgliederzahlen und eine Erhöhung bei den Herdebuchkühen. Im Vermarktungsjahr 2023 wurden insgesamt 2.315 Großrinder mit einem Durchschnittspreis von 2.357 Euro auf den Versteigerungen verkauft. Dies bedeutet einen Rückgang von acht Stück und eine durchschnittliche Preissteigerung von 89 Euro. Insgesamt wurden 3.923 Zuchtrinder mit einem Gesamterlös für die Bauern von 7,5 Millionen Euro vermarktet.

Positiver Jahresabschluss

Weiters hielt Edenhauser eine kurze Rückschau auf die großartig veranstalteten regionalen Rinderschauen und die Bundesfleischrinderschau 2023 mit Salzburger Beteiligung. Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war die 1000. Versteigerung im Jänner 2024 und im März fand der Dairy Grand Prix in Maishofen statt. Der von Geschäftsführer Thomas Edenhauser vortragene positive Jahresabschluss für das Jahr 2023 wurde von der Vollversammlung einstimmig genehmigt. Der Obmann des Finanzkontrollausschusses Michael Schiefer lobte in seinen Ausführungen die Arbeit des Vorstandes, der Geschäftsführung und der Buchhaltung.

EZG Salzburger Rind

Der Geschäftsführer der EZG Salzburger Rind GmbH Franz Zehentner informierte in seinem Bericht aus dem Nutz- und Schlachtrinderbereich über einen Rückgang der Stückzahlen im Jahr 2023. Beson-

ders die Zahlen bei den Lebendrindern sind deutlich zurückgegangen. Weiters berichtete Zehentner über die Entwicklung der Nutzkälberexporte. Auch im Jahr 2023 nahm die Anzahl an Nutzkälbern, die exportiert wurden, wieder leicht zu. Über einen längeren Zeitraum betrachtet nahmen aber die Exportmengen deutlich ab. Derzeitige Exportländer für Kälber sind Polen, Italien und Spanien. Das große Ziel ist es weiter, möglichst viele Kälber im Inland zu vermarkten. „Nur durch eine starke und gemeinsame Vermarktung können wir in Zukunft am Markt erfolgreich auftreten“, so Geschäftsführer Franz Zehentner.

Als einer der Höhepunkte der Vollversammlung standen die Ehrungen auf der Tagesordnung. Für die „alten“ Außenstellen-

Obfrauen und -Obmänner sowie Vorstands- und Fachausschussmitglieder wurden Verbandsehrenzeichen verliehen. Stefan Lindner, Schörgerer, Oberndorf wurde das Verbandsehrenzeichen Gold verliehen. Stefan Lindner war von 2006 bis 2023 im Vorstand der Rinderzucht Salzburg (seit 2011 Vorstandsvorsitzender Stellvertreter) und war für die wegweisende Weiterentwicklung der Rinderzucht Salzburg verantwortlich.

Nach den Grußworten der Ehrengäste bedankte sich Vorstandsvorsitzender Franz Loitfellner in seinen Schlussworten bei Funktionären, Entscheidungsträgern und der Politik für ihre Unterstützung. Dank gilt an dieser Stelle ganz besonders auch den Mitarbeitern der Rinderzucht Salzburg für ihren Einsatz und für ihre Motivation. Ebenso gebührt allen Mitgliedern und Partnern der Rinderzucht Salzburg ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Eva Maria Hörl,
Rinderzucht Salzburg



Viele Mitglieder nahmen an der Vollversammlung im Gasthof Post in Maishofen teil



Stefan Lindner, Schörgerer, aus Oberndorf wurde das Verbandsehrenzeichen in Gold überreicht

Foto: Ellmauer

caRINDthia Generalversammlung des Wirtschaftsjahres 2023

Vie(h)lfalt gewinnt ...

Ing. Alfred Possegger

Die ordentliche Generalversammlung von caRINDthia fand auch heuer wieder im Edu Care Seminarzentrum in Treffen am Ossiacher See statt. Neben den 200 angereisten Mitgliedern aus ganz Kärnten konnte Obmann Ing. Sebastian Auernig auch LK-Kärnten Präsident Siegfried Huber und Tierzuchtdirektor Dr. Johann Burgstaller MSc. begrüßen.

Obmann Auernig blickte in seinem Bericht auf ein arbeitsintensives, sehr erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2023 zurück. Er präsentierte neben den verbandsinternen Agenden eindrucksvoll die Arbeit in zahlreichen österreichischen Gremien. Sowohl die positive Leistungsentwicklung als auch die sehr guten Vermarktungszahlen unterstreichen die hervorragende Zuchtarbeit auf den Betrieben, wofür sich der Obmann bei den Mitgliedsbetrieben herzlichst bedankte. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsbetrieben und dem Zuchtverband wurde in der Präsentation des positiven Bilanzergebnisses eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Durch die intensive Zuchtarbeit gelingt es den Kärntner Rinderzüchtern immer wieder, hervorragende Zuchtstiere auf den Markt zu bringen, die es im internationalen Einsatz ganz nach oben schaffen. Unter den zahlreichen Veranstaltungen im Wirtschaftsjahr 2023 wurde im Besonderen über die Kärntner Fleischrindermesse, die Bundesfleischrinderschau und die Kärntner Landesrinderschau Bericht erstattet. Dabei konnte dem Fachpublikum und der breiten Bevölkerung die

umfassende Zuchtarbeit eindrucksvoll präsentiert werden. Die erfolgreichen Aussteller wurden im Zuge der Veranstaltung durch die Überreichung eines Staatspreises in Silber und zahlreichen Medaillen der Rinderzucht Austria würdig ausgezeichnet.

Leistungsbericht und Züchterehrunen

Der Leistungsbericht des Geschäftsführers Ing. Ernst Lager bestätigte das hohe Niveau der Kärntner Rinderzucht über alle Rassen. Die leicht rückläufigen Kuhzahlen, vorrangig bedingt durch Betriebsschließungen, bestätigen einmal mehr die schwierige, wirtschaftliche Situation in der Rinderwirtschaft. Die gestiegenen Produktionskosten bei gleichbleibenden Erzeugerpreisen sind dabei die größte Herausforderung. Durch ständige Verbesserungen in sämtlichen Zucht- und Managementbereichen auf den Mitgliedsbetrieben konnten auch im Jahr 2023 leichte Leistungszuwächse erreicht werden. Die Kärntner Rinderzüchter liegen damit bei allen Rassen im Spitzenfeld der Österreichischen Rin-

derzucht. Die herausragenden Leistungen der einzelnen Rassen in allen Kategorien erfuhren im Rahmen der Züchterehrunen besondere Aufmerksamkeit. Als besondere Auszeichnung wurde an 27 Betriebe der Managementpreis verliehen.

Neue Werbestrategie

Um die Arbeit der Rinderzucht im Lande sichtbarer zu machen, entschloss sich caRINDthia eine umfassende Werbekampagne zu starten. Mit den neuen Slogans VIE(H)LFALT GEWINNT ... ERNÄHREN, ERHALTEN, ZUKUNFT GESTALTEN soll die Aufmerksamkeit auf die wertvolle Arbeit, die von den Rinderzüchtern geleistet wird, deutlich gesteigert und zugleich das Image der Rinderzucht verbessert und gestärkt werden. Die Mitgliedsbetriebe von caRINDthia, die gesamte Rinderwirtschaft und last but not least alle Konsumenten sollen von der groß angelegten Werbekampagne profitieren. Die Rinderzucht als Garant für eine flächendeckende Landbewirtschaftung mit Versorgungs- und Lebensmittelsicherheit, der Erhalt unserer lebenswerten Kulturlandschaft und schlussendlich das Bedürfnis nach hoher, nachhaltiger Lebensqualität sind die Kernbotschaften der neuen Werbelinie von caRINDthia.

Wahlen

Ing. Sebastian Auernig wurde von der Generalversammlung einstimmig für eine weitere Periode zum Obmann der Organisation gewählt. Neu in den Vorstand und als Rassensprecher von Brown Swiss wurde Radbod Natmessnig aus Treffen gewählt, er löst Albert Petschar nach dessen 20-jähriger Tätigkeit im Vorstand ab. Weitere Funktionäre aus Vorstand und Aufsichtsrat wurden im Rahmen einer Wiederwahl bestätigt.

Ing. Alfred Possegger,
caRINDthia



Foto: caRINDthia

Über 200 Personen mehrerer Generationen der Mitgliedsbetriebe nahmen an der Generalversammlung von caRINDthia teil

Generalversammlung der Rind Steiermark eG

Rind Steiermark – erfolgreiches erstes Geschäftsjahr

DI Peter Stückler

Obmann Matthias Bischof konnte bei der Generalversammlung der Rind Steiermark eG neben den Delegierten sowie den Verantwortungs-trägern in der Rinderzucht Austria auch Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer sowie Vertreter aus dem Veterinär- und dem Schulwesen begrüßen.

Die Mitglieder stärkste Genossenschaft in der Steiermark versteht sich als Ansprechpartner für alle Produktionsrichtungen in der Rinderwirtschaft und zählt aktuell 5.414 Mitglieder.

Erfolgreiches erstes Wirtschaftsjahr

Die Zusammenführung der bäuerlichen Organisationen im Rinderbereich in die Rind Steiermark eG konnte organisatorisch und wirtschaftlich erfolgreich abgeschlossen werden. Der Revisionsverband präsentierte in der Generalversammlung ein positives Jahresergebnis.

50.000 Stück vermarktete Rinder

Die Bündelung des Rinderangebotes über die Versteigerungen sowie über die Tochterfirma Rind Steiermark GmbH ist eine wesentliche Aufgabe der Organisation. Den Mitgliedsbetrieben stehen wöchentlich Kälber- und NutZRindermärkte in Greinbach und Traboch (Vermarktungsumfang 21.669 Stück) sowie monatlich Zuchtrinder-Versteigerungen zur Verfügung. Die Zuchtrinder-

vermarktung hatte ein Volumen von 3.587 Stück, davon wurden 1.801 Stück über Versteigerungen verkauft. Über die Rind Steiermark GmbH wurden 19.590 Schlachtrinder sowie 5.002 Lebendrinder vermarktet und 1.786 Zuchtrinder exportiert.

Leistungsstark und gesund

Nach einem enormen Milchleistungsanstieg im Vorjahr konnte sich das Leistungsniveau 2023 auf diesem hohen Niveau stabilisieren. Der Leistungsfortschritt bei Fleckvieh ist beachtlich, seit dem Jahr 2007 gab es eine Steigerung von 1.262 kg Milch. Gleichzeitig konnten die Milchinhaltsstoffe Fett und Eiweiß auf gleichem Niveau gehalten werden. Der wirkliche Zuchtfortschritt zeigt sich aber erst bei Miteinbeziehung der Fitnessmerkmale, die in allen züchterisch bearbeiteten Merkmalen positive genetische Trends zeigen.

Konsequente Umsetzung der Zuchtprogramme

Die Zuchtarbeit in der Rind Steiermark konzentriert sich darauf, durch ein hohes Zuchtwertniveau bei den Besamungen,

einen hohen Anteil an Jungstierbesamungen, einen möglichst hohen Typisierungsanteil bei den weiblichen Tieren sowie durch Einsatz von Embryotransfer die Population intensiv zu bearbeiten und den Züchtern somit einen hohen Zuchtfortschritt als Basis für eine hohe Wirtschaftlichkeit zu sichern.

DI Peter Stückler
Rind Steiermark, GENOSTAR, LKV Steiermark

EHRUNGEN

Auszeichnung der FV-Züchter mit den höchsten Milchleistungen:

Leistungsstärkster Betrieb:
Hartl Bernhard, Neumarkt

Leistungsstärkste Kuh:
CT GesbR, Anger (V: GS Der Beste)

Leistungsstärkste Jungkuh:
Friedl Christian, Unterlamm (V: Hermelin)

Auszeichnungen für FV-Dauerleistungskühe:

Summer Brigitte und Georg, Kammern – Lebensleistung über 150.000 kg Milch (SCHNEEFLOCKE, V: Micmac). Lebensleistungs-Award für mehr als zehn 100.000 Liter-Kühe am Betrieb: Matthias Bauer, Riegersburg, Mag. Franz Ebner-Ornig, Trieben, Thomas Fratzl, Pölstal, Gerhard Freigassner, Weisskirchen

Auszeichnungen für erfolgreiche Vermarkter in der Rind Steiermark GmbH:

Stiermast:

Heinrich Stradner, Peter Silberschneider

Ochsenmast:

Günter Hochstrasser, Bernd Pollhammer

Kalbinnenmast:

Alfred Hochfellner, Martin Krausler

ALMO-Erzeuger: Christoph Lackner, Stefanie und Thomas Steinbauer-Riegler

Einstellerproduzenten:

Hans-Jürgen Mandl, Susanne Pichler

Ehrung ausgeschiedener Funktionäre:

Leo Berger, Walter Schweighofer, DI Matthias Schaunitzer, Ing. Leopold Gremsl, Johann Windisch, Josef Zach

DI-Johann-Bischof-Preis:

Ing. Reinhard Pflieger, Fleckvieh Austria



Foto: Baumann

Ehrung der leistungsstärksten Betriebe und Auszeichnungen für die leistungsstärksten Kühe

Generalversammlung Rinderzucht Austria Jahresrückblick im Zeichen von agrarpolitischen Themen

DI Lukas Kalcher

Die Generalversammlung der RINDERZUCHT AUSTRIA wurde heuer im Heffterhof in Salzburg unter der Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste abgehalten. Obmann Sebastian Auernig durfte Bundesminister Norbert Totschnig, den EU-Abgeordneten Alexander Bernhuber und die Vizepräsidentin der LK NÖ Andrea Wagner recht herzlich begrüßen.

Obmann Sebastian Auernig sowie sein Stellvertreter Thomas Schweigl berichteten über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Bei den beiden Berichten wurde deutlich, dass die Arbeit der RINDERZUCHT AUSTRIA durch agrarpolitische Themen geprägt ist. „Agrarpolitisch beschäftigte uns die Halbtagsformkennzeichnung, die Herkunftskennzeichnung sowie die Weiterentwicklung des AMA-Gütesiegels aufgrund der sich ändernden Marktverhältnisse“, so Auernig. Obmannstellvertreter Thomas Schweigl berichtete über die mediale Debatte rund um Tier- und Langstreckentransporte, welche Anfang dieses Jahres stattfand.

Heimische Rinder international sehr gefragt

RINDERZUCHT AUSTRIA-Geschäftsführer Martin Stegfellner zeigte anhand der aktu-

ellen Exportzahlen aus dem Vorjahr die positive Entwicklung und große Nachfrage auf den internationalen Märkten. Auch die Preisstatistik schlug sich mit einem Durchschnittspreis von 2.400 Euro bei den trächtigen Zuchtkalbinnen sehr positiv aus. „Mit diesen zufriedenstellenden Preisen konnte für die heimischen Züchter und Züchterinnen ein zusätzliches Einkommen erzielt werden. Natürlich immer mit dem Risiko, dass jederzeit einzelne Märkte von heute auf morgen wegbrechen können.“

Wissenschaft und Forschung schaffen Zukunft

Mit dem Arbeitsbereich Forschung, Entwicklung und Innovation hat die RINDERZUCHT AUSTRIA ein wichtiges Tätigkeitsfeld für die heimische Rinderzucht inne. Hier spricht die RINDERZUCHT AUSTRIA-Spitze einen großen Dank für die Unter-

stützung durch die Ministerien, Wissenschaftspartner und privaten Unternehmen aus. Nur durch diese intensive Zusammenarbeit und aktive Vernetzung können hier die zukünftigen Weichen der heimischen Rinderzucht gestellt werden.

Heimische Landwirtschaft im Fokus der Politik

In den beiden Gastreferaten von Herrn Bundesminister Norbert Totschnig sowie EU-Abgeordneten Alexander Bernhuber wurde die Wichtigkeit der heimischen Landwirtschaft unterstrichen. Bundesminister Totschnig wies auf die zahlreichen Herausforderungen für die Land- und Forstwirtschaft hin und betonte, dass die bäuerlichen Familienbetriebe in Österreich auch in Zukunft im Mittelpunkt stehen müssen. Im Anschluss gab EU-Abgeordneter Alexander Bernhuber Einblicke in die Entwicklungen und Prozesse der parlamentarischen Arbeit im Europäischen Parlament. Aus seiner Sicht braucht es hier einen ständigen Austausch und einen Praxischeck für künftige Gesetzesvorhaben mit den Betrieben, um rechtzeitig die Umsetzbarkeit und Auswirkungen parlamentarischer Beschlüsse auf die heimische Landwirtschaft zu prüfen.

Ehrung verdienter Persönlichkeiten

Zum Abschluss der Generalversammlung wurden noch zwei Ehrungen verdienter Persönlichkeiten durchgeführt. Den Ehrenpreis der RINDERZUCHT AUSTRIA für verdiente Funktionäre erhielten Hans Terler, Geschäftsführer von HOLSTEIN AUSTRIA von 2000–2023 und Leopold Buchegger, Obmann von NÖ Genetik Rinderzuchtverband (2015–2023) und LKV NÖ (2010–2023).



Die heimische Agrarspitze mit Bundesminister Norbert Totschnig und EU-Abgeordneten Alexander Bernhuber stellte sich nach ihren Ausführungen den zahlreichen Fragen der Delegierten, v. l.: EU-Abgeordneter Alexander Bernhuber, Obmann Sebastian Auernig, Bundesminister Norbert Totschnig, Obmannstellvertreter Thomas Schweigl und Geschäftsführer Martin Stegfellner

DI Lukas Kalcher,
Rinderzucht Austria

RZO-Mitgliederversammlung

Ein höchst erfolgreiches Jahr 2023!

Matthias Wieneroither

RZO-Obmann Berthold Haselgruber konnte zahlreiche Ehrengäste und knapp 400 Landwirtinnen und Landwirte unserer Mitgliedsbetriebe zur Mitgliederversammlung in Freistadt begrüßen. Beim Tätigkeitsbericht des scheidenden Obmannes war deutlich herauszuhören, wie erfolgreich das Jahr 2023 im Verkauf von Zuchttieren für die Landwirte war, was alles andere als selbstverständlich ist, doch aufgrund von Kostensteigerungen auch enorm wichtig ist.

Neuer RZO-Obmann

Ein wichtiger Programmpunkt war die Neuwahl des Obmannes, wo sich Ernst Kniewasser aus Spital am Pyhrn eindrucksvoll durchsetzen konnte. Als Obmann-Stellvertreter wurde Christoph Langer aus Pregarten gewählt. Wir bedanken uns nochmals bei Berthold Haselgruber für den unermüdlichen Einsatz und acht Jahre ehrenamtliche Arbeit als Obmann des RZO!

Gute Aussichten

Unter dem Motto „Europas Agrarpolitik – Prioritäten und Visionen für die Zukunft der heimischen Landwirtschaft“ sorgte Alexander Bernhuber, Landwirt und Mitglied des europäischen Parlaments, für einen 15-minütigen Fachvortrag, der uns Hoffnung und Zuversicht geben sollte, dass es auch noch junge, motivierte und gut ausgebildete Praktiker gibt, die uns in Zukunft richtig vertreten. Geschäftsführer Matthias Wieneroither stellte in seinem Bericht die Entwicklung des RZO im Jahr 2023 dar. Die Verkaufszahlen und die Preise konn-

ten über alle Kategorien gesteigert und die Milchleistungen auf sehr gutem Niveau gehalten werden. Besonders erfreulich ist die Steigerung der Herdebuchkühe auf 68.025 Kühe. Das positiv bilanzierte Jahr 2023 und die ersten fünf erfolgreichen Monate in der Vermarktung 2024 sorgen für positive Stimmung und Aussichten beim RZO und seinen Mitgliedsbetrieben.

Zahlreiche Ehrungen

Durch die großartigen Erfolge in der Rinderzucht wurden wieder zahlreiche Züchterfamilien ausgezeichnet. Die besten

Züchter mit den höchsten Herdenleistungen bekamen die „Goldene“, „Silberne“ beziehungsweise „Bronzene“ Milchkanne überreicht. 12 Kühe überschritten die magische Grenze von 10.000 Fett/Eiweiß/kg und 138 Kühe traten in den Club der 100.000 Literkühe ein sowie 16 Jungtiere gingen in den Prüfeinsatz. Diese hohen Milchleistungen, die große Anzahl an Dauerleistungskühen und die Jungtiere sind das Resultat bester Genetik sowie eines ausgezeichneten Betriebsmanagements. Den Titel „Fleckviehzüchter des Jahres“ konnte sich zum bereits vierten Mal der RZO-Zuchtbetrieb Fürst aus Lasberg holen. Große Züchterfolge verdienen höchste Wertschätzung und viele Ehrengäste gratulierten den erfolgreichen Züchterfamilien zu ihrer hervorragenden Züchtarbeit. Der RZO wünscht weiterhin viel Glück, Erfolg und Gesundheit in Haus und Hof.

Matthias Wieneroither, RZO



Danke an Berthold Haselgruber für seine Tätigkeit als Obmann des RZO in den vergangenen Jahren



Ernst Kniewasser (li.) wurde zum neuen Obmann des RZO gewählt und folgt in dieser Funktion Berthold Haselgruber nach



Geschäftsführer Matthias Wieneroither berichtete über die erfolgreiche Entwicklung des RZO im Jahr 2023



Alexander Bernhuber, Landwirt aus NÖ, ein junger und motivierter Praktiker im europäischen Parlament

WACHAU P*S

DAS AUSHÄNGESCHILD



#1 bei Fleckvieh



**#1 Fitness bei
Fleckvieh**



**151 Gesamt-
Zuchtwertpunkte**



Hohe Milchleistung



**Hervorragende
Nutzungsdauer**



**Exzellente
Exterieurvererbung**

Ein Meilenstein für die Landwirtschaft

Eröffnung Neubau der Genostar Rinderbesamung

Ing. Clemens Blaimauer

Nach Verlust der ausgelagerten Wartestierhaltung in Rottenbach, nahe Zwettl, wurde die Stierhaltung in Niederösterreich auf einen einzigen Standort zusammengezogen und zwölf Monate nach dem Spatenstich konnte der neue moderne Produktionsstall am Kagelsberg in Betrieb genommen werden.

Mitte Mai wurde der Neubau vom Landwirtschaftskammer-Präsidenten Johannes Schmuckenschlager feierlich eröffnet. Die Eröffnungsveranstaltung, die von Vertretern der Rinderzucht, politischen Entscheidungsträgern und weiteren geladenen Gästen besucht wurde, stellt einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens dar und setzt neue Standards für die Zukunft der Rinderzucht.

Rinderzucht bleibt in bäuerlicher Hand erhalten

Die Eigentümer von Genostar, darunter der NOE Genetik Rinderzuchtband, Rind Steiermark, Landwirtschaftskammer Niederösterreich und die Landwirtschaftskammer Steiermark, sind stolz auf das Geschaffene und haben entscheidend zur Realisierung dieses Projekts beigetragen, um auch in Zukunft die Rinderzucht in bäuerlicher Hand zu halten und somit die zukünftige Strategie einer eigenständigen Rinderzucht im Genostar-Versorgungsgebiet und darüber hinaus zu gewährleisten.

Höchster Tierkomfort

Die neue Anlage, welche auf modernsten stallbautechnischen Prinzipien basiert, wurde gemeinsam mit der Bauabteilung der Landwirtschaftskammer NÖ entworfen, um das Wohl der Stiere auf eine neue Ebene zu heben und auch die Arbeitseffizienz deutlich zu verbessern. Somit eine Win-win-Situation für Stiere und Mitarbeiter.

Im Gebäude, welches über 85 Meter lang und 35 Meter breit ist, befinden sich 68 Boxen mit je 18 Quadratmetern. Die zwei Flächenboxen mit einem Fress- und Liegebereich von je 9 Quadratmetern werden von den Stieren bestens angenommen und gewährleisten höchsten Tierkomfort und ideale Bedingungen für die Stiere. Um veterinärmäßig auf höchstem Standard zu produzieren, wird die 60 Meter lange Stalleneinheit vektorgeschützt betrieben. Über sechs Druckluftventilatoren wird gefilterte Luft eingebracht und am First wieder kontrolliert abgeführt. Somit wird ständig mehr Luft zugeführt als abgeführt. In

Hitzeperioden kann über eine Hochdruckkühlanlage der Stall gekühlt werden.

Modernes Labor

Ein neues großzügiges Labor bietet beste Bedingungen in Produktion und Hygiene, was sicherstellt, dass die Landwirte auch in Zukunft mit bestem Sperma versorgt werden können. Diese Investition in modernste Einrichtungen und die Offenheit für zukünftige Herausforderungen unterstreichen das Engagement von Genostar für Qualität und Kundenzufriedenheit in Österreich und darüber hinaus.

Eindrucksvolle Stiovorführung

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung fand zudem eine Stiovorführung statt, bei der insgesamt 28 Stiere verschiedenster Rassen wie Fleckvieh oder BrownSwiss präsentiert wurden. Die Auswahl repräsentierte das Potenzial der GS-Genetik und bot den Zuschauern einen eindrucksvollen Einblick in die Qualität und Vielfalt der Zucht bei Genostar. Die Verantwortlichen danken allen Beteiligten, die zum Erfolg des Projekts beigetragen haben, und auch den Mitarbeitern, welche als treibende Kräfte hinter dem Erfolg von Genostar stehen.



Feierliche Eröffnung des Neubaus durch die Eigentümergebiet



Die Anlage basiert auf modernsten stallbautechnischen Prinzipien

Foto: LK NÖ

Geschäftsführerwechsel im Zuge der Eröffnung

Im Vorfeld der Eröffnungsveranstaltung fand die Gesellschafterversammlung der Genostar Rinderbesamung GmbH statt. Hier wurde eine weitere Veränderung innerhalb des Unternehmens fixiert. Der langjährige Geschäftsführer Dr. Friedrich Führer legte aus Altersgründen sein Amt

nieder. Sein Rücktritt markiert das Ende einer Ära, in der Dr. Führers Entscheidungen und Fachwissen maßgeblich zum Erfolg von Genostar beigetragen haben. Als Nachfolger von Dr. Führer wurde Ing. Clemens Blaimauer ernannt. Mit seiner langjährigen Erfahrung im Unternehmen und seinem Engagement, auch beim Neuaufbau, ist er bestens gerüstet, um die Geschichte von Genostar zukunftsorientiert zu

lenken. Gemeinsam mit DI Peter Stückler wird er die Geschäfte des Unternehmens führen.

Für seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz für Genostar und auch die Rinderzucht sei Dr. Friedrich Führer herzlich gedankt.

Ing. Clemens Blaimauer,
Geschäftsführer GENOSTAR,
Zuchtleiter NOE Genetik



Johannes Schmuckenschlager, Präsident der LK NÖ, gratuliert dem neuen Genostar-Geschäftsführer Clemens Blaimauer, v. l.: Peter Stückler, Friedrich Führer, Clemens Blaimauer, Johannes Schmuckenschlager



Dr. Friedrich Führer wird in die Pension verabschiedet, v. l.: Peter Stückler (GF Rind Steiermark und Genostar), Matthias Bischof (Obmann Rind Steiermark), Friedrich Führer (scheidender GF Genostar), Johannes Steiner (Obmann NOE-Genetik) und Clemens Blaimauer (neuer GF Genostar und Zuchtleiter von NOE Genetik)

Tierzucht- und Landwirtstage in Hódmezővásárhely Premiere in Ungarn

Thomas Bacher

Erstmals besuchte die RINDERZUCHT AUSTRIA die Tierzucht- und Landwirtstage in Hódmezővásárhely (HOD) in der südöstlichen ungarischen Tiefebene. Die Messe ist mit diesem Standort nicht nur ein Publikumsmagnet für Besucher aus Ungarn,

sondern auch aus den unweit entfernten Ländern Rumänien und Serbien. Mit circa 50.000 Messebesuchern an drei Messetagen ist die HOD die größte Landwirtschaftsmesse in Ungarn. Breites Fachpublikum zog besonders die ungarische

Holsteinnationalschau an, welche am zweiten Messetag stattfand. Stellvertretend für die Rinderzucht Austria nahm die RIND STEIERMARK eG an dieser bedeutenden Agrarmesse mit drei trächtigen Fleckviehkalbinnen teil, die sich im Richtwettbewerb der Rasse Fleckvieh ordentlich präsentieren konnten. Dritte der Rasse Fleckvieh wurde die HAMLET Pp-Tochter MAJA vom Aufzuchtbetrieb Wagendorfer Willibald aus St. Marein-Feistritz.

Die österreichische Kollektion wurde komplementiert mit der HABSBURGER-Tochter EDKA und der GS WECKRUF-Tochter BONITA vom Aufzuchtbetrieb Cornides Hannes aus Landl. Die drei steirischen Tiere entsprachen dem in Ungarn erwünschten Doppelnutzungstyp mit sehr hohen Leistungen im Pedigree.



HAMLET Pp-Tochter MAJA, 3. Platz Fleckvieh

Thomas Bacher,
Rind Steiermark und GENOSTAR

Kolumbien – ein Land setzt auf Know-how aus Österreich

Ing. Reinhard Pfleger

Kolumbien ist ein Land in Lateinamerika und zählt aktuell über 50 Millionen Einwohner. Fast ein Drittel der Bevölkerung lebt in und im Umland der Hauptstadt Bogota, wo auch das Kerngebiet der Rinderzucht ist. Die Hauptexportgüter der Landwirtschaft sind Kaffee und Schnittblumen. Kolumbien ist auch ein Land der Rinder.

Geschätzt werden 30 Millionen Rinder im Land gehalten. Die Rinderzucht genießt in der Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Land und Rinder zu besitzen ist in Kolumbien ein wichtiger Schlüssel, um gesellschaftliche Anerkennung zu erhalten. Daher gehört es zum Bild des Landes, dass Investoren aus anderen Wirtschaftszweigen landwirtschaftliche Betriebe besitzen, wo in überschaubaren Einheiten intensive Rinderzucht betrieben wird. Das vorherrschende Produktionssystem ist Weidewirtschaft. Der Kraftfutzereinsatz ist gering. Aufgrund der Lage auf Höhe des Äquators ist keine Vorratswirtschaft notwendig, da ganzjährige Vegetation möglich ist. Die Stallungen für die Tiere sind einfach ausgeführt mit großzügigem Platzangebot für die gehaltenen Zuchtrinder. Die Betreuung der Tiere erfolgt zum überwiegenden Teil von Lohnarbeitskräften.

Intensive Zusammenarbeit mit Österreich

Die österreichische Exportorganisation Genetic Austria in Person von Verkaufsleiter Alexander Manrique Gomez steht in intensivem Austausch mit dem kolum-

bianischen Fleckviehzuchtverband AsoSimmental. Gemeinsam mit Geschäftsführer Filippo Rapioli organisierte er eine Fachveranstaltung mit theoretischen und praktischen Inhalten, die der lokale Verband als 1. Fleckviehtag in Kolumbien bewarb.

Der Verband AsoSimmental Colombia umfasst aktuell 124 Zuchtbetriebe mit rund 6.000 Tieren in der Zuchtpopulation. Die Organisation einer flächendeckenden Leistungsprüfung ist eine große Herausforderung für den Verband und kann nur in eingeschränktem Umfang sichergestellt werden. So sind Pedigree-Daten oft die einzig verfügbare Information zu den Zuchttieren. Fleckvieh aus Österreich genießt in Kolumbien einen hervorragenden Ruf. Die Betriebe in der Hochzucht versuchen mit Zukauf von Embryonen und aktueller Genetik in Form von Samen aus Österreich und Deutschland ihre Herden weiterzuentwickeln. Eine weitere Besonderheit der Fleckviehzucht in Kolumbien ist, dass keine männlichen Kälber zur Mast verwendet werden, sondern als Naturprungstiere zur Kreuzung auf lokale Rassen wie Brahman oder Zebu höchste Nachfrage haben und gute Erlöse erzielen.

Fleckviehtag – ein voller Erfolg

Der Fleckviehtag startete mit einer Vortragsveranstaltung für Berater und Züchter in einem Hotel in Bogota, die bis zum letzten Platz ausgebucht war. Geschäftsführer Reinhard Pfleger, Fleckvieh Austria, brachte in seinem Beitrag einen Überblick über Zuchtziel und Zuchtprogramm von Fleckvieh in Österreich und erläuterte deren praktische Umsetzung.

Alexander Manrique Gomez referierte über die richtige Interpretation von Zuchtwerten und hob die Vorzüge der Nutzung von genomischen Jungvererbern hervor.

Anton Maislinger, Züchter aus dem FIH, stellte als Praktiker seinen Betrieb vor und schilderte die Arbeitsabläufe eines österreichischen Fleckviehzüchters mit besonderem Augenmerk auf Managementthemen wie Klauenpflege.

FleckScore und Preisrichten löst großes Interesse aus

Der zweite Teil der Fachveranstaltung war der Praxis gewidmet. Auf Wunsch von AsoSimmental stand dieser ganz im Zeichen des Systems FleckScore. Austragungsort war der Betrieb Hacienda Chicomocha, der etwa drei Stunden von Bogota entfernt auf über 2.000 Meter Seehöhe gelegen ist und eine eigene Molkerei betreibt. Reinhard Pfleger erläuterte direkt



FleckScore und Preisrichten live am Tier mit Alex Manrique und Reinhard Pfleger



Die Referenten aus Österreich inmitten der Spitzenzüchter Kolumbiens

am Tier Hintergründe und Funktionsweise von FleckScore. Er hob die Bedeutung der Beurteilung des Exterieurs als Grundlage für die gezielte Paarung hervor und bewertete gemeinsam mit den Teilnehmern mehrere Kühe. Mittels der Internetanwendung www.fleckscore.com konnten die mehr als 50 Teilnehmer live deren Bewertung ins System eingeben. In weiterer Folge erläuterte Reinhard Pflieger auch die Grundlagen für das Preisrichten von Fleckvieh. Das Schauwesen genießt in Kolumbien einen sehr hohen Stellenwert und ist wichtiger Maßstab für den Verkaufserfolg von Zuchttieren. Im Anschluss an das FleckScore- und Preisrichtseminar wurden fünf Jungtiere der Hacienda Chicamocha versteigert und erzielten Erlöse von bis zu umgerechnet 4.000 Euro.

Start mit Genomik

Im Vorfeld der Fachveranstaltungen organisierte der Verband den Besuch von insgesamt acht Zuchtbetrieben, die im Umland von Bogota produzieren. Im Zuge dieser Betriebsbesuche boten die österreichischen Vertreter Beratung in Fragen zu Zucht, Anpaarung und Management an. Gleichzeitig wurden erstmals Proben von weiblichen Zuchttieren zur Genotypisierung in Kolumbien durchgeführt.

Criadero La Martina – Beispiel für nachhaltige Fleckviehzucht

Besonders beeindruckend für die österreichischen Gäste war der Besuch des Zuchtbetriebes La Martina, der durch seine zahlreichen Erfolge im Schauwesen bekannt ist. La Martina bewirtschaftet auf über 3.000 Meter Seehöhe rund 150 Hektar Land. Die Tiere ernähren sich fast ausschließlich vom Weidegang. Aufgrund der Höhenlage ist die extreme UV-Strahlung eine Herausforderung für die Tiere. Die Züchter suchen daher nach Möglichkeit nach Stieren, die Augenpigmentierung vererben, da diese Tiere besser Resistenz gegenüber Augenkrebs zeigen. Der Betrieb wird als Familienbetrieb mit Lohnarbeitskräften geführt und produziert aktuell bei 70 Fleckviehkühen eine tägliche Durchschnittleistung von rund 20 kg Milch. Es konnte die Siegerin der Nationalschau 2014 anlässlich des Fleckvieh-Weltkongresses in Kolum-

bien auf der Weide besichtigt werden. Die HUPSOL-Tochter SALOME zeigte sich auch mit 12 Lebensjahren noch mit beeindruckendem Exterieur.

Kolumbien – ein spezieller Markt für Fleckvieh

Der Fleckviehtag in Kolumbien wurde seitens des Verbandes als voller Erfolg gewertet. Mit dem Einstieg in die Genotypisierung weiblicher Tiere wurde ein historischer Schritt gesetzt. Ziel des Verbandes ist es, die genomischen Zuchtwerte für eine verbesserte Anpaarungsberatung zu nutzen und das Vertrauen der Züchter in genomische Jungvererber zu stärken. Der Wunsch nach kontinuierlicher Unterstützung in der Umsetzung des Zuchtprogrammes sowie für eine Wiederholung

eines Fleckviehtages wurde seitens des kolumbianischen Verbandes zum Ausdruck gebracht.

Zucht mit Stolz

Die Fleckviehzüchter in Kolumbien betreiben die Zucht mit viel Herzblut und Stolz. Die Qualität der österreichischen Genetik wird geschätzt und soll auch zukünftig helfen, die Fleckviehzucht im Land positiv zu beeinflussen. Abschließend sei der Vertriebsorganisation Genetic Austria in Person von Alexander Manrique Gomez ein herzlicher Dank von Fleckvieh Austria für ihren Einsatz rund um die Zusammenarbeit mit AsoSimmental und seiner Züchter ausgesprochen.

Ing. Reinhard Pflieger,
Fleckvieh Austria



Foto: Pflieger

Kolumbien – Land der Rinder



Foto: Pflieger

Die Top-Herde von La Martina auf über 3.000 Meter Seehöhe



Foto: AsoSimmental

Veranstalter und Referenten des 1. Fleckviehtages in Kolumbien



Foto: AsoSimmental

Großes Interesse auf den Betrieben bei der Beprobung der Tiere für die Genomische Selektion



Foto: AsoSimmental

SALOME (V: Hupsol) – Gesamtsiegerin der Nationalschau 2014 mit den Preisrichtern Christian Straif und Reinhard Pflieger



Foto: Pflieger

SALOME (V: Hupsol) im Alter von 12 Jahren auf der Weide von La Martina



Familie Wilfinger, Greinbach, Steiermark

Einfach und effizient

Ferdinand Haas

Unweit der Greinbachhalle in der malerischen Oststeiermark liegt der Fleckviehzuchtbetrieb der Familie Wilfinger. In einer besonders viehstarken Gegend hebt sich die Herde der Familie Wilfinger durch ihre Leistungsbereitschaft und ihr Exterieur hervor.

Am Betrieb Wilfinger setzte man schon immer auf Innovation und Arbeitserleichterung, so bauten sie bereits 1997 einen großzügigen Liegeboxenlaufstall. Seither werden zirka 30 Kühe und 30 Jungrinder gehalten, bis vor Kurzem war die Stiermast auch noch ein Standbein des Betriebes. Im Jahr 2020 bauten sie einen großzügigen Auslauf mit Außenliegeboxen für die Kühe dazu. Die Kalbinnen werden auf Tiefstroh gehalten.

Was bei Familie Wilfinger immer wieder betont wird, ist die Einfachheit und Effizienz der täglichen Arbeit, so werden die Tie-

re ganz einfach mittels Silokamm und Transponder gefüttert. Die Klauenpflege wird dreimal im Jahr von Klauenpfleger Georg Stückler erledigt. Das Grundfutter ist in Sandwichsilagen mit 50 Prozent Gras und 50 Prozent Mais. Die ersten vier Schnitte werden für die Kühe gehäckselt und der fünfte Schnitt wird für die Kalbinnen verwendet. Heu steht bei den Kühen in einer Futterraufe im Auslauf ad libitum zur Verfügung. Stroh und Heu wird zum Teil zugekauft sowie ein bis zwei Hektar Silomais, je nach Erntejahr. Die Außenwirtschaft wird mit den Ausnahmen Säen, Dreschen und Häckseln selbst erledigt.

„Jugendentwicklung ist das A und O“

Die Kälberaufzucht hat einen sehr hohen Stellenwert, die Kälber bekommen ungefähr 100 Tage Vollmilch, Heu und Kälber-TMR, aber keine Silage. Silage bekommen die Tiere erst ab einem Alter von fünf Monaten. Bis dahin wird den Kälbern Kälber-TMR vorgelegt. Die Jungtiere werden bis zur Besamung intensiv gefüttert und danach bekommen sie eher „Schonkost“. Wichtig für die Entwicklung und das lange Leben einer Milchkuh ist die Jugendentwicklung. Jedes weibliche Tier kommt ab einem Alter von sechs Monaten auf die Weide und zumindest einmal in der Aufzuchtzeit kommt jedes Rind auf die Gemeinschaftsalm in Ratten.



Foto: Mory

GS DUPLEX stammt aus der WEISSENSEE-Tochter KLARA, die mit hoher Milchleistung überzeugt



ALASKA (GS Hertzakt x Mint) wurde bereits auf mehreren Schauen präsentiert, so auch auf der Bundesfleckviehschau in Freistadt

Zuchtphilosophie

Es werden fast zur Gänze genomische Stiere eingesetzt. Wenn ein Vererber ganz gut auf dem eigenen Betrieb überzeugt, wird er als nachkommegeprüfter Stier nochmal eingesetzt. Entgegen dem Trend wird wenig hornlose Genetik eingesetzt. Die Wilfingers wollen sich dem nicht verschließen, allerdings beim Exterieur und der Milchleistung keine Kompromisse machen, so der Betriebsführer Roman. Auch der Einsatz von gesextem Sperma spielt eine größere Rolle, einige Kalbinnen und Jungkühe werden gesext belegt oder eben Tiere, von denen sie noch keine weiblichen Nachkommen im Bestand haben.

Diese Strategie hat sich bewährt, nicht umsonst ist die Familie Wilfinger bei den Rinderschauen regional und auch überregional immer wieder vertreten. Besonders die GS HERZTAKT-Tochter ALASKA konnte in den letzten Jahren auf einigen Schauen besonders gefallen, wie zum Beispiel bei der Bundesfleckviehschau in Freistadt.

GS DUPLEX

Da Betriebsführer Roman nebenbei auch noch in der Greinbachhalle tätig ist, kauft er sich manchmal auch Tiere, die ihm besonders gefallen zu. So war es vor einigen Jahren die GS WIBERG-Tochter KNOSPE als trächtige Kalbin bei der Versteigerung in Greinbach. Sie überzeugte schon in der ersten Laktation mit hoher Milchleistung. Aus ihr stammen mehrere weibliche Tiere am Betrieb unter anderem die WEISSENSEE-Tochter KLARA, welche die Mutter von GS DUPLEX ist. KLARA ist eine Kuh, die durch ihr langes und gut aufgehängtes Euter überzeugt. Sie und ihre weiblichen Halbgeschwister überzeugen mit hohen Milchleistungen. Der K-Kuhstamm, aus dem diese Tiere entstammen, findet den Ursprung am Betrieb Reiterer in St. Lorenzen am Wechsel, wo bereits in der Vergangenheit mit diesen Tieren viele Erfolge erzielt werden konnten.

GS DUPLEX spiegelt genau die Zuchtphilosophie von Roman Wilfinger wider: Langlebige Kühe mit sehr hohen Milchmengen, gleichzeitig schöne Euter und mastfähige Nachkommen. Mit einem Gesamtzuchtwert von 145 ist GS DUPLEX der beste Sohn seines Vaters GS DELUXE.



Foto: Privat

Familie Wilfinger, von links: Betriebsführer Roman mit Partnerin Julia und Eltern Josef und Gertraud

BETRIEBSDATEN

Familie Wilfinger, Staudach 62, 8230 Greinbach

Lage:	670 m Seehöhe
Niederschlag:	1.000 mm
Fläche:	15 ha Grünland, 10 ha Acker (5 ha Mais, 3 ha Getreide, 2 ha Feldfutter) und 23 ha Wald
Herdenkennzahlen:	Ø Lebensleistung 23.855 kg, Ø Zwischenkalbezeit: 410 Tage, Ø GZW der Herde: 113, Ø GZW der Kalbväter: 133

Leistungsdaten:	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg
	2000	20,2	7.803	4,33	3,58	616
	2005	22,7	8.219	4,10	3,74	644
	2010	25,0	8.956	4,18	3,69	705
	2015	29,3	9.123	4,03	3,67	702
	2020	31,3	10.579	3,97	3,64	805
	2023	33,4	10.644	4,09	3,60	819



Derzeit wird am Betrieb Wilfinger keine Stiermast betrieben, die männlichen Kälber sowie die Schlachtkühe werden am Nutztiermarkt in der Greinbachhalle verkauft. Alle weiblichen Tiere werden aufgezogen und dann je nach Bedarf als Jungkuh vermarktet. In Zukunft sollen noch mehr Jungkühe vermarktet werden, da das Zuchtziel der Familie auf langlebige, unkomplizierte und leistungsstarke Kühe abzielt. Eventuell will man die Stiermast in

Zukunft wiederaufnehmen, dann könnten auch die genetisch interessanteren männlichen selber aufgezogen werden.

Die Rind Steiermark und die Genostar Rinderbesamung bedanken sich für die partnerschaftliche und loyale Zusammenarbeit mit der Familie Wilfinger und wünschen viel Züchterglück und Gesundheit in Haus und Hof.

Ferdinand Haas,
Rind Steiermark



Foto: Gmeiner

Rinder Champion FRONI (V: Herzschlag) von Klocker Anton u. Waltraud, Dornbirn, und Reservechampion, eine HASHTAG-Tochter von Schranz Carola, Dalaas, mit Preisrichter Rupert Viehhauser (2. v. r.) und Ringman Ferdinand Haas (r.)

Vorarlberger Landesfleckviehschau

Fleckvieh rockt den Schoren

Mag. Gerhard Fruhauf

Dafür sorgten nicht zuletzt die V Rind-DJs Selina und Susanne, während im vollgefüllten Schoren Rupert Viehhauser aus Salzburg und sein Ringman Ferdinand Haas aus der Steiermark die Champions kürten. Der Verein der Vorarlberger Fleckviehzüchter feierte sein 40-jähriges Bestehen und organisierte mit dem Verein Fleckvieh Vorarlberg Z + P dazu eine Landesschau.

Exakt 141 Tiere aus allen Regionen Vorarlbergs waren angemeldet und fast so viele stellten sich dem Preisrichter. Er traf sicher und zügig seine Entscheidungen und kommentierte sie hervorragend. Ausgestellt wurden Kälber mit ihren Bambini-Vorführern, Rinder, Kühe und Mutterkühe mit Kälbern, also die ganze Bandbreite der Nutzungsmöglichkeiten von Fleckvieh.

Aber der Reihe nach:

Nach der Eröffnung und Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste durch Obmann Kuno Gmeiner ging es mit den ersten Entscheidungen bei den Rindern los. Eines kann man vorweg nehmen: Rupert Viehhauser traf genau das Zuchtziel von Fleckvieh. Er legte Wert auf den mittelrahmigen

langlebigen Fleckviehtyp, der mit gutem Euter und einem hervorragenden Fundament ausgestattet ist. Gute Bemuskulung musste ebenfalls vorhanden sein, um sich an der Spitze zu etablieren.

Fleckvieh-Austria-Ehrenglocke

In der ersten Gruppe der Rinder konnte Schneider Matthias aus Andelsbuch einen Doppelsieg erringen: HOKUSPOKUS-Tochter BIENE platzierte sich vor der GS DER BESTE-Tochter BABSJ. An dritter Stelle folgte ein Wintertraum, dem sich das Wetter an diesem Tag angepasst hat: WINTERTRAUM-Tochter MUFFIN von Domig Michael aus Bürserberg konnte mit der Fleckvieh-Austria-Ehrenglocke für das zuchtwertstärkste Tier ausgezeichnet werden. Diesen Spezial

Award bekam sie für einen GZW von 133, MW 123, der mit ausgeglichenen Fitnesswerten und Exterieur untermauert ist. Die zweite Gruppe wurde angeführt von der späteren Gesamtsiegerin HERZSCHLAG-Tochter FRONI von Klocker Anton und Waltraud aus Dornbirn vor HIYA-Tochter LUISA von Domig Michael. Gruppe 3 stellte mit einer HASHTAG-Tochter von Schranz Carola aus Dalaas als Siegerin gleichzeitig die Gesamtreservesiegerin der Rinder. Ihr folgte in der Gruppe HALLIN-Tochter CLAUDIA von Gstöhl Markus, Übersaxen.

Erstkalbskühe

Bei den spätmelkenden Erstkalbskühen siegte die bereits gut entwickelte SPARTACUS-Tochter HELENE von Muther-Galehr Sabine aus Nüziders vor MOGUL-Tochter STOLZ von Rusch Martina und Tobias aus Alberschwende, sie wurde zugleich Euter-siegerin in dieser Gruppe. Gesamtreserve-Champion der Erstmelken WEISSENSEE-Tochter MEIKE von Rauch Hubert aus Dünserberg gewann die mittlere Gruppe vor



Champion Erstmelker: LISI (V: GS Der Beste) von Domig Michael, Bürserberg



Foto: Gmeiner

Reservechampion Erstmelker: MEIKE (V: Weissensee) von Rauch Hubert, Dünserberg



Foto: Grabner

Champion der Jungkühe: WISCONA-Tochter KLARA von Gstöhl Markus, Übersaxen

VANSTEIN-Tochter SABINE von Rhomberg Elfried, Dornbirn. Der Eutersieg ging an die GS HILLYBILL-Tochter HILLY von Bischof Markus aus Schwarzenberg. GS ZEFIR-Tochter PHILIPA von Rüdiger Silvia und Thomas, Dornbirn, begleitete als Zweitplatzierte die GS DER BESTE-Tochter LISI von Domig Michael als Gruppen- und Eutersiegerin ins erste Finale der Kühe. Das gute Euter von LISI und ihre Gesamterscheinung als tolle Jungkuh mit genügend Entwicklungspotential bescherten ihr den Gesamtsieg bei den Erstmelken.

Gänsehautalarm bei den Bambini

Insgesamt 25 Nachwuchstalente im Vorführen sorgten in zwei Gruppen für eine besondere Stimmung in der Halle. Stolz und schon sehr professionell und auch mit Freude und Humor dem Preisrichter gegenüber, präsentierten sie ihre Kälber und bekamen dafür alle ein Flots und eine Kälberschelle überreicht. Aufgabe der Preisrichter war es, die besten zwei Vorführer und die zwei besten Tiere nach Typ herauszufinden. WEILBIN-Tochter EMELY von Spiegel Martin vor HEISS-Tochter LEA von Domig Michael beziehungsweise GS DER BESTE-Tochter LUCY von Fruhauf Gerhard vor einem feinen Kalb von Rist Roman waren die Typsieger bei den Kälbern. Die besten Vorführer bei den Kindern bis zu 12 Jahren heißen Jakob Flatz und Emma Gmeiner. Bei den Kindern ab 6 Jahren harmonisierten Naila Ender und Jonas Stachniß am besten mit ihrem Kalb.

Zweitkalbskühe und Drittkalbskühe

Die erste Gruppe der Jungkühe mit zwei Abkalbungen brachte die spätere Gesamtreservesiegerin der Jungkühe hervor.



Reservechampion der Jungkühe: KLARA (V: Mogul) von Ennemoser Richard, Buch

MOGUL-Tochter KLARA von Ennemoser Richard aus Buch triumphierte vor MINT-Tochter STELLA von Bischof Markus aus Schwarzenberg. Eutersiegerin wurde die Gruppendritte, HAVANNA-Tochter DORIS II von Felder Helmut aus Bezau. Eutersieg und Gruppensieg in der nächsten Gruppe verbuchte WORLDCUP-Tochter FRANZISKA von Domig Michael vor MINT-Tochter HANNI I von Bischof Markus.

Gruppe 11, Kühe mit drei Abkalbungen, machten sich die fleißigsten Beschicker unter sich aus. Ihnen ein Dankeschön für die außergewöhnlichen Mühen, die sie auf sich genommen haben. Eutersiegerin REMMEL-Tochter TINA 2 von Bischof Markus vor VANSTEIN-Tochter WIKI von Rhomberg Elfried, Dornbirn, war das Ergebnis. Eyecatcher des Tages war die Gesamtsiegerin der Jungkühe WISCONA-Tochter KLARA von Gstöhl Markus, Übersaxen. Sie setzte sich in der zweiten Gruppe der Drittkalbskühe vor MOGUL-Tochter PENELOPE von Bischof Markus durch.

Auch Mutterkühe mit dabei

Auch die Mutterkuhbauern unter den Fleckviehzüchtern ließen sich den Spaß nicht nehmen, an der Schau teilzunehmen. MATHILDE von Fässler Gerald mit Kalb JIMMI nahm die Siegereglocke in Empfang. ZOMBIE-Tochter VRONI von Schwendinger Alexander, präsentiert mit ihren Zwillingssäbältern, konnte SISYPHUS-Tochter SAMIRA, die bereits das zweite Kalb hintereinander aufzieht, auf den dritten Platz verweisen. Vielen Dank an die Aussteller für dieses weitere Highlight.

Starke Altkühe

Ein gutes Zeugnis für die Vorarlberger Fleckviehzucht ist die Vielzahl an Anmeldungen von schaufähigen Altkühen. Erst



Champion Altkühe: SANDRA (V: GS Vollwert) von Geiger Johannes, Egg



Foto: Grabner

Der GZW-Champion, MUFFIN (V: Wintertraum) von Domig Michael aus Bürserberg, wurde mit der Fleckvieh-Austria-Ehreglocke ausgezeichnet

mussten der Preisrichter und sein Ringman vier starke Gruppen richten, um zum Grande Finale zu kommen.

Los ging es mit Gruppensiegerin GS MOUNTEVER-Tochter KARIN von Gmeiner Kuno, Alberschwende. Sie präsentierte sich nach der Geburt von gesunden Drillingen bereits wieder topfit. Euter- und Reservesiegerin war GS HENDORF-Tochter LONI von Rhomberg Elfried, Dornbirn. Bereits fünf Abkalbungen hatten die Kühe der nächsten Abteilung. Die Gruppen- und Eutersiegerin hieß WILMA, eine GS PANDORA-Tochter von Ammann Michael aus Röns, und ihre Reservesiegerin PIA, eine VALBIN-Tochter von Stachniß Johannes, Schnifis. Nun stieg der Champion der Altkühe in den Ring: GS VOLLWERT-Tochter SANDRA von Geiger Johannes aus Egg machte mit dem Eutersieg vor DELL-Tochter LUZIA von Gmeiner Kuno den Gruppensieg klar. Bekannte Schaukühe machten sich den Sieg in der Gruppe mit sechs und mehr Abkalbungen aus. Siebtkalbskuh GS VERSETTO-Tochter WICKY von Ammann Michael vor Achtekalbskuh GS PANDORA-Tochter DORA von Roman Rist ließen sich lediglich den Eutersieg von einer weiteren GS VERSETTO-Tochter, MIA von Katharina Gassner, abluchsen. Preisrichter und Ringman produzierten mit allen acht Gesamt- und Reservesiegerinnen ein gewaltiges Schluss-



Reservechampion Altkühe: WILMA (V: GS Pandora) von Ammann Michael, Röns

bild. Sie lobten die sehr gute Qualität der Schaukühe, die ohne Aussuchen zustande kam, und die ausgelassene, gute freundschaftliche Stimmung unter den Züchtern ganz besonders. Nachdem sich viele Mitglieder, Unterstützer und Freunde sehr ins Zeug gelegt haben, waren ausführliche Dankreden notwendig. Insbesondere viele

Sponsoren trugen zu einem gelungenen Fest für die Vorarlberger Fleckviehzucht bei. Ein besonderer Dank auch hier nochmal. Bei der Gesamtsiegerwahl der Altkühe machte das etwas Mehr an Umsatztyp den Unterschied zugunsten von GS VOLLWERT-Tochter SANDRA von Geiger Johannes vor der harmonischen GS PANDORA-Tochter

WILMA von Ammann Michael aus. Nach einigen Verzögerungen, bedingt durch diverse Feierlichkeiten, brauchte die Siegerschleife etwas länger als die Kuh nach Hause. Nun sind sie wieder vereint in Egg im Bregenzerwald.

Mag. Gerhard Fruhauf,
vorarlbergerRIND

ERGEBNISLISTE FLECKVIEH

Rinder geb. 11.01.23 – 31.08.22

- BIENE (V: Hokuspokus),
Schneider Matthias, Andelsbuch
- BABSI (V: GS Der Beste),
Schneider Matthias, Andelsbuch
- MUFFIN (V: Wintertraum),
Domig Michael, Bürserberg – **GZW Champion**

Rinder geb. 21.06.22 – 28.12.21

- FRONI (V: Herzschlag),
Klocker Anton u. Waltraud, Dornbirn –
Rinder Champion
- LUISA (V: Hiya),
Domig Michael, Bürserberg
- MADONNA (V: GS Versetto),
Winsauer Martin, Dornbirn

Rinder geb. 26.12.21 – 20.07.21

- AT 86 7054 574 (V: Hashtag),
Schrantz Carola, Dalaas –
Reserve-Rinderchampion
- CLAUDIA (V: Hallin),
Gstöhl Markus, Übersaxen
- PALUNA (V: Malawi),
Mathis Johannes, Hohenems

Erstmelken gek. 26.06.23 – 29.09.23

- HELENE (V: Spartacus),
Muther-Galehr Sabine, Nüziders
 - STOLZ (V: Mogul),
Rusch Martina und Tobias, Alberschwende
 - WALLY (V: GS Hillybill),
Bischof Markus, Schwarzenberg
- ES: STOLZ (V: Mogul),
Rusch Martina und Tobias, Alberschwende

Erstmelken gek. 10.10.23 – 02.12.23

- MEIKE (V: Weissensee),
Rauch Hubert, Dünserberg –
Reserve-Champion EM
 - SABINE (V: Vanstein),
Rhomberg Elfried, Dornbirn
 - HILLY (V: GS Hillybill),
Bischof Markus, Schwarzenberg
- ES: HILLY (V: GS Hillybill),
Bischof Markus, Schwarzenberg

Erstmelken gek. 27.12.23 – 16.03.24

- LISI (V: GS Der Beste),
Domig Michael, Bürserberg – **Champion EM**
 - PHILIPA (V: GS Zefir),
Rüdiger Silvia u. Thomas, Dornbirn
 - SARINA (V: Sisyphus),
Felder Helmut, Bezau
- ES: LISI (V: GS Der Beste),
Domig Michael, Bürserberg

2 Abkalbungen gek. 16.08.23 – 20.11.23

- KLARA (V: Mogul),
Ennemoser Richard, Buch –
Reserve-Champion JK
 - STELLA (V: Mint),
Bischof Markus, Schwarzenberg
 - DORIS II (V: Havanna),
Felder Helmut, Bezau
- ES: DORIS II (V: Havanna),
Felder Helmut, Bezau

2 Abkalbungen gek. 05.12.23 – 12.04.24

- FRANZISKA (V: Worldcup),
Domig Michael, Bürserberg
 - HANNI I (V: Mint),
Bischof Markus, Schwarzenberg
 - ZARTE (V: Hooligan),
Schwärzler Stephan Peter Anton, Lingenau
- ES: FRANZISKA (V: Worldcup),
Domig Michael, Bürserberg

3 Abkalbungen gek. 02.09.23 – 12.11.23

- TINA 2 (V: Rimmel),
Bischof Markus, Schwarzenberg
 - WIKI (V: Vanstein),
Rhomberg Elfried, Dornbirn
 - GISI (V: Rimmel),
Moosbrugger Christine, Hohenweiler
- ES: TINA 2 (V: Rimmel),
Bischof Markus, Schwarzenberg

3 Abkalbungen gek. 19.11.23 – 02.03.24

- KLARA (V: Wiscona),
Gstöhl Markus, Übersaxen – **Champion JK**
 - PENELOPE (V: Mogul),
Bischof Markus, Schwarzenberg
 - RIVELLA (V: Mint),
Malin Helga, Klaus
- ES: KLARA (V: Wiscona),
Gstöhl Markus, Übersaxen

4 Abkalbungen gek. 24.06.23 – 26.02.24

- KARIN (V: GS Mountever),
Gmeiner Kuno, Rubner Jasmin, Alberschwende
 - LONI (V: GS Hendorf),
Rhomberg Elfried, Dornbirn
 - MAYA (V: GS Wattking),
Rauch Hubert, Dünserberg
- ES: LONI (V: GS Hendorf),
Rhomberg Elfried, Dornbirn

5 Abkalbungen gek. 21.02.23 – 09.11.23

- WILMA (V: GS Pandora),
Ammann Michael, Röns –
Reserve-Champion Alt

- AT 67 9814 238 (V: Valbin),
Stachniss Johannes, Schnifis
 - BLONDE (V: Maxx),
Metzler Jonas, Andelsbuch
- ES: WILMA (V: GS Pandora),
Ammann Michael, Röns

5 und 6 Abk. gek. 15.10.23 – 01.03.24

- SANDRA (V: GS Vollwert),
Geiger Johannes, Egg – **Champion Alt**
 - LUZIA (V: Dell),
Gmeiner Kuno, Rubner Jasmin, Alberschwende
 - MELANIE (V: Hutera),
Berchtold Robert, Schwarzenberg
- ES: SANDRA (V: GS Vollwert),
Geiger Johannes, Egg

6 u. mehr Abk. gek. 17.09.23 – 09.03.24

- WICKY (V: GS Versetto),
Ammann Michael, Röns
 - DORA (V: GS Pandora),
Rist Roman, Lochau
 - ROLA (V: GS Mohikaner),
Rhomberg Elfried, Dornbirn
- ES: MIA (V: GS Versetto),
Gassner Katharina, Frastanz

Mutterkühe mit Kalb

- MATHILDE,
Fässler Gerald, Dornbirn
- VRONI (V: Zombie),
Schwendinger Alexander, Egg
- SAMIRA (V: Sisyphus),
Rüf Anita, Bizau

Bambini I

- Vorführsieg: EMMA (V: Mendes),
Flatz Tobias, Alberschwende
- Res. Vorführs.: LISELOTTE (V: Hagen),
Gmeiner Kuno, Rubner Jasmin,
Alberschwende
- Typsieg: EMELY (V: Weilbin),
Spiegel Martin, Dornbirn
- Res. Typsieg: LEA (V: Heiss),
Domig Michael, Bürserberg

Bambini II

- Typsieg: LUCY (V: GS Der Beste),
Fruhauf Gerhard, Dünserberg
- Res. Typsieg: AT 81 9491 289,
Rist Roman, Lochau
- Vorführsieg: LADY (V: GS Hoeri),
Flatz Kilian, Hohenems
- Res.Vorführsieg: MELANIE (V: Mendes),
Stachniss Johannes, Schnifis

120 Jahre Fleckviehzuchtverein Bruck am Ziller

Traumhaftes Wetter bei Jubiläumsschau

Hannes Leitner

Eine gelungene Jubiläumsschau zum 120-Jahrjubiläum konnte der Fleckviehzuchtverein Bruck am Ziller durchführen. Bei traumhaftem Frühlingswetter wurden 160 Schautiere von 13 Ausstellern präsentiert. Auch viele Bambini stellten ihr Können unter Beweis.

Der Jubelverein unter der Leitung von Obmann Florian Rieser scheute keine Mehrleistungen und Aufbaustunden und so konnte am Bau- und Recyclinghof der Gemeinde Bruck am Ziller ein idealer Fest- und Ausstellungsplatz eingerichtet werden. Regelrecht gestürmt wurde die Veranstaltung von den aus nah und fern erschienenen Besuchern, die mit regionaler Verpflegung der Bauern, Bäuerinnen und Jungbauern bestens versorgt wurden.

Ein Höhepunkt war die imposante Vorstellung von vier Kuhfamilien von den Betrieben Johann Brandacher, Johannes Nachtschatten, Florian Rieser und Leonhard Wurm. Als Preisrichter fungierte Georg Loinger aus Auffach mit Ringman Hubert Werlberger aus Wörgl.

Hannes Leitner, Rinderzucht Tirol



Der Gesamt- und Reservesieg bei den Fleckvieh-Jungkühen ging an den Betrieb Weberhof mit **GLÜCK (V: McGyver)** und **ZENZI (V: Herzschlag)**



Den Gesamtsieg bei den mittelalten Fleckvieh-Kühen sicherte sich **DIANA (V: Severin)** von Huber Stefan und der Reservesieg ging an **JANA (V: Walchsee)** von Kircher Hans-Peter

ERGEBNISLISTE

GESAMTSIEGER

FV HB A-Kalbinnen

GS: KENNEDY (V: Spartacus) von Nachtschatten Johannes
RS: MELODIE (V: Ronaldo) von Erler Regina

FV HB C/D-Kalbinnen

GS: ARNIKA (V: Florino) von Erler Regina
RS: VALINKA (V: Pickel Red) von Nachtschatten Johannes

FV HB A-Jungkühe

GS: GLÜCK (V: McGyver) von Weberhof GbR
RS: ZENZI (V: Herzschlag) von Weberhof GbR

FV HB C/D-Jungkühe

GS: SHAKIRA (V: Trumpf) von Nachtschatten Johannes
RS: WASHINGTON (V: Trumpf) von Nachtschatten Johannes

FV HB A-Kühe Mittelalt

GS: DIANA (V: Severin) von Huber Stefan
RS: JANA (V: Walchsee) von Kircher Hans-Peter

FV HB C/D-Kühe Mittelalt

GS: NAOMI (V: Ziller) von Nachtschatten Johannes
RS: COURTNEY (V: Trumpf) von Nachtschatten Johannes

FV HB A-Altkühe

GS: GUNDI (V: Mailer) von Weberhof GbR
RS: GRÄFIN (V: Manuap) von Mair Maria

FV HB C/D-Altkühe

GS: ROMY (V: Iniesta) von Weberhof GbR
RS: ANNI (V: Ziller) von Nachtschatten Johannes



Bei den mittelalten Kühen der Kategorie Fleckvieh HB C/D holte sich **NAOMI (V: Ziller)** und **COURTNEY (V: Trumpf)** von Nachtschatten Johannes den Gesamt- und Reservesieg



Die 100.000-Liter-Ehrenkühe von den Familien Garzaner, Köchler und Mair bildeten den abschließenden Höhepunkt der Schau

Tiroler Gebietsschau „Achensee bis Brennersee“ Großes Züchterfest in Rotholz

Hannes Leitner

Mit der großen Gebietsschau „Achensee bis Brennersee“ in Rotholz fand heuer die größte Schau auf regionaler Ebene der Rinderzucht Tirol statt. Ausgestellt wurden dabei 380 Tiere der Rassen Fleckvieh, Fleckvieh-Kreuzung, Holstein, Jersey und Tux-Zillertaler.

Besonders erfreut zeigte sich Gebietsobmann Markus Gramshammer auch über die unglaubliche Zahl von über 100 Jungzüchtern und Bambini. Das Gebiet

Achensee bis Brennersee ist ein sehr milchbetontes Gebiet, wo viele national bekannte Fleckvieh-Zuchtbetriebe beheimatet sind. Umso mehr war das

Interesse an dieser Schau auch riesen-groß.

Als Preisrichter tätig waren bei Fleckvieh Hannes Neuner und bei Fleckvieh-Kreuzung Hannes Schreder. Den Jungzüchterbewerb richtete die Obfrau der Tiroler Jungzüchter Christina Schneeberger.

Hannes Leitner, Rinderzucht Tirol



Gesamtsiegerin FV-Kalbinnen HOLUNDER (V: GS Der Beste) von Markus Gramshammer



Gesamtreservesiegerin FV-Kalbinnen RUMBA (V: GS Mix) von Markus Gramshammer



Gesamtsiegerin FV-Altkühe RAKETE (V: GS Rau) von Markus Gramshammer



Gesamtreservesiegerin FV-Altkühe REASL (V: Vlandern) von Josef Rieser



Gesamtsiegerin FV-Kühe Mittelalt HOLDE (V: Mindos)
von Josef Rieser



Gesamtreservesiegerin FV-Kühe Mittelalt RESI (V: Zepter)
von Georg Heim



Gesamtsiegerin FV-Jungkühe AGNES (V: Mogli)
von Martin Mariacher u. Josef Eberharter



Gesamtreservesiegerin FV-Jungkühe SENTA (V: Herzfeuer)
von Martin Mariacher u. Josef Eberharter



Gesamtsiegerin FV HB C/D-Altkühe ALINA (V: Renato)
von Ernst Derfeser



Gesamtsiegerin FV HB C/D-Kühe Mittelalt MELISSA (V: Mint)
von Georg Heim



Gesamtsiegerin FV HB C/D-Jungkühe STERN (V: El Toro Red)
von Ernst Rieser

ERGEBNISLISTE GESAMTSIEGER

Fleckvieh HB A-Altkühe

GS: RAKETE (V: GS Rau)
von Markus Gramshammer, Vomp
RS: REASL (V: Vlandern)
von Josef Rieser, Eben a. A.

Fleckvieh HB C/D-Altkühe

GS: ALINA (V: Renato)
von Ernst Derfeser, Vomp
RS: CAROLINE (V: Renato)
von Ernst Derfeser, Vomp

Fleckvieh HB A-Kühe Mittelalt

GS: HOLDE (V: Mindos)
von Josef Rieser, Eben a. A.
RS: RESI (V: Zepter)
von Georg Heim, Buch i. T.

Fleckvieh HB C/D-Kühe Mittelalt

GS: MELISSA (V: Mint)
von Georg Heim, Buch i. T.
RS: SILVIA (V: Amor Red) von Martin
Mariacher u. Josef Eberharter, Schwarz

Fleckvieh HB A-Jungkühe

GS: AGNES (V: Mogli) von Martin
Mariacher u. Josef Eberharter, Schwarz
RS: SENTA (V: Herzfeuer) von Martin
Mariacher u. Josef Eberharter, Schwarz

Fleckvieh HB C/D-Jungkühe

GS: STERN (V: El Toro Red)
von Ernst Rieser, Eben a. A.
RS: MARA (V: Ronaldo)
von Ernst Derfeser, Vomp

Fleckvieh HB A-Kalbinnen

GS: HOLUNDER (V: GS Der Beste)
von Markus Gramshammer, Vomp
RS: RUMBA (V: GS Mix)
von Markus Gramshammer, Vomp

Fleckvieh HB C/D-Kalbinnen

GS: WIMKA (V: King)
von Ernst Derfeser, Vomp
RS: JULIA (V: Spartacus) von Maria
u. Christian Wechselberger, Kolsassberg



Gesamtsiegerin FV HB C/D-Kalbinnen: WIMKA (V: King)
von Ernst Derfeser

Weitere Gruppensieger

LUCY (V: Worldcraft) von Rieser Josef, Pertisau
VENEDIG (V: Ivalent) von Mair Walter, Gallzein
EMILY (V: Edelstein) von Gramshammer Markus, Vomp
LAUSA (V: GS Retro) von Martin Mariacher
u. Josef Eberharter, Schwarz
MISS (V: Mogul) von Gramshammer Markus, Vomp
RESI (V: Zepter) von Heim Georg, Buch i. T.
NORA (V: Mabuso) von Pöll Carina u. Matthias,
Gnadenwald
MELISSA (V: Goran) von Derfeser Ernst, Vomp
PRINZESSIN (V: Brekan Red) von Eder Markus, Gallzein
SENTA (V: Symposium) von Heim Georg, Buch i. T.

100 Jahre Fleckviehzuchtverein Angerberg I, Tirol

Kleine, aber feine Jubiläumsschau

Hannes Leitner

Bei wunderbaren Frühlingsbedingungen fand in Angerberg, Tirol, die Ausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum des Fleckviehzuchtvereins Angerberg I statt.

Der Viehzuchtverein organisierte eine perfekte Schau, die vom Publikum mit gutem Besuch honoriert wurde. Am 25. April 1998 wurde die letzte Jubiläumsschau zum 75-jährigen Bestehen des Fleckviehzuchtvereins Angerberg I beim Endstrass-Bauern organisiert.

Der Verein zählt aktuell 18 Mitglieder, wovon 11 Betriebe an der Schau teilgenommen haben. Am 11. Februar 1923 gründeten 11 Angerberger Landwirte eine Aufzuchtgenossenschaft, um die zu dieser Zeit geltenden Zuchtanforderungen zu verbessern. Durch den Einsatz von ausgewählten Zuchtstieren wurden die An-

forderungen im Hinblick auf Langlebigkeit, Klauengesundheit, Größe und eine höhere Milchleistung laufend verbessert. Erster Obmann des Vereins war Josef Peer, Endstrass. Diese Position blieb bis 2002 in der Hand der Nachkommen des heutigen Endstrass Erbhofes. Ab 2002 führte Johann Hager, Ziederberg bis 2018 und Hansjörg Osl, Schmulch von 2018 bis 2022 den Verein an. Seit 2022 wird der Jubiläumsschau von Obmann Anton Peer, Wartlstein geleitet.

Die Verköstigung der Besucher erfolgte ausschließlich mit regionalen Produkten aus der näheren Umgebung durch die Bäuerinnen des Ortes. Als Preisrichter war Hannes Pfister mit dem Ringman Andreas Misslinger, beide aus Ebbs, tätig.

Hannes Leitner,
Rinderzucht Tirol



Bei den Fleckviehjungkühen ging der Sieg und Reservesieg an den Betrieb Osl Johann mit HERTA (V: Mabuso) und WENDY (V: Warrior) (v. l. n. r.)



Siegerin bei den Fleckvieh-Altkühen wurde WURFEL (V: Valentin) von Peer Anton und Reservesiegerin MARTINA (V: Iserschee) von Kruckenhauser Margit (v. r. n. l.)



Bei den Mittelalten Fleckvieh HB C/D-Kühen gewann MUSTER (V: Rimmel) von Peer Josef, vor der HENDRIX-Tochter VALENTINA von Beate und Hermann Neuhauser (v. r. n. l.)

ERGEBNISLISTE

GESAMTSIEGER

FV HB A-Kalbinnen

GS: NUSS (V: Vlutlicht)
von Gastl Peter
RS: HOLDA (V: Hadrian)
von Hager Georg

FV HB C/D-Kalbinnen

GS: LILLI (V: Memory PP)
von Hager Georg
RS: ISABELLA (V: Solito Red)
von Hager Georg

FV HB A-Jungkühe

GS: HERTA (V: Mabuso)
von Osl Johann
RS: WENDY (V: Warrior)
von Osl Johann

FV HB C/D-Jungkühe

GS: ROMINA (V: Dubai Red PP)
von Koller Andreas
RS: ENZIAN (V: Hendrix) von
Kruckenhauser Margit

FV HB A-Kühe Mittelalt

GS: KATHI (V: Millenium) von
Kruckenhauser Margit
RS: HEMMA (V: Hayabusa)
von Peer Josef

FV HB C/D-Kühe Mittelalt

GS: MUSTER (V: Rimmel)
von Peer Josef
RS: VALENTINA (V: Hendrix)
von Neuhauser Hermann u. Beate Gesbr

FV HB A-Altkühe

GS: WURFEL (V: Valentin)
von Peer Anton
RS: MARTINA (V: Iserschee) von
Kruckenhauser Margit

60 Jahre Fleckviehzuchtverein Westendorf, Tirol

Topveranstaltung trotz winterlicher Bedingungen

Hannes Leitner

Im April fand in Westendorf die Jubiläumsausstellung 60 Jahre Fleckviehzuchtverein Westendorf statt.

Das Wetter konnte den Jubelverein nicht unterkriegen, und so konnte eine Topveranstaltung mit Rahmenprogramm im großen Festzelt organisiert werden. Der Verein wurde vor 60 Jahren gegründet und zählt

aktuell 58 Mitglieder, wovon 40 Zuchtbetriebe sich an der Schau beteiligten.

Insgesamt wurden 167 Tiere den Preisrichtern, für Fleckvieh und Fleckvieh Kreuzung Hannes Neuner aus Schwendau und für Holstein Hannes Partl aus Buch, präsentiert. Als Ringman unterstützte Jonas Pienz aus Umhausen. Eine starke Gruppe Bambini mit ihren Kälbern und Jungrin-

dern bereicherte die Schau mit besten Vorführkünsten. Wie Obmann Mathias Hain anmerkte, versuchte man, ein würdiges Züchterfest mit bester regionaler Kulinarik sowie einem Tag- und Abendprogramm im Festzelt für die Besucher aus der Region und der Dorfbevölkerung abzuhalten.

Hannes Leitner, Rinderzucht Tirol



Links die Gesamtsiegerin der FV-Jungkühe MELLY (V: Herzklopfen) von Aschaber Christian und rechts Reservesiegerin ALMRAUSCH (V: Mabuso) von Fohringer Josef



Rechts Gesamtsiegerin der mittelalten Fleckviehkühe ROSI (V: Rimmel) und links Reservesiegerin MELISSA (V: Miami), beide von Stöckl Christian



Links die Gesamtsiegerin bei den FV-Altkühen KESSY (V: Manuap) und rechts Reservesiegerin RAUTL (V: Voila), beide von Ehrensberger Katharina u. Silvia



Links die Gesamtsiegerin der Fleckvieh HB C/D-Altkühe RONJA (V: GS Pandora) und rechts Reservesiegerin KLARA (V: Wicky), beide von Schwaiger Johann

ERGEBNISLISTE

GESAMTSIEGER

FV HB A-Kalbinnen

GS: WANDA (V: GS Der Beste)
von Schwaiger Johann
RS: VANESSA (V: Manolo Pp)
von Stöckl Christian

FV HB C/D-Kalbinnen

GS: VENEZIA (V: Absolute Red)
von Stöckl Christian
RS: JULY (V: Avance Red)
von Schernthaner Stefan

FV HB A-Jungkühe

GS: MELLY (V: Herzklopfen)
von Aschaber Christian
RS: ALMRAUSCH (V: Mabuso)
von Fohringer Josef

FV HB C/D-Jungkühe

GS: VERA (V: Power Red)
von Stöckl Christian
RS: TRIXY (V: Jeremy)
von Pirchl Peter

FV HB A – Mittelalte Kühe

GS: ROSI (V: Rimmel)
von Stöckl Christian
RS: MELISSA (V: Miami)
von Stöckl Christian

FV HB C/D – Mittelalte Kühe

GS: JANA (V: Herzschlag)
von Schwaiger Johann
RS: LUCY (V: GS Mcdrive Pp)
von Stöckl Christian

FV HB A-Altkühe

GS: KESSY (V: Manuap)
von Ehrensberger Katharina u. Silvia
RS: RAUTL (V: Voila)
von Ehrensberger Katharina u. Silvia

FV HB C/D-Altkühe

GS: RONYA (V: GS Pandora)
von Schwaiger Johann
RS: KLARA (V: WICKY)
von Schwaiger Johann

110 Jahre Viehzuchtverein Auffach, Tirol

Buntes Programm zum Jubiläum

Ing. Christian Straif

Ende April trafen sich die ganze Wildschönau und zahlreiches auswärtiges Fachpublikum in Auffach, um den 110. Geburtstag des örtlichen Viehzuchtvereines zu feiern. Der Verein präsentierte ein buntes Programm mit Schautieren, Streichelzoo, Landmaschinenausstellung und natürlich Festbetrieb inklusive heimischer Verpflegung.

Als Preisrichter bei der Schau richtete Hannes Lenk aus Kramsach alle ausgestellten Rassen gewohnt souverän und schnell mit Unterstützung von Ringfrau Christina Schneeberger aus Matrei i. Osttirol.

des Jubiläumsvereines typstarke, gut entwickelte und korrekte Kalbinnen. Die Gruppensieger gingen an die Betriebe Martina Hohlrieder, Josef Hörbiger, Josef Mayr und Markus Riedmann.

Fleckvieh – Typ und Exterieur auf höchstem Niveau

Der größte Rassenblock präsentierte sich typstark, geschlossen und harmonisch im Körper, straff und stabil in den Fundamenten und vor allem euterstark in der Spitze. Aufgrund der zahlreichen Ausstellungstiere wurden die Gesamtsieger bei Jung, Mittel und Alt ermittelt.

Typstarke Kalbinnenentscheidungen

Gestartet wurde die Jubiläumsschau mit insgesamt fünf Kalbinnen-Gruppen der Rassen Holstein, Fleckvieh-Kreuzung und Fleckvieh. Als traditionelles Aufzucht- und Almgebiet präsentierten die Zuchtbetriebe

Starke Spitze bei Fleckvieh-Kreuzung

In vier Gruppenentscheidungen wurden die Siegertiere von Fleckvieh-Kreuzung ermittelt. Insgesamt präsentierten sich die Kreuzungstiere sehr euterstark mit hoch aufgehängten, breiten und bestens beaderten Euterkörpern. Der Gesamtsieg ging im Endring Fleckvieh-Kreuzung an die jüngeren Kühe. Champion wurde VEGAS-Tochter GINA von Josef Hörbiger, den Reservechampion holte POWER RED-Tochter PALOMA von Franz Auer.

Jungzüchter-Champions

Nach der Bambini-Präsentation mit Kindern und Kälbern stand schon der nächste

Höhepunkt auf dem Programm. Jungzüchter-Obfrau Christina Schneeberger aus Matrei i. Osttirol reihte zwei Vorführringe und kürte im Finale folgende Champions: Gesamtsieg Jungzüchter Simon Haas mit SOLITO RED-Tochter EMMI und Gesamtreservesieg Jungzüchter Toni Haas mit ORKA-Tochter ANIS.

Abschließend können wir dem Jubelverein zum gelungenen Züchterfest gratulieren, es war ein Fest für die Landwirtschaft mit besten Zuchteliten und einem bestens organisierten Rahmenprogramm.

Ing. Christian Straif, Rinderzucht Tirol

ERGEBNISLISTE

GESAMTSIEGER

Jungzüchterbewerb

GS: EMMI von Haas Simon

RS: ANIS von Haas Anton

FV HB A-Jungkühe

GS: CONNY (V: Majestaet PP)

von Loinger Georg

RS: NOUGAT (V: Mabusu)

von Hörbiger Christine Maria u. Simon

FV HB A-Kühe Mittelalt

GS: BEAUTY (V: Vadin)

von Haas Anton jun. u. Elisabeth

RS: SARAH (V: In Aisch)

von Haas Anton jun. u. Elisabeth

FV HB A-Altkühe

GS: NELKE (V: GS Pandora)

von Loinger Georg

RS: GLORIA (V: Waldbrand)

von Auer Franz

FV HB C/D-Kühe

GS: GINA (V: Vegas)

von Hörbiger Josef

RS: PALOMA (V: Power Red)

von Auer Franz



Gesamtsiegerin FV HB C/D-Kühe GINA (V: Vegas) von Hörbiger Josef



Reservesiegerin Jungkühe: NOUGAT (V: Mabusu) von Hörbiger Christine und Simon



Gesamtsiegerin Altkühe (li.) NELKE (V: GS Pandora) von Loinger Georg und Reservesiegerin GLORIA (V: Waldbrand) von Auer Franz



Gesamtsiegerin Mittelalte Kühe (li.) BEAUTY (V: Vadin) und Reservesiegerin SARAH (V: In Aisch) beide von Haas Anton

Schöne Kühe und Kaiserwetter zum 100-Jährigen in Alpbach

Ing. Christian Straif

Am ersten Mai feierten die Züchter und Züchterinnen des Viehzuchtvereins Alpbach ihr 100-jähriges Bestehen mit einer großen Jubiläumsschau. Zahlreiche Besucher ließen sich dieses Event nicht entgehen, der Traditionsverein stellte viele Tiere zur Schau und feierte den runden Geburtstag gebührend.

Die Ausstellung mit insgesamt 270 Tieren startete mit vier Kalbinnen-Gruppen. Die Kalbinnen in Alpbach zeigten sich gut entwickelt, mit stabilen Fundamenten und korrekten Verbindungen.

In sechs Gruppen präsentierten die Züchterinnen und Züchter von Alpbach ihre Erstlingskühe, die vor allem mit hervorragenden Eutern überzeugten. An der Spitze setzten sich Euterkühe mit korrekten Fundamenten und jugendlichem Typ durch. Fleckvieh in Reinzucht stellte in Alpbach den mit Abstand größten Rassenblock, aber auch die Kreuzungskühe präsentierten sich gut.

Bei den mittelalten Kühen waren viele typstarke Tiere zu sehen bei insgesamt acht Reinzucht- und zwei Kreuzungs-

gruppen. Der Preisrichter zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung und der Korrektheit der Tiere. Produktive Kühe mit viel Substanz, harmonischen Übergängen und starkem Ausdruck. An der Spitze beeindruckten Kühe mit top Euter und korrekten Fundamenten.

Besondere Stimmung kam in Alpbach auf, als die Altkühe und die Ehrenkühe präsentiert wurden. Hervorragende Altkuhgruppen und sogar Kühe mit über 100.000 kg Lebensleistung. Die alten Kühe repräsentieren das Zuchtziel am besten, die Qualität in Alpbach war auch in dieser Gruppe besonders hoch.

Ing. Christian Straif
Rinderzucht Tirol



Gesamtsiegerin FV HB A-Kalbinnen:
ROASL (V: Sehrgut) von Franz Kostenzer



Gesamtsiegerin FV HB C/D-Jungkühe:
PERLE (V: Power Red) von Stephanie Larch



Gesamtsiegerin Fleckvieh-Jungkühe:
HILARY (V: Hashtag) von Andreas Moser



Gesamtsiegerin Fleckvieh Mittelalte Kühe:
NADJA (V: Dell) von Georg Lenk



Gesamtsiegerin Fleckvieh-Altkühe:
ASTA (V: Shaqiri) von Peter Moser

ERGEBNISLISTE

GESAMTSIEGER

FV HB A-Kalbinnen

GS: ROASL (V: Sehrgut)
von Kostenzer Franz
RS: HAFE (V: Habsburger)
von Bischofer Benedikt

FV HB A-Jungkühe

GS: HILARY (V: Hashtag)
v. Moser Andreas-Innerroosmoos
RS: RAMONA (V: Wolfram)
von Lenk Georg

FV HB A-Kühe Mittelalt

GS: NADJA (V: Dell) von Lenk Georg
RS: KRANZ (V: Maxx)
v. Moser Andreas-Innerroosmoos

FV HB A-Altkühe

GS: ASTA (V: Shaqiri)
von Moser Peter-Innerkolber
Stadlpoint
RS: ZUNTA (V: Remitent)
von Bischofer Franz

FV HB C/D-Kalbinnen

GS: SOLEIL (V: Movie Red)
v. Lintner Josef / Lintner Josef
RS: SPIEGL (V: Rocky)
von Margreiter Georg

FV HB C/D-Jungkühe

GS: PERLE (V: Power Red)
von Larch Stephanie
RS: BELLA (V: Salvador Red Pp)
von Moser Günther

FV HB C/D-Kühe Mittelalt

GS: CELINE (V: Attico Red)
von Hausberger Peter-Schonner
RS: MADAMM (V: Solito Red)
von Lintner Josef

FV HB C/D-Altkühe

GS: GELI (V: Dryland)
v. Kostenzer Thomas-Innergraben
RS: SPEICK (V: Hutera)
von Kostenzer Franz



Bei Fleckvieh sicherte sich LOREN (V: GS Huberbua) von Christine und Martin Heim den Gesamttitel; Reservechampion wurde LAILA (V: Habsburger) von Rosa-Maria und Johann Heim (v. r. n. I.)

30 Jahre Viehzuchtverein Rohr-Gerlosberg, Tirol Schau mit Traumkulisse

Hannes Leitner

Auf 1.270 Meter Seehöhe veranstaltete der Viehzuchtverein Rohr-Gerlosberg seine Jubiläumsschau zum 30-jährigen Bestand. Der Verein wurde im Jahre 1994 gegründet. Über 200 Schautiere wurden perfekt vorgeführt und präsentiert. Seit der Gründung steht als Obmann des Jubel-Vereines Martin Heim vor. Bei schönstem Wetter konnte ein großer Andrang an Besuchern verzeichnet werden. Als Ausstellungsplatz wurde eine perfekte Lokation am bekannten Enzianhof für die Schau ausgewählt. Die kompletten Schautiere fanden ihren Platz aufgrund des doch steilen Geländes entlang der Dorfstraße. Als Preisrichter fungierte bei

Fleckvieh und Fleckvieh Kreuzung Hannes Lenk aus Kramsach und Ringman war David Mair aus Gallzein. Es darf dem Viehzuchtverein Gerlosberg-Rohrberg herzlich zur gelungenen Schau gratuliert werden.

Perfekte Qualität

Die Kalbinnen in Gerlosberg zeigten sich gut entwickelt, mit sehr feinen Fundamenten und harmonisch in den Übergängen. In drei Gruppen wurden elegante Erstlingskühe mit perfekter Euterqualität und auch feinsten Fundamenten vorgestellt. Die Spitzentiere beeindruckten besonders im Euterbereich. Der Preisrichter lobte die Harmonie

und auch die Qualität im Typ. Die acht mittelalten Kuhklassen überzeugten mit viel Substanz und auch Doppelnutzung mit besten Fundamenten. Die Altkühe begeisterten ebenso durch die gute Euterqualität und die korrekten Fundamente. Als Ehrenkuh wurde die 15 Jahre alte WEINOLD-Tochter LAURA mit über 100.000 Liter Milch vorgestellt und ausgezeichnet. Die Reinzuchttiere Fleckvieh stellten den größten Block der Schau in Gerlosberg, aber auch die Kreuzungstiere beeindruckten auf höchstem Niveau.

Hannes Leitner, Rinderzucht Tirol



Fotos: Rinderzucht Tirol/Gesler

Gesamtsiegerin FV HB A-Kalbinnen RONJA (V: Vlaturo) von Rosina und Hanspeter Luxner und Reservesiegerin FRECHE (V: Mabuso) von Waltraud Schragl (v. r. n. I.)



Gesamtsiegerin FV HB C/D-Kühe HANNI (V: GS Der Beste) von Johann Kröll. Der Reservesiegertitel ging an BETTI (V: Alaska Red) von Heim Rosa-Maria u. Johann aus Rohrberg (v. r. n. I.)

ERGEBNISLISTE

GESAMTSIEGER

FV HB A-Kalbinnen
GS: RONJA (V: Vlaturo)
von Luxner Rosina u. Hanspeter
RS: FRECHE (V: Mabuso)
von Schragl Waltraud

FV HB A-Kühe
GS: LOREN (V: GS Huberbua)
von Heim Christine u. Martin
RS: LAILA (V: Habsburger)
von Heim Rosa-Maria u. Johann

FV HB C/D-Kalbinnen
GS: WANDA (V: Donald)
von Hauser Stefan
RS: NELLI (V: GS Der Beste)
von Hauser Christian

FV HB C/D-Kühe
GS: HANNI (V: GS Der Beste)
von Kröll Johann
RS: BETTI (V: Alaska Red)
von Heim Rosa-Maria u. Johann

100 Jahre Alpenfleckviehzuchtgenossenschaft Ranten, Steiermark Fest der Tiere – eine gelungene Veranstaltung

Thomas Bacher

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Alpenfleckviehzuchtgenossenschaft Ranten“ organisierten die Viehzuchtgenossenschaften Ranten und Oberstes Murtal sowie die Pferdezuchtgenossenschaft Schöder ein Fest, das hunderte Besucher anlockte.

Neben den 71 Kühen der Rasse Fleckvieh und Fleckvieh x Red Holstein wurden fünf Stiere und neun Tiere von sieben verschiedenen Rassen dem Publikum vorgestellt. Auch die jüngsten Teilnehmer der Schau – 26 Bambini – konnten ihr Können und den Umgang mit ihren Kälbern dem Publikum präsentieren. Als Preisrichter fungierte der bekannte Züchter aus Peuerbach in Oberösterreich, Alexander Hörmandinger.

Champion jung

Preisrichter Alexander Hörmandinger richtete zunächst zwei Gruppen Kühe mit einer Laktation und zwei Gruppen Kühe mit zwei Laktationen und war schließlich beeindruckt von der Qualität der Tiere, die im Championfinale jung im Ring standen. Champion jung wurde die jugendliche, mit bestem Euter ausgestattete GS DER BESTE-Tochter ZILLI vom Zuchtbetrieb Bliem Gerlinde, Ranten. Der Gesamtreservesieg ging an ihre Stallgefährtin, die kalibrige und gut bemuskelte WUESTENSOHN-Tochter ZAHARA.



Champion FV jung: ZILLI (V: GS Der Beste) von Gerlinde Bliem, Ranten

Fleckvieh x Red Holstein

Es wurde auch eine Gruppe von acht Kreuzungskühen Fleckvieh x Red Holstein ausgestellt. Kühe von der ersten bis hin zur siebten Laktation machten es dem Preisrichter nicht einfach. Siegerin wurde die unverbrauchte und mit feinem Fundament ausgestattete JOAN RED-Tochter LUNA von Kendlbacher Johannes Peter aus der Krakau vor der in der ersten Laktation stehenden mit sehr hohem Euterboden ausgestatteten PAT RED-Tochter HEIDI vom Zuchtbetrieb Spreitzer Markus aus Ranten.

Champion Stiere

Es wurden fünf Jungstiere mit einem Alter von 15 bis 20 Monaten ausgestellt. Den Champion-Titel der Stiere holte sich der enorm wüchsige M3 Pp-Sohn MEISTER PP, ausgestellt vom Stieraufzuchtbetrieb Bacher Thomas, Ranten. Der Reservesieg ging an den gut bemuskelten INGMAR PP-Sohn ILIAN Pp vom Zuchtbetrieb Gugg Ernst, Ranten.

Champion alt

Im Finale der alten Kühe stellten sich die sechs besten Kühe aus den Gruppen Kühe mit drei Laktationen, Kühe mit 4 und 5 Laktationen und Kühe mit sechs und mehr Laktationen dem Kampf um diesen begehrten Titel. Siegerin wurde schlussendlich die jugendliche, in der sechsten Laktation befindliche WILLI-Tochter BLONDI von Steiner Matthäus aus Ranten. Sie setzte sich gegen die sehr harmonische WORLD CUP-Tochter TRUDE von Simbürger Sabine und Rainhard aus der Krakau durch.

Thomas Bacher,
Rind Steiermark und GENOSTAR



Champion Stiere: MEISTER PP (V: M3 Pp) von Bacher Thomas, Ranten



Champion alt: BLONDI (V: Willi) von Steiner Matthäus, Ranten



Champion FV x RF: LUNA (V: Joan Red) von Kendlbacher Johannes Peter, Krakau

Styrian Night Show 2024

Rekordteilnehmerzahl – voller Erfolg

Cornelia Hiebaum

Mit einer neuen Rekordteilnehmerzahl fand das alljährliche Großevent der steirischen Jungzüchter statt. Zu einem späteren Zeitpunkt im Kalender als in den Jahren davor begaben sich rund 150 Bambini und Jungzüchter mit ihren Kalbinnen auf den Weg zum Rinderzuchtzentrum in Traboch.

Der allseits bekannte Preisrichter Andreas Wurzinger aus Niederösterreich hatte die ehrenvolle Aufgabe, die besten Vorführer und Vorführerinnen des Abends zu küren. Ihm zur Seite stand der Kärntner Thomas Ulbing, der über alle Rassen hinweg die schönsten Tiere herauspückte. Aufgrund der erfreulich vielen Anmeldungen waren es einige Gruppen und daher eine sehr große Herausforderung.

Bambini

Wie üblich sind die Jüngsten der Jüngsten immer ein Publikumsmagnet. Rund 30 Bambini präsentierten freudestrahlend ihre Kälbchen. In zwei Gruppen durften sie einen kleinen Parcours im Ring bewältigen. In den leuchtenden Augen sieht man die Nachwuchsgeneration.

Vorführen Junior

Aber schon in der ersten Gruppe zeigte sich eine sehr gute Vorführqualität. In insgesamt elf verschiedenen Gruppen wurden die besten Vorführer und Vorführerinnen nominiert. Die motivierten Jungzüchter hatten den Preisrichter stets im Blick und

machten ihm dadurch die Entscheidungen zum Teil sehr schwer. Oft waren nur einige wenige Unterschiede im Handling ausschlaggebend für die Rangierung. Im Semifinale wurden die Finalisten herausgefiltert. Letzten Endes setzte sich Magdalena Leichtfried vom Jungzüchterclub Bruck-Mürzzuschlag mit ihrer Brown-Swiss-Kalbin vor Florentina Lenz mit der Fleckviehkalbin LISSABONN (V: GS Woward) vom Club West durch. Zudem waren noch zwei Schüler im großen Finale vertreten, Andrea Peintinger von der LFS Kirchberg und Tobias Hollegger vom ABZ Hafendorf.

Vorführen Senior

Auch neue Gesichter mischten sich unter die altbewährten Teilnehmer. Hier wurde von Gruppe zu Gruppe die Entscheidung schwieriger. Die zehn Gruppen präsentierten sich auf höchstem Vorführniveau. Bei der Creme de la Creme war nur ein kleiner, aber feiner Punkt ausschlaggebend, der über den Sieg entschied, so war dies der Abstand zum Vordermann sowie zur Bande. Dies bewältigte Feldbaumer Michael mit seiner Fleckviehkalbin NICKI vom Club

Murtal etwas besser als die Weststeirerin Bettina Kalcher mit ihrer Brown-Swiss-Kalbin. Des Weiteren befanden sich noch Christoph Kaiser mit ROLEX ET vom Club Hartberg sowie Manuel Mandl mit DORINA von der LFS Hatzendorf im Ring.

Typentscheidung

Im Finale überzeugte bei Fleckvieh NADINE, eine GS WUNDAWUZI-Tochter. Die korrekte Kalbin mit bestem Fundament wurde von der Landwirtschaftliche Fachschule Hatzendorf ausgestellt. Als Reservesiegerin kürte der Preisrichter NICKI, die sehr kalibrige GS HILUX-Tochter vom Betrieb Feldbaumer, die sich im Team mit ihrem Vorführer Michael Feldbaumer auch den Vorführsieg Senior holte. Ebenfalls in die engste Auswahl fielen die GS WUNDAWUZI-Tochter HEIKE vom Betrieb Freigassner sowie RUTH, eine GS MYSTERIUM Pp-Tochter vom Betrieb Ortlechner.

Schulwertung

Die Fachschulen sind bereits ein sehr gut integrierter Bestandteil des Jungzüchterscups. Mit Punktesystem je nach Vorführangiebung wird die leistungsstärkste Schulgruppe ermittelt. Der Sieg ging an die Landwirtschaftliche Fachschule Kirchberg vor der LFS Hatzendorf.

Cornelia Hiebaum,
Jungzüchter Steiermark und GENOSTAR



FV-Typsiegerin (li.) NADINE (V: GS Wundawuzi) von der LFS Hatzendorf und Reservetypsiegerin NICKI, (V: GS Hilux) vom Betrieb Feldbaumer



Michael Feldbaumer und seine GS HILUX-Tochter NICKI holten sich den Gesamtvorführsieg Senior

Gebietsschau Unteres Saalachtal, Salzburg

Sieben Orte präsentieren gemeinsam ihre Tiere

Ing. Thomas Edenhauer

Bei frühlingshaften Temperaturen fand kürzlich nach 20 Jahren wieder die Gebietsschau Unteres Saalachtal, mit den Vereinen Saalfelden, Leogang, Maria Alm, Weißbach, St. Martin, Lofer und Unken statt. Es wurden rund 280 Rinder von mehr als 90 Betrieben in der sehr gut besuchten Versteigerungshalle in Maishofen präsentiert.

Es war ein Zusammenspiel der sieben Orte, das mit bester Qualität überzeugen konnte, sowohl bei der Qualität der Tiere als auch bei der perfekten Organisation der Verpflegung und des gesamten Ablaufes.

Es war eine große Freude zu sehen, dass mehr als 40 Bambini ihre Kälber mit Stolz und mit Bravour vorführten. Diese Kinder sind unsere Bäuerinnen und Bauern der Zukunft und natürlich fester Bestandteil einer solchen Schau. Abgerundet wurde das Ganze mit einer Präsentation von Fleischrinderrassen.

Als Preisrichter fungierte der Viehexperte Tobias Ammann aus Vorarlberg, der die Gruppen zügig und mit viel Gespür richtete. Bei allen Tieren konnte man den Zuchtfortschritt in puncto Euterqualität und Leistungsbereitschaft der letzten 20 Jahre sehr gut erkennen.

Fleckvieh und Fleckvieh x RF

Die beiden Rassengruppen wurden in insgesamt 13 Gruppen dem zahlreichen Publikum präsentiert. Die Rasse überzeugte mit sehr formschönen, euterstarken Kühen. Die beiden Aufstellungen der Gruppensiegerkühe und -reservesiegerkühe bei den Gesamtsiegerwahlen ließen jedes Züchterherz höherschlagen.

Bei den Reinzuchttieren siegte in einer sehr spannenden Entscheidung die formschöne, sehr komplette Viertkalbskuh RONJA (V: Valentin) aus dem Betrieb der Familie Imlauer, Thomangut aus Saalfelden. Sie wusste mit viel Körpertiefe, mit ihrer Breite und mit ihrem hervorragenden Euter zu überzeugen. Als Reservesiegerin strahlte die Kuh VICKIE (V: GS Versetto) vom Betrieb

Hildegard Salzmann, Oberlettl ebenfalls aus Saalfelden. Die Kuh steht bereits in der siebten Laktation und zeigt sich immer noch sehr jugendlich. Diese harmonische, mittelrahmige Altkuh überzeugte mit einem sehr drüsigen Euter, das sehr breit und hoch aufgehängt ist.

Bei den Kreuzungstieren wurde die Jungkuh BABSI (V: Canon Red) vom Betrieb Peter Pichler-Steiner, Stefflbauer aus Saalfelden zur Gesamtsiegerin gekürt. Diese sehr elegante und milchtypische Kuh mit einem exzellenten Euter siegte vor der Viertkalbskuh GELI (V: GS Inros) vom Betrieb Alfred Stöckl, Berghof aus Saalfelden. Sie überzeugte mit ihrer Körpertiefe,

ihrem korrekten Fundament und einem ebenfalls sehr guten Euter.

Dauerleistungskühe

Sehr beachtlich ist, dass bei dieser Gebietsrinderschau 18 Dauerleistungskühe präsentiert werden konnten. Sie alle zeigten sich noch sehr fit und die Präsentation dieser Tiere war sicherlich ein Höhepunkt dieser Veranstaltung. Vier Tiere dieser „Golden Girls“ haben schon eine Lebensleistung von über 100.000 kg Milch. Besonders zu erwähnen ist die Kuh HEIDELORE (V: Manager) vom Betrieb Alfred Stöckl, Berghof aus Saalfelden, die eine Lebensleistung schon von über 125.000 kg Milch aufweist und sich immer noch sehr vital im Ring präsentiert hat.

Ing. Thomas Edenhauer,
Rinderzucht Salzburg



Gesamtsiegerin FV x RH (re.) BABSI (V: Canon Red) vom Betrieb Pichler-Steiner Peter, Stefflbauer, Saalfelden und Reservesiegerin GELI (V: GS Inros) vom Betrieb Alfred Stöckl, Berghof, Saalfelden



Gesamtsiegerin FV (re.) RONJA (V: Valentin) vom Betrieb Imlauer Siegfried, Thomangut, Saalfelden und Reservesiegerin VICKIE (V: GS Versetto) vom Betrieb Hildegard Salzmann, Oberlettl, Saalfelden



Gesamtsiegerin mittel und Eutergesamtsiegerin (li.) GS RETRO-Tochter SCS SUSSEX von Katharina und Josef Scharner und Reservesiegerin GS RALDI-Tochter DIAMANT von Maria Zulehner

Der RZV Scheibbs schreibt 70 Jahre Geschichte

Thomas Eibl

Vereinsobmann Michael Luger eröffnete den Schautag, welcher mit dem Jungzüchterwettbewerb startete, wo über 40 motivierte Jungzüchterinnen und Jungzüchter teilnahmen. Um 12 Uhr ging es los mit dem Schaubewerb. 15 Gruppen mit knapp 100 Schaukühen aller Rassen waren vor Ort, welche der bekannte Preisrichter Tobias Ammann aus Vorarlberg genau unter die Lupe nahm und bewertete. Die Mehrkalbskühe bei Fleckvieh zeigten nicht nur äußerliche Schönheit, sondern auch hohe Leistungsbereitschaft mit einer durchschnittlichen Milchleistung von über 9.000 kg.

Unter den Fleckviehkühen sicherte sich die Familie Scharner aus Scheibbs mit ihrer

euterstarken GS WERTVOLL-Tochter SCS ISAR den Gesamtsieg bei den Jungkühen. Den Reservesieg holte sich Familie Ederer aus Purgstall mit der großbrahmigen und feinen GS JEDERMANN-Tochter ROLINA. Über den Sieg bei den mittelalten Kühen (2-4 Abkalbungen) durfte sich erneut die Familie Scharner freuen, mit ihrer extrem typ- und euterstarken GS RETRO-Tochter SCS SUSSEX belegten sie den ersten Platz und holten sich ebenso den Gesamteutersieg. Den Reservesieg in dieser Kategorie machte Familie Zulehner aus Purgstall, sie beeindruckte mit ihrer eleganten GS RALDI-Tochter DIAMANT.

Den Gesamtsieg bei den Altkühen erlangte Familie Lugbauer aus Oberndorf mit

ihrer sehr ausgeglichenen GS VERSETTO-Tochter FRICKE. Den Reservesieg belegte wiederholt Familie Scharner aus Scheibbs mit ihrer euterstarken GS RAVE-Tochter ISETTA.

Der Rinderzuchtverein Scheibbs kann stolz auf eine erfolgreiche und stimmungsvolle Veranstaltung zurückblicken. Obmann Michael Luger und der gesamte Verein bedanken sich bei den zahlreichen Ausstellern der Schaukühe, bei allen Helfern und den Sponsoren, welche diesen schönen Tag möglich gemacht haben.

Thomas Eibl,
NOE Genetik



Josef Scharner hatte bei dieser Rinderschau in Scheibbs viel Grund zum Jubeln: Er holte sich den Eutergesamtsieg, die Gesamtsiege jung und mittel und den Reservesamtsieg alt



Preisrichter Tobias Ammann aus Vorarlberg, flankiert vom Obmann des Rinderzuchtvereines Scheibbs Michael Luger (re.) und dem Ringman Julian Hartmann, ebenfalls aus Vorarlberg



Gesamtsiegerin jung: SCS ISAR (V: GS Wertvoll) von Katharina und Josef Scharner



Gesamtreservesiegerin jung: ROLINA (V: Jedermann) von Notburga und Martin Ederer



Gesamtsiegerin alt: FRICKE (V: GS Versetto) von Liudmila und Alfred Lugbauer



Gesamtreservesiegerin alt: ISETTA (V: GS Rave) von Katharina und Josef Scharner

ERGEBNISLISTE FLECKVIEH

Gruppe 1

1. ROLINA (GS Jedermann x GS Herzblut), Ederer Notburga und Martin, Purgstall – **Gesamtreservesiegerin jung**
2. + Euter LOLITA (Mc Gyver x Mint), Plank Josef, Oberndorf

Gruppe 2 (FLV)

1. + Euter SCS ISAR (GS Wertvoll x Manigo), Scharner Katharina und Josef, Scheibbs – **Gesamtsiegerin jung**
2. GOLDFISCH (Herzschlag x Mint), Scharner Elfriede und Rudolf, Oberndorf

Gruppe 3

1. OKTOBAFEST (Hermelin x Wille), Scharner Gotthard, St. Georgen
2. + Euter SUMSI (GS Doc x Herzschlag), Hochauer Wolfgang, Oberndorf

Gruppe 4

1. + Euter BABETT (Midwest x Puma), Sturmlehner Josef, Steinakirchen
2. LINI (GS Retro x GS Marko), Thomasberger Johann, Scheibbs

Gruppe 5

1. + Euter SCS SUSSEX (GS Retro x Zahn), Scharner Katharina und Josef, Scheibbs – **Gesamtsiegerin mittel und Eutergesamtsiegerin**
2. SONNE (Mint x GS Heiduck) Schaufler Edith Wang

Gruppe 6

1. + Euter FEE (Mint x GS Pandora), Enengel Josef, Wolfpassing
2. EICHE (GS Dante x GS Walch), Schagerl Gesbr, Purgstall

Gruppe 7

1. BERNI (Remmel x Zauber), Kreuzer Waltraud und Ignaz, Scheibbs
2. + Euter ROXY (GS Der Beste x GS Minnesota), Stamminger Christian, Purgstall

Gruppe 8

1. LIARA (Hokuspokus x Ruksi), Wippl Sabine, Wieselburg-Land
2. + Euter WESPE (Hermelin x GS Versetto), Schinnerer Gesbr, Scheibbs

Gruppe 9

1. + Euter DIAMANT (Raldi x GS Worldwide), Zulehner Maria, Purgstall – **Gesamtreservesiegerin mittel**
2. BEATRICE (Remmel x GS Panama), Hörhan Sandra und Stefan, Purgstall

Gruppe 10

1. + Euter FRICKE (GS Versetto x GS Rau), Lugbauer Liudmila und Alfred, Oberndorf – **Gesamtsiegerin alt**
2. ISETTA (GS Rave x GS Rau), Scharner Katharina und Josef, Scheibbs – **Gesamtreservesiegerin alt**

Gruppe 11

1. + Euter HILMA (GS Rau x Reichsherr), Jungwirth Cornelia und Stefan, Wolfpassing
2. LIBELLE (Wille x Hupsol), Plank Josef, Oberndorf

Ein kleiner Verein ganz groß – Züchterfest in Alland

Stefan Mitterböck

Der Rinderzuchtverein Pottenstein veranstaltete im Rahmen des Weltmilchtages am 2. Juni in Alland in Niederösterreich eine Rinderschau. Wetterglück, eine traumhafte Kulisse und tolle Kühe sorgten für Begeisterung und Staunen bei den Besuchern und für zufriedene, glückliche Gesichter bei den Züchtern.

„Klein, aber fein!“

Alle zehn Jahre wagen sich die Züchter des Zuchtvereins Pottenstein unter der Führung von Obmann Hannes Steiner an das Projekt Rinderschau. Der Verein zählt mit 43 Betrieben, davon 41 mit Haupttrasse Fleckvieh zu den Kleinsten in Niederösterreich. Umso mehr bedarf es eines großen Kraftaktes und des Zusammenhalts der Züchter, um so eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Weltmilchtag sorgt für perfekten Rahmen

Eröffnet wurde der ereignisreiche Tag mit einer Feldmesse im Festzelt mit anschließender Tiersegnung. Beim Radio Niederösterreich Frühschoppen kam das erste Mal Stimmung bei den zahlreich erschienenen Besuchern auf.

Jungzüchter mit Ehrgeiz dabei

Die Kleinsten unter den Jungzüchtern starteten mit einem Bambiniwettbewerb. Anschließend präsentierte der Züchternachwuchs von morgen seine Tiere. Preisrichter Stefan Ernst hatte die Aufgabe, die Vor-

führleistungen zu beurteilen und einen Sieger zu küren. Felicitas Grill und Sebastian Schapp entschieden ihre Gruppen für sich.

Hohe Qualität von Beginn an

Der Obmann des Rinderzuchtvereins Pottenstein, Hannes Steiner, eröffnete mit Stolz und Wertschätzung seinen Züchtern gegenüber die Rinderschau.

Bereits die erste Gruppe an Jungkühen, die den Ring betrat, stellte den Preisrichter Tobias Ammann vor eine schwierige Entscheidung und diese sollten im Laufe des Schauenachmittages nicht einfacher werden. Der Vorarlberger hat die Aufgabe bekommen, die ‚tierischen Models‘ im Ring vom 1. Platz bis zum 3. Platz zu reihen und das beste Euter in der Gruppe zu küren. Trotz der manchmal kniffligen, engen Entscheidungen zwischen den Kühen richtete Ammann zügig und begründete seine Entscheidung dem Fachpublikum.

Schönstes Euter gekürt

Im Anschluss an die Präsentation der Nachzuchtgruppen WINTERTRAUM und MAKAY,

die vom neuen Geschäftsführer der Rinderbesamungsstation GENOSTAR, Clemens Blaimauer, vorgestellt wurden, folgte die erste Prämierung. Trotz der starken Konkurrenz setzte sich eine bekannte Schaukuh durch. Die EDELSTEIN-Tochter LISBET vom Betrieb Milchhof Steiner aus Hernstein, die bereits bei der Bundesfleckviehschau 2022 in Freistadt beeindruckte, stach die Konkurrenz vor allem mit ihrer starken Voreuterbindung und der außergewöhnlichen Euterbreite aus.

Championwahl sorgte für Nervenkitzel

Der Preisrichter Ammann hatte am Ende des Schauenachmittages die schwierige Aufgabe, die Gesamtsieger zu küren. Bei den jungen Kühen, die in der ersten und zweiten Laktation standen, lieferten sich zwei Damen einen Fight. Zum einen die neumelkende Erstlingskuh SONJA vom Betrieb Zuber aus Thenneberg, die ihrem Vater GS DER BESTE mehr als nur gerecht wurde und mit einem extrem flach angesetzten Euter brillierte. Ihr gegenüber stand eine GS W1-Tochter von der Familie Grill aus Furth. Die Zweitkalbskuh, natürlich schon weiter in ihrer Entwicklung, wusste mit einem extrem drüsigen Euter zu beeindrucken. Die Wahl, Gesamtsiegerin JUNG, fiel schlussendlich auf die komplettere Kuh GRILLE vom Betrieb Grill.



Foto: May

So sehen glückliche Sieger aus! Li. Gesamtsiegerkuh ALT MELISSA (V: Horizont) von Familie Baumann, Laab und re. Gesamtreservesiegerin ALT WERONA (V: Etoscha) von Familie Steiner, Sulzbach



Foto: Schaubmaier

Tobias Steiner freut sich riesig über den Gesamtuttersieg seiner LISBET (V: Edelstein)



Foto: Moy

Preisrichter Ammann gratuliert dem Gesamtsieger JUNG Reinhard Grill zu seiner Kuh GRILLE (V: GS W1)



Foto: Schraudmair

Aufmerksam verfolgen Züchter sowie Publikum den Kommentar von Preisrichter Tobias Amman



Foto: Moy

Gesamtsiegerin ALT MELISSA (V: Horizont) beeindruckte nicht nur den Preisrichter mit ihrem tollen Erscheinungsbild!

Highlight zum Schluss

1.470 Kühe werden im Rinderzuchtverein Pottenstein gemolken und trotz der nicht allzu großen Population bot sich dem

Baumann aus Laab im Walde bestach mit ihrer jugendlichen Frische, einem sehr trockenen, feinen Fundament und einem hoch angesetzten Euter. Den Reservetitel

Publikum bei der Wahl zum Gesamtsieger ALT ein beeindruckendes Bild. Kühe mit drei bis sieben Laktationen standen bei der Entscheidung im Ring. Eine Dame überragte aber ihre Konkurrentinnen an diesem Tag. Die Drittkalbskuh MELISSA (V: Horizont) vom Betrieb

sicherte sich die sehr ausgeglichene, im Doppelnutzungstyp stehende ETOSCHA-Tochter WERONA vom Betrieb Steiner, Sulzbach.

Dankbarkeit nach Kraftakt

Abschließend bedankte sich Obmann Hannes Steiner bei allen Züchtern, die ihre Tiere vorbereitet und präsentiert haben – den unzähligen, freiwilligen Helfern aus den diversen Organisationen, den Sponsoren und natürlich beim Wettergott, der diesmal dem Verein wohlgesonnen war. Kurz gesagt – HERZLICHEN DANK an alle, die zum Gelingen des Züchterfestes beigetragen haben!

Stefan Mitterböck,
NOE-Genetik

ERGEBNISLISTE FLECKVIEH

Fleckvieh-Erstlingskühe frischmelkend

1. SONJA, V: GS Der Beste, Zuber Stefan, Thenneberg – **Gesamtreservesieger JUNG**
2. LISI, V: Hashtag, Milchhof Steiner, Hernstein
3. GUFFE, V: GS Medwed PS*, Zuber Stefan, Thenneberg + Eutersieg

Fleckvieh-Erstlingskühe altmelkend

1. SANDOLA, V: Habsburger, Zuber Stefan, Thenneberg + Eutersieg
2. BUFFI, V: GS Wertvoll, Lechner Magdalena u. Manfred, Furth
3. GAMSL, V: Sido, Gram-Schaupp Gesbr, Thenneberg

Fleckviehkühe mit 2 Abkalbungen

1. GRILLE, V: GS W1, Grill Julia und Reinhard, Furth + Eutersieg – **Gesamtsieger JUNG**
2. GUNDL, V: Herzau, Schöny u. Purgstaller Gesbr, Breitenfurt
3. GIROLA, V: GS Mysterium, Steiner Sabrina u. Franz, Klein-Mariazell

Fleckviehkühe mit 3 Abkalbungen

1. MELISSA, V: Horizont, Baumann Romana und Rudolf, Laab im Walde – **Gesamtsieger ALT**
2. LISBET, V: Edelstein, Milchhof Steiner, Hernstein + **Eutergesamtsieg**
3. LOISI, V: Hokuspokus, Winzer Josef, Alland

Fleckviehkühe mit 4 Abkalbungen

1. MEXIKO, V: Wiscona, Penninger Josef, Hernstein + Eutersieg
2. RIDL, V: GS Der Beste, Milchhof Steiner, Hernstein
3. GOLDE, V: GS Der Beste, Grill Julia und Reinhard, Furth

Fleckviehkühe mit 5 u. 6 Abkalbungen

1. WERONA, V: Etoscha, Steiner Martina und Martin, Sulzbach + Eutersieg – **Gesamtreservesieger ALT**
2. MARIE, V: GS Mohikaner, Vefarm, Kremesberg
3. FLOCKE, V: GS Venezuela, Winzer Josef, Alland

Fleckviehkühe mit 7 und mehr Abkalbungen

1. BLUETE, V: GS Zocker, Steiner Sabrina und Franz, Klein-Mariazell + Eutersieg
2. NIXE, V: Raldi, Berger Christian u. Mitges., Nöstach

100.000 kg-Kühe

MICKI 101.301kg LL, V: GS Mohikaner, Gram-Schaupp Gesbr, Thenneberg

GERDA 117.322kg LL, V: GS Rau, Reischer Michael, Weissenbach



Nachzucht WINTERTRAUM

WINTERTRAUM und MAKAY

Thomas Bacher

Im Rahmen der Rinderschau des Rinderzuchtvereins Pottenstein fand im niederösterreichischen Alland auch eine Präsentation der Nachzuchten von WINTERTRAUM und MAKAY statt. Die sechs WINTERTRAUM- und fünf MAKAY-Töchter hinterließen ein eindrucksvolles Bild.

WINTERTRAUM – der Leistungs- und Exterieurspezialist

WINTERTRAUM führt mit den Stempelstieren GS WOIWODE und GS DER BESTE Vererber in seinen Genen, die die Fleckviehzucht, aber vor allem die Leistungsbereitschaft mit Exterieurqualität auf ein neues Niveau gestellt haben. Von GS WOIWODE wurden in Summe 22 Stiere für den Besamungseinsatz selektiert, darunter unter anderem GS WHITESTAR, GS WLADI, WILKO und GS WECHSEL. Bei WINTERTRAUM sind aktuell 87 Kühe in Milch, und die Kollektion der sechs Kühe in Pottenstein untermauert seine Qualitäten. Die WINTERTRAUM-Nachkommen sind sehr einheitlich im mittelrahmigen Typ bei sehr feinen, korrekt gewinkelten Fundamenten und Spitzeneutern – Merkmale, die besonders die Nutzungsdauer positiv beeinflussen.

WINTERTRAUM wurde vom Zuchtbetrieb DI Martin Stückler in Prebl im Kärntner Lavanttal gezüchtet. WINTERTRAUM überzeugte bereits zum Zeitpunkt des Ankaufs mit sagenhaften genomischen Werten für Leistungsbereitschaft, Fitness und

Exterieur. Merkmale, die seine mütterlichen Vorfahren am Betrieb Stückler bereits über Generationen eindrucksvoll unter Beweis stellen. Die Linienkombination GS WOIWODE x GS DER BESTE x HURLY und die überragenden genomischen Werte waren dafür ausschlaggebend, dass sich das magische Dreieck bestehend aus den Besamungsunternehmen GENOSTAR, CRV Deutschland und der Besamungsstation Greifenberg diesen Ausnahmevererber sicherten. WINTERTRAUM überzeugt aktuell mit sehr hohen Werten und reiht sich mit GZW 135 in eine aussichtsreiche Warteposition für die Zuchtwertschätzung im August ein. Sein aktuell hoher GZW beruht vor allem auf seiner eindrucksvollen Fitnessvererbung.

Leistungssicherheit und Eutergesundheit

87 Töchter haben gekalbt und die Einsatzleistung liegt bei 32,0 kg. Neben den hohen Einsatzleistungen fällt auch die niedrige Zellzahl mit 57.000 bei sehr hoher Melkbarkeit von 2,86 kg/min auf. Die 100-Tageleistung hält bei 3.511 kg.

Nutzungsdauer und Fruchtbarkeit

Eine weitere Stärke von WINTERTRAUM ist der hoch positive Zuchtwert für die Nutzungsdauer, der natürlich auch durch die nutzungsdauerrelevanten Exterieurmerkmale Fundament und Euter beeinflusst wird, aber auch die weibliche Fruchtbarkeit mit 117 zeigt sehr positiv auf. Mit einem paternalen Kalbverlauf von 118 kann WINTERTRAUM problemlos zur Kalbinnenbesamung herangezogen werden.

Fundament- und Euterspezialist

Die ausgestellten Jungkühe zeigten sich mittelrahmig und im sehr einheitlichen Typ. Im Bereich der Fundamente über-



Die Eigentümer gratulieren Martin und Christina Stückler zur Zucht von WINTERTRAUM



Nachzucht MAKAY

zeugten alle ausgestellten Tiere mit korrekter Winkelung und sehr feiner Sprunggelenksausprägung. Die hochsitzenden, gut in die Bauchdecke angebundenen Euter überzeugten mit Länge im Bereich des Vor- und des Schenkeleuters, bei weit innen platzierten Vorderstrichen. Die Strichausprägung ist hinsichtlich Länge und Dicke auf der dünneren und kürzeren Seite. Die WINTERTRAUM-Nachkommen zeigten sich sehr jugendlich mit Entwicklungspotential und haltbarem Exterieur.

MAKAY – der Inhaltsstoffvererber

Mit MAKAY gibt es einen neuen Inhaltsstoffvererber, mit der Linienführung MALAWI x VARTA hat er bereits sehr starke Inhaltsstoffvererber im Pedigree, mit Großvater MINT auf der väterlichen Seite und Urgroßvater auf der mütterlichen Seite sichert dieser auch die Fundament- und Euterqualität ab.

Die Vollbrüder MAKAY und MYLORD sind die einzigen Söhne von MALAWI, die den Weg an eine Besamungsstation gefunden haben. Von MAKAY selbst wurden drei Söhne für den Besamungseinsatz selektiert. Mit GS MONDVOGEL, MONTASIO und MOOSPOWER sind dies Stiere, die dem Vererbungsprofil des Vaters gleichen und die für die nächste Generation MAKAY Nachkommen sorgen werden.

Die Töchter von MAKAY sind großrahmig im schärferen Typ stehende, gefällige Tiere mit Vorzügen im Bereich der Euter – speziell mit hoch aufgehängten Eutern

und stark ausgeprägten Zentralbändern. MAKAY wurde, wie sein Muttervater VARTA, vom bekannten Zuchtbetrieb Schürer-Hammon GbR aus Lehmingen in Bayern gezüchtet. Aus der bekannten Großmutter GATZELL entstammt der auch weiter verbreitete VARTA-Sohn VIDAL. Eine weitere Vollschwester der Mutter ist die bekannte Schau- und Zuchtkuh MAMBA aus dem Salzburgerland, die mit GS DORADO und GS EASYBOY bereits zwei Genostars hervorgebracht hat. MAKAY wurde von der GENOSTAR und CRV Deutschland angekauft und produziert am CRV Standort in Wasserburg am Inn.

MAKAY positioniert sich mit einem GZW von 132 auf Platz sechs der NK-geprüften Stiere, die mindestens eine Standardabweichung von 12 Punkten im Euter über dem Durchschnitt der Population liegen.

Inhaltsstoffvererbung und Eutergesundheit

144 Töchter haben gekalbt und die Einsatzleistung liegt bei 28,1 kg. Töchter von MAKAY punkten auch mit niedriger Zellzahl von 81.000 bei sehr hoher Melkbarkeit von 2,62 kg/min. Die 100-Tageleistung (70 Töchter) hält bei 2.895 kg.

Nutzungsdauer und sekundäre Fitnessmerkmale

Die Nutzungsdauer durch das funktionelle Exterieur von 117 Punkten, aber auch die ausgesprochen hohen Werte für die sekundären Merkmale der Fitness wie zum

Beispiel Mastitis 119 und Zysten 113 machen MAKAY zu einem interessanten Anpaarungspartner.

Euterspezialist

Die vorgestellten Jungkühe zeigten sich rahmig mit etwas weniger Bemuskelung. Im Bereich der Fundamente konnten vor allem die hohen Trachten überzeugen. MAKAY vererbt die Tendenz zu etwas mehr Sprunggelenkwinkel. Die etwas kürzeren Voreuter sind gut mit der Bauchdecke verbunden und vor allem hinsichtlich Euterboden und Zentralband lässt MAKAY keine Wünsche offen. Die Strichplatzierung vorne und auch hinten kann mit der Anpaarung von MAKAY beachtlich nach innen gebracht werden.

Resümee

Die Nachzuchten nach WINTERTRAUM und MAKAY verdeutlichen den Zuchtfortschritt mit jüngster Genetik. Auch sicherten diese Nachzuchten das Vertrauen in die vielen Nachkommen von WINTERTRAUM und MAKAY. Es ist zu erwarten, dass einige Söhne und Enkel aus diesen Vererbern in den nächsten Jahren an verschiedenste Besamungsstationen überstellt werden und so die Fleckviehzucht mit diesen wertvollen Linien positiv beeinflussen.

WINTERTRAUM und MAKAY sind weiblich gesext erhältlich!

Thomas Bacher,
Rind Steiermark und GENOSTAR



Die durch den Besamungsverein Neustadt an der Aisch präsentierte MCGYVER-Nachzuchtgruppe bei der Bundesfleckviehschau in Deutschland begeisterte das anwesende Fachpublikum

MCGYVER – der Unglaubliche!

Andreas Selker

Die Töchter von MCGYVER können aktuell auf zahlreichen Milchviehbetrieben in jeglicher Hinsicht überzeugen. Über 1.200 Töchter in Deutschland und Österreich untermauern seine Position im Spitzfeld der nachkommengeprüften Fleckviehtiere.

Erwartungen übertroffen

Der vom Betrieb Frank Johannes aus Brendlorenzen gezüchtete MACBETH-Sohn MCGYVER war im April 2020 erstmals im Samenausgabeprogramm der Oö. Besamungsstation GmbH gelistet. Schon damals setzte man in den aus der bekannten HURLY-Tochter KOALA gezogenen und linientechnisch spannenden Stier große Hoffnungen. Er zählte durch seinen hohen GZW und das herausragende Linear zu den interessantesten genomischen Jungvererbern der damaligen Zeit und war dementsprechend beliebt im oberösterreichischen Zuchtgebiet. Mittlerweile konnte MCGYVER durch die überzeugenden Informationen aus der Leistungsprüfung und Nachzuchtbeschreibung das in ihn gesetzte Vertrauen nicht nur bestätigen, sondern mit einem aktuellen GZW von 137 die Erwartungen in beeindruckender Weise übertreffen.

Imponierende Vererbungseigenschaften

Milch und Fitness auf hohem Niveau werden durch herausragende Exterieurvererbungsqualitäten abgerundet. Die weiblichen Nachkommen des mit Abstand besten MACBETH-Sohnes begeistern mit einer flachen Laktationskurve und bester Eutergesundheit. Der Kalbinnenstier bringt vitale Kälber und Kühe mit sehr ruhigem Melkverhalten. Die rahmigen Töchter von MCGYVER präsentieren sich jugendlich und zu Beginn der ersten Laktation etwas umsatzbetonter. Darüber hinaus kann die weibliche Nachzucht mit sehr trockenen Fundamenten und straffen Fesseln den hervorragenden Fundamentzuchtwert unter Beweis stellen. Die Euter sind lang, haben einen sehr flachen Voreuterwinkel und sind hoch angesetzt – beste Voraussetzungen für maximale Langlebigkeit. MCGYVER zählt zum

Spitzentrio unter den internationalen töchtergeprüften Fleckviehvererbern nach Euter-Zuchtwert.



MCGYVER – der Unglaubliche!



MCGYVER-Mutter KOALA in der 1. Laktation – die typ- und leistungsstarke Fleckviehkuh ist eine bekannte Stiermutter. Zahlreiche Söhne von ihr wurden von verschiedenen Besamungsorganisationen angekauft

Mehrere Landwirtinnen und Landwirte konnten sich aufgrund der im eigenen Stall stehenden MCGYVER-Töchter bereits selbst ein Bild von der Vererbungsstärke machen. Zahlreiche Betriebsführerinnen und Betriebsführer sind sich einig: „So stellt man sich leistungsbe- reite und schöne Fleckviehkühe mit viel Potential hinsichtlich Nut- zungsdauer vor – der ruhige Charakter bereitet pure Freude beim Melken!“

Fünf MCGYVER-Söhne im EUROgenetik-Angebot

Nicht zuletzt durch die Bestätigung der Vererbungsstärken von MCGYVER erfreuen sich auch dessen Söhne zunehmender Auf- merksamkeit. Aktuell sind fünf männliche Nachkommen von MCGYVER im Besitz der verschiedenen Partnerorganisationen in der EUROgenetik. MERLE – der zuchtwertstärkste unter ihnen – stammt vom Betrieb Angerer aus St. Peter am Wimberg (RZO). Ebenso der von Andrea und Markus Priewasser (FIH) gezüchtete und sehr form- korrekte Stier MARIAN erfreut sich an der Oö. Besamungsstation bester Gesundheit. Ein großer Hoffnungsträger unter den MCGY- VER-Söhnen ist MCFIRE – er stammt aus einer enorm leistungs- bereiten und milchinhaltststoffstarken Kuhfamilie. Besonders erfreulich ist, dass aktuell mehrere genetisch hochinteressante Kälber aus MCGYVER-Töchtern in Aufzucht sind.

Trotz der Tatsache, dass bereits einige Söhne des Ausnahmestieres von verschiedenen Besamungsorganisationen eingestellt wurden,



Die erfolgreiche Schaukuh und MCGYVER-Tochter KANADA vom Zuchtbetrieb Langer aus Pregarten (RZO) verkörpert die Vererbungsstärken ihres Vaters in beispielloser Manier

empfiehlt sich MCGYVER nach wie vor für den Einsatz in der geziel- ten Paarung. Aktuell gibt es noch keinen einzigen hornlosen Sohn unter den Besamungsstieren oder männlichen Aufzuchtkandidaten. Durch die zahlreichen Vererbungsstärken kann Samen von MCGY- VER als absolute Bereicherung im Samencontainer bezeichnet wer- den. Wir wünschen sämtlichen Milchviehbetrieben noch viel Freude mit den Nachkommen von MCGYVER.

Andreas Selker, Oö. Besamungsstation GmbH



AgroTier

Innenwirtschaft.
Grünland.Vermarktung.

5.-8. Sept. 24
Messe Wels



Guillaume May

Mutter RELINDA Pp (V: GS Woiwode), GZW 126, MW 118, 2/1 10.225-3,39-3,16-669

Stierporträt GS SIGNA Pp

Ein SPUTNIK aus WOIWODE

Thomas Bacher

Mit GS SIGNA Pp bietet Genostar einen sehr kompletten GS SPUTNIK-Sohn als genetisch hornlosen Vertreter der STREIK-Linie an. GS SIGNA Pp brilliert besonders mit Milchmenge und Exterieur.

Durch seine Abstammung GS SPUTNIK x GS WOIWODE x MAHANGO Pp findet sich der Träger des Hornlos-Allels erst in dritter Generation und macht GS SIGNA Pp somit zu einem interessanten Anpaarungspartner gängiger Hornloslinien.

GS SIGNA Pp ist ein absoluter Allrounder im Hinblick auf Leistungsbereitschaft kombiniert mit bester Fitness und ausgezeichnetem Exterieur. Mit einer Milchmengenabweichung von +1.090 kg trägt er maß-

geblich zur Erhöhung der genetischen Wertigkeit in puncto Milchmenge bei.

Im Fitnesskomplex glänzt GS SIGNA Pp mit besten Zuchtwerten über alle Einzelwerte hinweg. Ein Fitnesszuchtwert von 127 untermauert dies eindrucksvoll, besonders die Nutzungsdauer (121), die Eutergesundheit (113), der Fruchtbarkeitswert (120) tragen zu einer maßgeblichen Verbesserung der Fitness bei. Für einen Vertreter der Hornlospopulation überzeugt GS SIGNA Pp

mit überdurchschnittlicher Melkbarkeit von 108.

Mit überdurchschnittlich hohem paternalen Kalbeverlauf (112) kann GS SIGNA Pp bedenkenlos zur Besamung von Kalbinnen eingesetzt werden.

Die große Stärke von GS SIGNA Pp

ist das Exterieur. Mit Rahmen 114 bringt er viel Kapazität durch Kreuzhöhe und Körperlänge, aber auch mit genügend Hüftbreite. Durch Muttervater GS WOIWODE bringt er feine Sprunggelenksausprägung (105), straffe Fesseln (103) und hohe Trachten (104) mit Tendenz zu etwas mehr Sprunggelenkwinkelung.

Die Eutervererbung ist mit Sicherheit das Prunkstück der Exterieurvererbung von GS SIGNA Pp. Er bringt lange Voreuter (108) mit sehr guter Aufhängung (109) bei gleichzeitig stark ausgeprägtem Zentralband (118) und hohem Euterboden (115). Besonders mit den weit innen platzierten Vorder- und Hinterstrichen bietet sich GS SIGNA Pp als optimaler Anpaarungspartner gängiger Hornloslinien an.

Gezüchtet wurde GS SIGNA Pp vom bekannten Zuchtbetrieb und Pionier der Hornloszucht in Niederösterreich Milchhof Steiner aus Hernstein.

Seine Mutter RELINDA Pp, eine GS WOIWODE-Tochter, gab in der ersten Laktation über 10.000 kg Milch.

GS SIGNA Pp ist bereits frei verfügbar.



GS SIGNA Pp wurde vom Milchhof Steiner aus Hernstein gezüchtet

Thomas Bacher,
Rind Steiermark und GENOSTAR



RINDERZUCHT SALZBURG

Einige
BIO-Tiere im
Angebot

MAISHOFEN ÖSTERREICHS BESTER MILCHKUHMARKT

Wir machen Rinderbauern erfolgreich!

- » 12 Zuchtrinderversteigerungen jährlich
- » Keine Zeit um persönlich zu kommen?
Gerne kümmern wir uns um Ihren Treuhandkauf!
- » Zucht- und NutZRinder werden ständig Ab-Hof vermittelt
- » Weitere Informationen erhalten Sie gerne auch unter office@rinderzuchtverband.at oder rinderzucht-salzburg.at

Jetzt Katalog anfordern
+43 (0)6542 68229

29. August	weibl. Tiere	07. November	FL-Stiermarkt, weibl. Tiere
19. September	weibl. Tiere	28. November	PI-Stiermarkt, weibl. Tiere
17. Oktober	weibl. Tiere	19. Dezember	weibl. Tiere



Jungstiovorstellungen Juni 2024

Jüngste Genetik brilliert mit Milch und Fitness

Thomas Bacher und Andreas Selker

Die aktuellsten Vererber können sich dem internationalen Wettbewerb stellen und verbinden höchste Milchmengen- beziehungsweise Inhaltsstoffvererbung bei gleichzeitig besten Werten der Fitness. Dadurch gelingt es den österreichischen Besamungsstationen gemeinsam mit deren Partnern, Genetik auf höchstem Niveau anbieten zu können.



MANAUS-Tochter GUGGI, die Mutter von GS WILDTRAK Pp*

GENOSTAR stellt vor ...

GS WILDTRAK Pp*, die aktuelle Nr. 2 der Topliste, überzeugt mit einem GZW von 150 Punkten. Mit MW 134 und einer Milchmengenabweichung von +1.522 kg gehört er auch in diesem Segment zur Spitze der Rasse Fleckvieh. Kombiniert wird diese enorm hohe Leistungsbereitschaft mit einem Fitnesswert von 126 Punkten. Gezüchtet wurde GS WILDTRAK Pp von Lueger Christoph aus Birkfeld.

Mit **GS WALTZ** stellt Genostar einen weiteren GS WUNDAWUZI-Sohn ins Ausgabeprogramm. Mit Muttervater HERZKLOPFEN bringt er +1.431 kg Milchmengenabweichung. In Kombination mit den ausgeglichenen Fitnessvorzügen seines Vaters ist dies die perfekte Kombination für eine ökonomische Milchproduktion. Gezüchtet wurde er von Pichler Robert aus Zwettl.

GS HALLEY Pp* ist ein mischerbig hornloser HALBMOND Pp-Sohn aus MERCEDES Pp*. GS HALLEY Pp punktet mit +1.379 kg Milch und gleichzeitig hohen Werten für Nutzungsdauer, Töchterfruchtbarkeit und Eutergesundheit. Mit Voreuterlänge 107 und Schenkeleuterlänge 117 kann sich GS HALLEY Pp innerhalb der Hornlosogenetik abheben. Gezüchtet wurde er von Sommerauer Anita und Stefan aus Rabenstein an der Pielach.

GS HABITUS PP* ist ein weiterer HALBMOND Pp-Sohn aus einer sehr exteriurstarken Kuhfamilie und die aktuelle Nummer 2 aller verfügbaren reinerbig hornlosen Vererber nach Milch-kg. Ebenfalls zu seinen Stärken zählt die Fitness mit Nutzungsdauer (127), Persistenz (112) und Eutergesundheit (120). Gezüchtet wurde er von Wurzingger Ingrid und Franz aus Puchberg am Schneeberg.

Ein späterer Sohn von WINTERTRAUM, aber mit Sicherheit einer seiner komplettesten Söhne ist **GS WELL DONE**. Er bringt ein hohes Leistungsniveau bei sehr ausgeglichenen Fitness-Werten. So punktet er mit Nutzungsdauer (119), Melkbarkeit (115) und Eutergesundheit (113). Mit Kalbeverlauf paternal 111 eignet er sich optimal zur Besamung von Kalbinnen. Gezüchtet wurde er von Moitzi Wolfgang aus Obdach.

EUROgenetik stellt vor ...

SUPERMARIO ist der beste Sohn seines bekannten Vaters SUPERBOY. Er stammt aus einer leistungsstarken HERZPOCHEN-Tochter und überzeugt mit hervorragenden Doppelnutzungseigenschaften. Zudem weist er in sämtlichen Fitnessmerkmalen positive Zuchtwerte auf. Getreu dem Motto „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ kann auch er – wie sein Vater SUPERBOY – mit bester Exterieurvererbung begeistern. Ein Milchinhaltstoffvererber der Extraklasse ist **SOLID**. Mit einem Milchfettzuchtwert von +0,52 Fettprozent führt er das Feld der internationalen Fleckviehtiere mit über 130 GZW-Punkten an und überzeugt auch mit höchstem Vererbungspotential hinsichtlich Eutergesundheit. Im Pedigree von SOLID finden sich bekannte Fleckviehtiere wie SUPERBOY, VOLLENDET, VESUV und WIKINGER.

WU P*S ist der beste hornlose GS WUNDAWUZI-Sohn und ein exzellenter Eutervererber! Gezogen aus einer sehr kompletten WAALKES Pp-Mutter kann WU P*S mit einer ausgeglichenen Vererbung überzeugen.

Den Wunsch nach sicher hornlosen Kälbern erfüllen die beiden reinerbig hornlosen Stiere **HAKIM PP*** und **WAWEL PP***. Beide Stiere weisen einen positiven Zuchtwert für Kalbeverlauf und Melkbarkeit auf.

Andreas Selker, Oö. Besamungsstation;
Thomas Bacher, GENOSTAR

GS HABITUS Pp*

AT 09 5015 689

GENOSTAR



Züchter: Wurzinger Ingrid u. Franz, 2734 Puchberg am Schneeberg
Zuchtwerte: gGZW 137 (75), FW 98 (71), FIT 125 (79), ÖZW 135 (81)
 MW 125 (84) +1.417 -0,25 +35 -0,17 +34

Abstammung

HALBMOND Pp* AT 48 5997 674 129/127/+1.257-0,06-0,13	HAMLET Pp* AT 14 7665 169 ZENZI Pp* AT 01 2429 668	HERMELIN DIAMANT
EMBACH Pp* AT 67 5956 268 119/104/+263-0,14+0,03 4/3 10.119-3,69-3,65-742 3. 11.241-3,58-3,48-794	MEDICUS Pp* AT 73 7401 429 EMMI Pp* AT 86 2074 329 +5/5 7.985-4,31-3,69-639	MAHANGO Pp* INCREDIBLE Pp*

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	97			<div style="width: 20%;"></div>			
Bemuskelung	93		<div style="width: 20%;"></div>				
Fundament	106			<div style="width: 20%;"></div>			
Euter	106			<div style="width: 20%;"></div>			

 Optimalbereich

HAKIM Pp*

AT 78 9771 588

EU; Öö. Besamungsstation



Züchter: Günstinger Heidemarie, 4983 St. Georgen bei Oberberg a. Inn
Zuchtwerte: gGZW 132 (74), FW 96 (71), FIT 118 (79), ÖZW 132 (81)
 MW 124 (84) +1.097 -0,05 +41 -0,11 +28

Abstammung

HALBMOND Pp* AT 48 5997 674 129/127/+1.257-0,06-0,13	HAMLET Pp* AT 14 7665 169 ZENZI Pp* AT 01 2429 668	HERMELIN DIAMANT
ALMA Pp* AT 48 5986 374 119/110/+347+0,08-0,05 2/1 10.034-4,29-3,66-798	SPARTACUS AT 80 4610 768 ARIANE Pp* AT 09 6493 529 +5/4 11.392-3,84-3,54-840	SEHRGUT INCREDIBLE Pp*

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	102			<div style="width: 20%;"></div>			
Bemuskelung	89		<div style="width: 20%;"></div>				
Fundament	112			<div style="width: 20%;"></div>			
Euter	107			<div style="width: 20%;"></div>			

 Optimalbereich

GS HALLEY Pp*

AT 99 7263 188

GENOSTAR



Züchter: Sommerauer Anita und Stefan, 3203 Rabenstein
Zuchtwerte: gGZW 138 (73), FW 102 (70), FIT 121 (78), ÖZW 131 (80)
 MW 130 (83) +1.379 -0,13 +45 -0,09 +40

Abstammung

HALBMOND Pp* AT 48 5997 674 129/127/+1.257-0,06-0,13	HAMLET Pp* AT 14 7665 169 ZENZI Pp* AT 01 2429 668	HERMELIN DIAMANT
GAMSL AT 65 4982 774 126/113/+647-0,05-0,09 233T. 6.250-4,12-3,63-485	MERCEDES Pp* AT 42 2587 868 GAEMSE AT 58 7966 138 5/4 11.007-3,82-3,34-788	MINOR RALDI

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	104			<div style="width: 20%;"></div>			
Bemuskelung	100			<div style="width: 20%;"></div>			
Fundament	99			<div style="width: 20%;"></div>			
Euter	110			<div style="width: 20%;"></div>			

 Optimalbereich

SOLID

AT 22 6159 989

EU; Oö. Besamungsstation



Züchter: Weglehner Gabriele u. Werner, 4212 Neumarkt im Mühlkreis
Zuchtwerte: gGZW 136 (74), FW 106 (70), FIT 114 (79), ÖZW 132 (81)
 MW 131 (84) +405 +0,52 +62 +0,18 +30

Abstammung

SUPERBOY AT 46 2742 874 127/114/+248+0,17+0,07	SPARTACUS AT 80 4610 768	SEHRGUT
	SABRINA AT 78 8296 368	ZAZU
LIBELLE AT 93 3689 668 122/123/+262+0,44+0,14 3/2 9.764-5,37-3,75-890 2. 10.539-5,25-3,79-953	VOLLENDET DE 09 51394297	RALDI
	LUISA AT 00 7499 538 5/4 9.533-5,22-3,51-832	VESUV

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	109			<div style="width: 40%;"></div>			
Bemuskelung	98			<div style="width: 10%;"></div>			
Fundament	124			<div style="width: 60%;"></div>			
Euter	120			<div style="width: 50%;"></div>			

Optimalbereich

SUPERMARIO

AT 61 7377 489

EU; Oö. Besamungsstation;
 caRINDthia; RZ Tirol



Züchter: Gaugg Daniel, 9421 Eitweg
Zuchtwerte: gGZW 142 (74), FW 119 (70), FIT 126 (79), ÖZW 141 (81)
 MW 122 (84) +743 +0,02 +33 +0,02 +29

Abstammung

SUPERBOY AT 46 2742 874 127/114/+248+0,17+0,07	SPARTACUS AT 80 4610 768	SEHRGUT
	SABRINA AT 78 8296 368	ZAZU
GALA AT 98 7967 869 129/123/+678+0,14+0,02 3/2 11.504-4,41-3,69-932 2. 13.575-4,34-3,63-1083	HERZPOCHEN DE 09 51854398	HERZSCHLAG
	GRACE AT 07 7046 168 +2/1 9.796-4,75-3,82-839	HUTILL

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	112			<div style="width: 45%;"></div>			
Bemuskelung	112			<div style="width: 50%;"></div>			
Fundament	113			<div style="width: 55%;"></div>			
Euter	117			<div style="width: 45%;"></div>			

Optimalbereich

GS WALTZ

AT 22 6734 689

Genostar



Züchter: Pichler Robert, 3910 Zwettl-Niederösterreich
Zuchtwerte: gGZW 141 (74), FW 105 (70), FIT 120 (79), ÖZW 137 (81)
 MW 130 (84) +1.431 -0,15 +45 -0,10 +41

Abstammung

GS WUNDAWUZI AT 19 5270 174 142/121/+905-0,06-0,05	WESTWIND DE 09 54382865	WORLD CUP
	LIA AT 25 0569 168	GS DER BESTE
SELLY AT 67 9336 774 124/117/+1.069-0,23-0,16 2/1 9.234-4,18-3,17-679	HERZKLOPFEN AT 11 0310 168	HERZSCHLAG
	SCHNEEWITZ AT 32 0167 368 5/4 9.759-4,62-3,37-780	JACK

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	105			<div style="width: 35%;"></div>			
Bemuskelung	99			<div style="width: 15%;"></div>			
Fundament	104			<div style="width: 25%;"></div>			
Euter	121			<div style="width: 55%;"></div>			

Optimalbereich

WAWEL PP*

AT 08 3268 789

EU; caRINDthia



Züchter: Brunnhofer Hubert, 8616 Gasen
Zuchtwerte: gGZW 138 (75), FW 118 (71), FIT 118 (80), ÖZW 135 (81)
 MW 123 (84) +824 +0,04 +38 -0,01 +28

Abstammung

WANNABE PP* DE 09 55794359 129/118/+714-0,02-0,03	WAALKES Pp* AT 81 8534 568	WABAN
	GAUDET PP* DE 09 54604548	VIHSCHEID P'S
TOREEN PP* AT 27 5690 369 125/120/+874-0,07-0,06 2/2 11.042-5,45-3,46-983 1. 11.167-5,80-3,32-1018	VOLLKOMMEN PP* DE 09 52242221	VERSACE PP*
	TORONTA Pp* AT 69 2568 828 7/6 10.918-4,75-3,53-905	INCREDIBLE PP*

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	104			<div style="width: 28%;"></div>			
Bemuskelung	103			<div style="width: 3%;"></div>			
Fundament	108			<div style="width: 12%;"></div>			
Euter	113			<div style="width: 13%;"></div>			

 Optimalbereich

GS WELL DONE

AT 08 4802 689

GENOSTAR



Züchter: Moitzi Wolfgang, 8742 Obdach
Zuchtwerte: gGZW 138 (75), FW 120 (75), FIT 118 (80), ÖZW 139 (82)
 MW 121 (84) +1.038 -0,17 +28 -0,06 +31

Abstammung

WINTERTRAUM AT 98 9327 769 135/116/+820-0,18-0,04	GS WOIWODE AT 93 4843 838	WOBLER
	ZALLI AT 65 3590 368	GS DER BESTE
KIM Pp* AT 63 3627 274 125/119/+153+0,36+0,18 2/1 5.842-5,54-3,57-533	HERZPOCHEN DE 09 51854398	HERZSCHLAG
	KIARA PP* AT 88 7085 768 4/3 7.581-5,25-3,99-701	GS MAECHTIG Pp*

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	108			<div style="width: 20%;"></div>			
Bemuskelung	101			<div style="width: 1%;"></div>			
Fundament	112			<div style="width: 12%;"></div>			
Euter	124			<div style="width: 16%;"></div>			

 Optimalbereich

GS WILDTRAK Pp*

AT 58 8031 389

GENOSTAR; CRV



Züchter: Lueger Christoph, 8190 Birkfeld
Zuchtwerte: gGZW 150 (74), FW 111 (71), FIT 126 (79), ÖZW 142 (81)
 MW 134 (84) +1.522 -0,08 +56 -0,13 +41

Abstammung

WIRBELWIND P'S AT 73 6267 574 145/124/+1.015-0,02-0,08	WAALKES Pp* AT 81 8534 568	WABAN
	WAIANA AT 69 3499 668	SISYPHUS
GUGGI AT 56 9968 974 133/122/+1.328-0,21-0,20 2/1 9.321-4,11-3,17-678	MANAUS DE 06 67162219	MIAMI
	GORI AT 87 3705 768 4/3 11.041-3,94-3,35-805	GS EQUADOR

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	108			<div style="width: 20%;"></div>			
Bemuskelung	107			<div style="width: 12%;"></div>			
Fundament	108			<div style="width: 12%;"></div>			
Euter	112			<div style="width: 12%;"></div>			

 Optimalbereich

WU P*S

DE 09 58371003

EU; Rinderzucht Tirol



Züchter: Gschwendtnr Michael, Markt Indersdorf, Deutschland
Zuchtwerte: gGZW 142 (74), FW 112 (71), FIT 131 (79), ÖZW 140 (81)
 MW 120 (84) +631 +0,09 +35 +0,01 +23

Abstammung

GS WUNDAWUZI AT 19 5270 174 142/121/+905-0,06-0,05	WESTWIND DE 09 54382865	WORLD CUP
	LIA AT 25 0569 168	GS DER BESTE
ROSENDU Pp* DE 09 56090169 126/127/+1.057+0,03-0,06 2/1 9.760-4,28-3,34-744	WAALKES Pp* AT 81 8534 568	WABAN
	RIKARDA DE 09 54219537 1/1 9.123-4,11-3,37-682	HURLY

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	103			<div style="width: 25%;"></div>			
Bemuskelung	102			<div style="width: 10%;"></div>			
Fundament	101			<div style="width: 5%;"></div>			
Euter	125			<div style="width: 75%;"></div>			

Optimalbereich

Zeichenerklärung Topliste

● Identitätsdaten:

Rg: Rang bei Sortierung nach GZW, MW, FW, FIT (jew. absteigend)
Name: Name
Nummer: Lebensnummer
Vater/MV: Vater und Muttersvater
Gebj: Geburtsjahr
Fremd: Etwaiger Fremdenanteil
Genet. Bes.: Genetische Besonderheit als 3-stelliger Code:
 Stelle 1-2: Kürzel für die Genetische Besonderheit (B2 - Braunvieh-Haplotyp 2, F2 - Minderwuchs, F5 - Fleckvieh-Haplotyp 5, TP - Thrombopathie)
 Stelle 3: „C“ für „heterozygoter Träger“ (carrier), „S“ für „homozygoter Träger“ (sure)
Station: Besamungsstationen, die im (Mit)Besitz des Stieres sind:
 A1 = GENOSTAR, NÖ + STMK, A3 = Hohenzell, OÖ, A5 = Rotholz, Tirol, A7 = Klessheim, Sbg, A8 = caRINDthia, A9 - Samenvertretung Vorarlberg, AV - Vöcklabruck, OÖ, Eu = EUROgenetik, 2 = Greifenberg, 3 = Höchstädt, 6 = Neustadt a.d. Aisch, 7 = Memmingen, 9 = Marktrechwitz-Wölsau, 10 = Bayern-Genetik, 16 = Bauer, Wasserburg, 17 = CRV Meggle, 26 = ZBH Alsfeld, 27 = RBW, C1 - CRV (CZ), C2 - Jihočeský chovatel (CZ), C3 - Plemko (CZ), C4 - Plemo (CZ), C5 - CHD Impuls (CZ), C6 - Reprogen (CZ), C7 - Natural (CZ)
Verfügbarkeit: Spermaverfügbarkeit bezogen auf die besitzenden Stationen (J=ja, E=eingeschränkt, V=Vorrat vorhanden, aber derzeit keine Ausgabe, N=nein), wenn die Verfügbarkeit bei allen Stationen gleich ist, wird das Kennzeichen nur einmal angedrückt, ansonsten in der entsprechenden Reihenfolge Befruchtungsfähigkeit
BEF:

● Teilzuchtwerte:

GZW: Gesamtzuchtwert
MW: Milchwert
FW: Fleischwert
FIT: Fitnesswert
ÖZW: Ökologischer Zuchtwert
Si: Sicherheit in %
Diff: Differenz zur letzten ZWS

● Milch/Exterieur:

Mkg, F%, E%, Fkg, Ekg: Zuchtwerte für Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Fett- und Eiweißmenge
R-B-F-E-ER: Zuchtwerte für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euter, Euterreinheit

● Fleisch:

NTZ: ZW Nettozunahme
HKL: ZW Handelsklasse
AUS: ZW Ausschächtung

● Fitness:

ND: ZW Nutzungsdauer
Pers: ZW Persistenz
LST: ZW Leistungssteigerung
Mbk: ZW Melkbarkeit (durchschnittliches Minutengemelk)
EGW: Eutergesundheitswert
FRW: Fruchtbarkeitswert
KVL pat/mat: ZW für paternalen und maternalen Kalbeverlauf
VIW: Vitalitätswert
ZZ: ZW Zellzahl
KGW: Klauengesundheitswert
MVH: ZW Melkverhalten
Mas: ZW Mastitis
ffru: ZW frühe Fruchtbarkeitsstörungen
Zyst: ZW Zysten
Mifi: ZW Milchfieber



Foto: Leitner

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Name Nummer	Gebj, Fremd	GZW MW FW FIT ÖZW	Mkg F% E%	NTZ ND EGW ZZ FRW	R B F E	
	Vater / MV	Station	Si Si Si Si Si	Fkg Ekg	AUS Pers KVL pat / mat	KGW	R Si B F E
	Genet. Bes.	Verfüg. Bef	Diff Diff Diff Diff Diff		HKL LST VIW MbK MVH	ER	
1	WACHAU P*S AT 15 2822 589 WIRBELWIND P*S / SUNRISE	2023 Eu, A3, A5, A8 J	151 128 102 140 145 74 84 71 79 81	+1394 -0,19 -0,12 +40 +38	100 72 133 68 129 81 131 76 128 68 103 72 109 75 104 80 117 75 96 68 99 70 105 71 105 72 114 83 104 60	103 97 105 119 81 97	
2	GS WILDTRAK Pp AT 58 8031 389 WIRBELWIND P*S / MANAUS	2023 A1, 17 E	150 134 111 126 142 74 84 71 79 81 neu neu neu neu neu	+1522 -0,08 -0,13 +56 +41	114 72 125 68 117 81 120 76 117 68 101 72 106 75 109 81 103 75 92 68 111 70 107 71 105 72 127 83 102 59	108 107 108 112 80 99	
3	SCHOEN DE 09 58580783 SENATOR / GS WUHUDLER	2023 Eu, A3 J	147 127 115 127 142 74 84 71 79 81	+1071 -0,09 +0,02 +37 +40	116 72 123 68 124 81 126 76 113 68 113 72 113 76 105 79 104 74 106 68 108 70 109 72 106 72 105 84 91 61	107 107 109 119 81 105	
4	MEGASTAR Pp* AT 99 7038 174 MARTINUS P*S / JARON	2022 Eu, A3, A5, A8 J	145 135 103 123 138 73 83 73 78 80 0 -1 -1 +2 0	+791 +0,33 +0,12 +63 +39	109 74 113 67 117 80 111 75 117 66 100 74 106 75 101 80 110 72 89 65 102 72 104 73 106 69 117 82 103 58	104 104 106 122 79 99	
5	GS DUPLEX AT 19 1959 389 GS DELUXE / WEISSENSEE	2023 A1, 2 J	145 133 118 114 137 75 84 71 80 81	+1476 -0,14 -0,07 +48 +45	130 72 115 69 112 81 108 76 105 69 113 72 109 75 97 81 106 76 97 68 105 70 110 73 95 72 119 83 99 61	120 100 104 115 81 107	
6	IMMO DE 09 57918650 IMMUNITY P*S / EDELSTEIN	2022, 5 % RF 10, AV J	145 132 117 119 136 74 84 74 79 81 0 -1 0 0 0	+1066 +0,06 +0,04 +50 +42	119 76 117 68 112 81 108 76 115 68 109 74 94 76 105 81 105 74 101 67 115 73 110 73 110 72 98 82 98 58	111 107 99 112 80 104	
7	WUNDAWERK DE 09 57969830 GS WUNDAWUZI / GS WOIWODE	2022, 5 % RF 2, 17, A1 E	145 125 108 131 142 75 84 72 80 81 -2 -1 -1 -2 -2	+1059 -0,12 -0,01 +33 +37	109 73 125 69 129 81 126 76 119 69 111 73 98 76 105 80 108 75 98 69 101 70 110 72 111 73 104 84 102 61	115 100 106 128 81 102	
8	WIRBELWIND P*S AT 73 6267 574 WAALKES Pp* / SISYPHUS	2021 Eu, A3, A5, A8 J +2%	145 124 108 131 139 81 87 81 86 87 +2 0 0 +2 +2	+1015 -0,02 -0,08 +40 +29	106 81 129 76 131 85 133 80 113 77 108 82 103 80 106 99 113 94 100 78 104 80 105 73 108 98 110 86 105 65	100 100 107 115 83 96	
9	HEISS DE 09 57165910 HASHTAG / DELL	2021, 5 % RF Eu, A8, A5, A3 J -2%	145 123 123 123 145 80 88 80 84 86 -2 -3 +1 +2 -1	+1081 -0,12 -0,08 +34 +31	117 80 127 74 110 85 107 81 112 75 126 81 110 81 106 99 108 87 116 74 109 79 111 75 106 91 120 86 100 66	97 103 113 123 84 106	
10	GS STEINMANN AT 65 0943 788 GS SPUTNIK / WORLDCUP	2022 A1 J	144 128 122 120 138 74 84 70 79 81 -2 -2 0 0 -1	+1144 -0,07 -0,04 +41 +37	126 71 117 68 114 81 111 76 113 68 110 71 102 76 119 80 107 75 96 68 118 70 108 72 106 71 103 83 99 59	102 111 97 119 80 103	
11	HIGHNESS DE 09 56869491 HELIKON / MANDRIN	2021 10, AV, 16 J -1%	144 128 116 118 137 81 88 80 85 87 +2 +1 +1 +1 +2	+977 +0,12 -0,03 +52 +32	117 80 111 74 105 86 102 82 114 75 117 81 112 82 120 99 108 89 100 75 106 80 111 75 116 95 116 87 99 68	97 92 99 96 85 95	
12	HOCHOBIR AT 85 1556 874 HASHTAG / ETHOS	2021, 5 % RF Eu, A8, A3 J +5%	144 124 119 126 136 77 86 74 81 83 0 -2 +1 +2 +1	+954 -0,06 -0,02 +34 +32	116 75 118 69 123 82 124 78 118 70 120 75 103 79 102 95 111 77 90 69 108 73 106 72 102 76 105 84 107 62	103 102 103 105 82 105	
13	GS SAUSTARK AT 85 3258 888 GS SPUTNIK / GS WOIWODE	2022 A1 J	143 125 119 124 134 74 84 71 79 81	+1218 -0,22 -0,05 +30 +39	117 72 119 68 125 81 122 76 116 68 114 72 101 75 95 81 109 75 92 68 114 70 100 71 98 72 101 83 103 60	101 100 100 121 80 100	
14	MONORON AT 33 8541 988 MONOPOLY P*S / JARON	2022 Eu, A3, A5, A8 J 0%	143 125 109 128 141 77 86 75 81 83 -2 -1 -2 0 -1	+736 +0,05 +0,10 +35 +35	108 76 120 70 118 84 116 80 116 71 113 76 109 80 117 92 110 76 97 69 101 74 107 77 119 71 94 85 109 62	105 104 107 117 83 99	
15	GS WEBWUNDA AT 72 2496 988 GS WUNDAWUZI / WEISSENSEE	2022 A1, 17 J	143 121 117 128 141 74 83 71 80 81 0 -1 0 -1 -1	+805 -0,06 +0,01 +28 +29	111 72 123 69 128 81 124 76 111 69 114 72 106 75 103 80 111 75 94 68 113 71 108 72 111 73 106 83 105 60	100 111 103 126 81 100	
16	WALDENBERG AT 14 2636 889 GS WUNDAWUZI / WEISSENSEE	2023, 4 % RF Eu, A3, A8 J	142 131 110 119 137 74 83 70 79 81	+1434 -0,16 -0,09 +44 +42	105 71 119 68 114 80 114 75 110 68 113 71 94 75 120 80 106 74 98 67 104 69 110 72 113 71 108 82 100 59	102 93 103 112 79 104	
17	WUCKI DE 09 58108997 GS WUNDAWUZI / EILFORT	2022, 5 % RF 10, AV J	142 130 126 111 137 73 83 70 78 80 +2 0 -1 +2 +1	+1030 +0,03 +0,02 +46 +39	130 71 103 67 109 80 108 75 109 67 120 70 108 75 98 79 110 74 90 66 116 69 111 70 100 71 103 82 95 59	122 105 106 120 80 106	
18	HURON DE 09 58248011 HABANERO / VOLLENDET	2022, 7 % RF 17, A1 J	142 128 121 116 136 76 85 72 80 82 -1 0 +1 -1 0	+1129 -0,08 -0,01 +40 +39	122 73 119 70 112 82 110 77 108 70 114 73 106 77 105 82 110 75 106 71 114 71 108 74 96 73 108 85 93 63	107 104 105 110 82 102	
19	DUCKTALES AT 09 0339 789 GS DELUXE / GS WOIWODE	2022 Eu, A8, A5, A3 J	142 126 116 120 137 76 84 73 81 82 -1 -1 -1 -1 0	+1114 -0,09 -0,04 +38 +36	117 74 118 70 119 82 116 77 109 70 116 74 104 76 96 81 105 77 101 71 106 72 108 73 105 74 114 85 100 63	103 97 112 115 82 105	
20	SKIDOO DE 09 56986725 SISYPHUS / HAYABUSA	2021 Eu, A3 J -2%	142 124 120 119 132 80 88 78 85 87 -1 -1 0 -2 -1	+819 +0,14 -0,05 +47 +25	114 78 114 75 114 85 116 81 115 75 118 79 99 81 111 99 108 84 101 74 115 76 95 79 108 91 113 87 103 68	97 109 106 108 85 95	
21	SALZBURG AT 81 7623 588 SUNSHINE / ROLLS	2022 Eu, A5 J	142 124 118 118 139 75 84 71 80 82 +1 -1 0 +1 +1	+788 +0,05 +0,04 +37 +31	111 72 121 69 101 82 101 77 111 69 117 72 109 76 94 82 112 76 101 69 112 70 109 73 109 73 129 84 102 61	93 101 109 115 81 102	
22	SUMATRA Pp* DE 09 58091802 GS SPUTNIK / VICTIM PP*	2022, 4 % RF 17, A1 J	142 124 110 128 138 74 83 71 78 80	+609 +0,18 +0,07 +42 +27	107 72 124 67 117 80 112 75 123 67 112 72 98 75 112 81 107 74 98 67 102 70 106 70 111 71 108 82 104 57	104 96 102 122 79 105	

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt


Rg	Name Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW MW FW FIT ÖZW	Mkg	F% E%	NTZ ND EGW ZZ FRW	R B F E
	Vater / MV Genet. Bes.	Verfüg. Bef	Si Si Si Si Si		Fkg Ekg	AUS HCL LST Pers KVL pat / mat MbK KGW MVH	Si
			Diff Diff Diff Diff Diff				
*23	SUPERMARIO AT 61 7377 489 SUPERBOY / HERZPOCHEN	2023 Eu, A8, A3, A5 J	142 122 119 126 141 74 84 70 79 81 neu neu neu neu neu	+743	+0,02 +0,02 +33 +29	120 71 121 68 123 80 123 75 116 68 112 71 107 75 101 81 103 75 103 67 113 70 115 72 105 72 102 83 100 59	112 112 113 117 80 107
24	GS WUNDAWUZI AT 19 5270 174 WESTWIND / GS DER BESTE	2020 A1, 17 J, V -6%	142 121 111 129 141 81 88 81 86 87 +1 -1 -1 +2 +2	+905	-0,06 -0,05 +32 +28	105 81 127 76 121 86 119 81 118 77 113 81 107 81 110 99 111 93 92 78 107 80 110 75 107 98 107 87 101 67	100 109 99 126 84 103
*25	WU P*S DE 09 58371003 GS WUNDAWUZI / WAALKES Pp*	2023 Eu, A5 J	142 120 112 131 140 74 84 71 79 81 neu neu neu neu neu	+631	+0,09 +0,01 +35 +23	110 72 124 68 129 81 126 76 113 68 110 72 107 75 104 81 112 75 99 68 107 70 106 70 113 72 101 83 99 60	103 102 101 125 81 101
26	GS SUPPORT Pp* AT 46 2244 288 GS SPUTNIK / GS WHAT ELSE	2022 A1 J	142 118 116 132 143 74 84 70 79 81	+398	+0,22 +0,05 +35 +19	112 71 130 68 108 80 101 75 130 68 114 71 97 75 110 81 112 74 96 67 109 70 109 72 114 71 105 82 99 58	108 103 105 124 79 104
27	GS SANDERS Pp* AT 75 4485 488 SENATOR / WAALKES Pp*	2023 A1, 17 E	141 131 99 125 133 74 84 71 79 81	+1089	+0,03 +0,01 +48 +39	95 72 119 68 130 81 132 76 110 68 101 72 98 75 112 80 104 75 102 68 98 70 103 72 110 72 110 83 99 60	103 102 110 110 81 95
*28	GS WALTZ AT 22 6734 689 GS WUNDAWUZI / HERZKLOPFEN	2023 A1 E	141 130 105 120 137 74 84 70 79 81 neu neu neu neu neu	+1431	-0,15 -0,10 +45 +41	105 71 116 68 117 80 117 75 111 68 105 71 107 75 106 81 111 75 94 67 102 70 110 71 103 72 110 82 97 60	105 99 104 121 80 100
29	DESITERIO AT 13 4946 789 GS DELUXE / ZAZU	2022 Eu, A3 J	141 128 115 121 132 75 84 71 80 81 -2 -1 -1 0 -1	+1008	+0,03 -0,01 +45 +34	116 72 117 69 124 81 125 76 111 69 111 72 96 76 96 81 103 76 108 68 108 70 106 73 104 72 97 83 107 60	99 97 104 113 81 105
30	WUMMS DE 09 57165951 WETTINER / IMPERATIV	2021, 5 % RF 10, AV J	141 127 107 123 136 80 89 77 83 85 -2 -1 0 -2 -1	+1136	+0,02 -0,10 +49 +31	103 77 123 73 117 85 123 82 112 73 102 77 107 82 101 89 101 78 91 72 110 75 120 76 109 74 108 87 106 67	98 100 97 101 85 102
31	GS WUNDAHERZ AT 84 7297 488 GS WUNDAWUZI / HAYABUSA	2023 A1 J	141 125 124 116 137 74 84 71 79 81	+1135	-0,12 -0,08 +37 +33	118 72 125 68 103 81 101 76 108 68 119 72 100 75 109 81 101 75 101 68 117 70 105 71 109 72 122 83 105 60	98 107 112 112 81 103
32	SERAPHIM DE 09 58157007 SENATOR / ZEIGER	2023 Eu, A8, A5 J	141 125 109 125 137 75 84 72 80 82	+614	+0,16 +0,12 +40 +33	107 73 117 69 125 82 127 77 110 69 110 73 106 76 107 82 107 75 102 69 104 70 108 72 116 73 100 84 96 61	102 101 105 118 82 101
33	SPACE Pp* DE 09 57718830 GS SPUTNIK / GS VERISMO PP*	2022, 5 % RF 17, 2, A1 E	141 124 103 129 139 74 84 71 79 81 -1 -1 0 -1 0	+828	+0,04 +0,02 +39 +31	105 72 122 68 111 80 110 75 125 68 105 72 101 75 122 80 110 75 105 67 98 70 103 71 121 72 106 82 94 58	106 98 108 119 79 109
34	MASTER P*S DE 09 57261407 MAHARI Pp* / HAPPYEND	2022, 5 % RF 10, AV J	141 123 118 122 136 78 87 76 81 83 -1 -2 -1 +2 -1	+538	+0,20 +0,10 +40 +28	116 77 116 69 104 84 100 80 120 71 112 76 113 80 108 90 106 76 101 70 114 75 107 75 111 72 106 86 97 65	93 102 99 108 83 107
35	GS WINNIE PU AT 72 1895 188 WINTERTRAUM / MANAUS	2022 A1 J	141 119 117 126 140 75 84 74 79 81 -2 0 -2 -3 -1	+1193	-0,29 -0,13 +22 +30	114 75 120 68 120 81 120 76 113 68 114 75 106 76 106 79 107 75 106 67 111 73 110 71 119 71 115 83 104 59	105 99 108 111 80 100
36	GS WUNDAKIND AT 90 9840 488 GS WUNDAWUZI / HERMELIN	2023 A1 J	140 133 103 118 136 74 84 71 79 81	+1154	+0,06 -0,01 +54 +40	100 72 120 68 125 80 125 75 101 68 106 71 102 75 109 81 106 75 96 68 100 69 114 72 102 72 102 82 102 60	105 102 99 126 80 106
37	GS DOTTORE AT 40 0406 688 GS DELUXE / GS HERZTAKT	2022 A1, 17, 2 J	140 129 112 117 134 75 84 71 80 81 -2 -1 -1 -1 -1	+1036	+0,05 -0,01 +48 +36	115 72 111 69 114 81 110 76 112 69 111 72 103 76 105 81 97 76 95 68 103 70 107 73 109 73 109 83 109 59	104 100 113 116 80 99
*38	STYLE P*S DE 09 58938444 SPIRITUS / IRREGUT P*S	2023, 5 % RF Eu, A3 J	140 128 109 124 139 74 84 70 78 80 neu neu neu neu neu	+1021	+0,02 0,00 +45 +36	104 70 121 67 116 80 113 75 122 67 112 70 100 75 92 81 103 72 99 66 104 68 120 71 99 70 97 82 107 59	106 104 112 121 79 106
39	GS ZIO AT 01 6228 974 ZEIGER / GS DER BESTE	2021 A1 J	140 127 115 118 134 79 87 76 83 84 -3 0 0 -6 -5	+1074	-0,08 0,00 +38 +38	119 77 116 72 117 83 115 79 111 73 117 77 112 80 81 97 111 80 107 72 103 74 115 73 86 84 100 85 96 64	103 93 104 115 83 100
40	GS HUNGARO AT 11 1479 288 HASHTAG / ETOSCHA	2021 A1 J	140 126 119 116 133 78 87 76 82 84 +1 0 +1 +2 +1	+932	-0,05 +0,04 +35 +37	125 76 115 72 114 84 110 80 113 72 116 76 100 80 104 92 99 77 101 72 109 74 108 74 99 73 105 86 107 64	111 105 108 113 84 99
41	GS DORADO AT 81 5970 288 GS DELUXE / VARTA	2022 A1 J	140 124 111 126 135 75 84 72 80 82 -1 0 -1 0 -1	+974	-0,10 0,00 +32 +35	122 72 116 69 126 82 122 77 117 69 105 73 108 76 98 81 103 76 98 69 105 71 108 74 103 73 98 84 99 61	103 98 110 118 81 103
42	MARWIN AT 35 5391 488 MOAB / VOTARY P*S	2022 Eu, A3 J	140 124 101 133 136 74 84 70 79 81 0 0 0 +2 -1	+985	-0,09 -0,02 +33 +33	101 71 123 68 120 81 118 76 127 68 104 71 105 76 111 81 104 74 101 67 98 69 109 74 113 72 99 83 100 59	105 98 105 111 81 97
43	GS MACH MIT Pp* AT 76 6928 588 MERKEL1 PP* / GS HUBERBUA	2023 A1, 17, 2 E	140 122 111 129 138 74 84 70 78 80 -1 0 -2 0 -1	+777	+0,07 -0,02 +39 +26	111 71 125 67 121 80 119 75 125 67 111 71 97 75 104 79 102 73 90 66 103 69 101 70 104 70 103 83 98 59	115 105 117 130 80 101
44	WIRBEL P*S AT 16 9285 289 WIRBELWIND P*S / HERZPOCHEN	2022 Eu, A3 J	140 122 109 126 138 75 84 72 80 81	+724	+0,11 -0,02 +40 +23	110 72 127 69 121 81 119 76 109 69 108 72 104 75 109 82 104 75 100 68 104 70 108 71 113 73 117 83 100 60	107 111 107 119 81 99



Ein Zuchtprogramm für die ganze Welt



 +1.476 kg Milch

 Nutz.dauer 115
Melkbarkeit 119

 Rahmen 120
Euter 115

GS DUPLEX

GZW: 145



 +1.059 kg Milch

 Nutz.dauer 125
EGW 129


 Euter 128

WUNDAWERK



GZW: 145



 +1.089 kg Milch

 Nutz.dauer 119
EGW 130


 Euter 110


GS SANDERS Pp

GZW: 141



 +777 kg Milch
+0,07% |-0,02%

 Nutz.dauer 125
FRW 125

 Euter 130

GS MACH MIT Pp

GZW: 140

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Name Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW MW FW FIT ÖZW	Mkg	F% E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E
	Vater / MV Genet. Bes.	Verfüg. Bef	Si Si Si Si Si		Fkg Ekg	AUS HKL	Pers LST	KVL pat / mat VIW	Mbk	KGW MVH	Si			ER
45	GS WUNDERINO AT 09 7146 569 WEISSENSEE / REUMUT	2019 A1 J +1%	140 119 120 125 132 84 90 96 87 89 +1 -1 +1 +2 0	+504	+0,12 +0,06 +31 +23	112 97 118 95 113 96	116 77 101 84 109 81	126 88 125 84 102 99 107 88 102 94 100 90	119 78 97 77 106 72	103 105 92 103 87 87				96
46	WALLFAHRER P*S DE 09 55094235 WINTERTRAUM / GS MYSTERIUM	2022, 6 % RF 10, AV J	140 116 109 134 143 75 84 75 80 82 -2 0 -1 -2 -1	+940	-0,23 -0,10 +19 +24	107 76 107 75 106 74	134 69 126 81 107 76 118 80 115 72 115 72	126 76 115 69 107 76 106 69 104 84 107 60	112 76 112 76 104 84	100 109 111 119 81 81				101
47	SAKRAL Pp* DE 09 58220409 SUPERBOY / HERAKLES P*S	2022 17, 2, A1 J	140 111 119 135 142 74 84 70 78 80 -2 -3 0 -1 -1	+415	-0,04 +0,03 +14 +17	108 71 118 71 113 70	129 67 123 80 106 75 104 79 109 69 116 71	121 75 123 67 108 75 108 75 109 82 99 58	119 78 110 67 99 58	97 105 114 116 80 80				93
48	GS ZAPATO AT 43 5238 174 ZUBRINGER / IMPERATIV	2020 A1 J +5%	139 130 107 116 132 78 87 75 82 84 0 0 -1 +1 0	+1114	0,00 +0,01 +47 +40	105 76 110 76 103 74	109 72 110 84 105 80 92 94 111 75 105 77	112 80 114 72 104 77 93 71 111 86 104 65	114 72 93 71 86 65	100 100 108 109 84 84				101
49	MEIN TRAUM DE 09 57293378 GS MYDREAM / SEHRGUT	2022 10, AV J	139 128 115 114 133 74 84 70 79 81 0 -1 0 0 0	+1307	-0,21 -0,04 +35 +43	111 71 112 71 112 70	116 68 102 81 100 76 100 80 109 73 110 71	103 76 112 68 101 73 92 67 119 84 99 60	98 95 104 108 81 81				99	
50	WINTERGOLD P*S DE 09 58066383 WINTERTRAUM / HARIBO	2022, 4 % RF 10, AV J	139 126 119 115 141 76 84 76 81 82 -1 0 +1 -2 0	+891	-0,03 +0,07 +34 +38	108 76 121 76 112 74	115 70 113 82 114 77 121 82 120 74 110 73	107 77 101 70 102 76 108 70 106 84 96 61	101 70 108 70 110 61	104 109 113 114 82 82				106
51	GS WILD BOY AT 06 6372 788 WAALKES Pp* / HENNESSY	2022 A1 J	139 126 118 113 133 79 87 76 83 84 -2 -1 +1 -1 -1	+1208	-0,13 -0,06 +38 +37	117 77 117 77 107 75	106 73 116 85 103 80 110 81 104 74 107 73	116 81 116 81 115 77 90 73 116 87 99 66	103 73 90 73 99 66	112 96 99 114 84 84				101
52	WITEK P*S AT 77 0698 588 GS WHITESTAR / GS MYSTERIUM	2023 Eu, A3 J	139 125 104 126 142 74 84 73 79 81	+764	+0,04 +0,08 +36 +34	104 73 103 73 102 71	118 68 116 81 115 75 116 81 122 72 108 71	115 76 120 68 99 74 104 67 108 83 110 60	120 68 104 67 110 60	105 100 118 116 81 81				105
53	GS HITORI AT 72 2206 788 HIROTO / EDELSTEIN	2022 A1 J	139 124 122 118 137 75 84 73 79 81 +1 +1 +2 0 +1	+904	-0,03 +0,01 +35 +33	118 74 120 73 113 71	113 69 112 81 101 75 99 81 112 74 108 72	110 76 116 68 97 75 97 68 109 83 107 61	110 76 97 68 107 61	108 105 118 117 81 81				99
54	MY DADDY Pp* DE 09 57255976 GS MY BEST Pp* / SISYPHUS	2022, 5 % RF 10, AV J	139 123 119 122 131 75 85 74 79 81 +1 0 +2 +1 +1	+1141	-0,17 -0,08 +32 +33	117 75 116 74 112 72	112 68 115 81 99 77 115 80 104 73 108 71	118 77 122 68 101 74 105 67 100 83 102 60	122 68 105 67 102 60	106 100 104 102 80 80				100
55	GS HELLSTONE AT 69 5925 188 GS HELLSTORM / GS EHRSAM	2022 A1, 17, 2 J	139 123 111 123 138 74 84 72 79 81 -1 0 -1 -1 -1	+1016	-0,07 -0,06 +36 +30	101 73 115 73 106 71	124 68 121 81 102 75 103 81 105 73 110 71	117 76 106 68 109 73 101 67 109 83 108 60	106 68 101 67 108 60	111 102 118 126 81 81				105
56	GS ISOBAR AT 15 6162 488 IQ P*S / WEISSENSEE	2022, 5 % RF A1 J	139 122 122 120 136 75 84 74 80 81 0 -1 +1 -1 -1	+791	+0,01 +0,01 +34 +29	115 75 121 75 113 74	109 69 129 81 106 75 99 80 113 73 105 72	125 76 107 69 107 75 97 68 97 83 101 60	107 69 97 68 101 60	102 112 100 122 80 80				101
57	INSIDE Pp* DE 09 57549075 IQ P*S / GS MYDARLING	2022, 5 % RF 17, 2, A1 E	139 122 115 121 137 75 84 74 79 81 -2 -1 0 -1 -2	+1053	-0,13 -0,07 +32 +31	108 75 117 75 107 73	123 68 121 80 100 75 107 80 109 72 102 72	115 75 108 68 106 75 97 67 119 82 99 59	108 68 97 67 99 59	106 108 103 123 80 80				102
58	WONTORA DE 09 57797873 WINTERTRAUM / HOOD	2022 Eu, A3 J	139 122 112 126 138 75 84 75 80 82 0 -1 0 -1 -1	+747	0,00 +0,04 +31 +31	106 76 112 75 108 74	115 70 125 82 107 77 102 80 112 74 101 72	119 77 120 69 105 76 109 69 104 84 92 61	120 69 109 69 92 61	104 100 117 120 81 81				105
59	SIENA DE 08 18404522 SENATOR / HAYABUSA	2023 Eu, A3 J	139 122 108 124 136 74 84 70 79 81	+841	-0,04 +0,02 +31 +31	106 71 108 71 106 70	124 68 112 81 107 75 101 81 105 74 104 71	109 76 117 68 106 74 100 68 120 83 98 60	117 68 100 68 98 60	101 100 106 122 80 80				101
60	GS WONDERFUL AT 17 4894 888 GS WUNDERINO / WEITBLICK	2021 A1 J	139 120 120 124 133 75 84 75 80 82 0 -1 +1 +1 -1	+778	-0,10 +0,06 +23 +33	115 76 117 75 114 74	116 69 118 82 104 77 105 81 107 75 105 72	117 77 119 69 100 69 105 61	119 69 100 69 105 61	97 107 104 106 82 82				100
61	SEEBODEN AT 21 5241 689 GS SPUTNIK / HOFMEISTER	2023 Eu, A8, A3 J	139 120 118 125 133 74 84 71 79 81	+875	-0,10 -0,02 +28 +29	122 72 112 72 111 70	124 67 113 80 95 75 108 80 97 70 110 72	111 75 120 68 109 75 103 67 91 83 105 59	120 68 103 67 105 59	105 111 105 118 80 80				103
62	HOLLAENDER DE 09 57595775 HOKUSPOKUS / WABAN	2022 Eu, A8 J	139 119 111 130 132 78 87 76 83 84 +1 0 +1 +1 +1	+588	+0,03 +0,06 +28 +26	108 76 109 76 108 75	125 74 113 84 105 80 103 81 99 78 103 73	115 80 130 74 100 77 96 72 107 86 95 65	130 74 96 72 95 65	108 110 110 108 84 84				100
*63	GS SABIAN AT 75 8188 388 GS SPUTNIK / GS HILLYBILL	2023, 4 % RF A1 E	139 115 112 136 139 73 83 70 78 80 neu neu neu neu neu	+555	+0,02 -0,02 +25 +18	110 71 108 70 109 68	132 66 120 79 99 74 120 80 99 71 111 70	114 74 131 66 101 73 101 66 99 81 99 57	114 74 101 66 99 57	105 101 115 133 78 78				104
64	INNKREIS AT 72 9338 674 IRREGUT P*S / VELTLINER	2021 10, AV J -1%	138 131 130 103 129 79 87 76 83 85 -1 -1 +1 +1 0	+811	+0,14 +0,13 +47 +40	133 77 122 78 117 75	97 73 105 84 105 80 109 98 110 78 107 88	105 80 100 73 96 83 77 71 100 86 102 65	100 73 96 72 86 65	111 108 99 107 83 83				101
65	GS HALLEY Pp AT 99 7263 188 HALBMOND Pp* / MERCEDES Pp*	2023 A1 E	138 130 102 121 131 73 83 70 78 80 neu neu neu neu neu	+1379	-0,13 -0,09 +45 +40	110 71 96 71 102 69	116 67 115 80 99 75 101 79 111 70 103 70	112 75 118 67 104 72 98 66 104 82 106 58	118 67 98 66 106 58	104 100 99 110 80 80				107
66	HOTRAIN DE 09 57969784 HIROTO / WEITBLICK	2022, 4 % RF Eu, A5 J	138 129 113 116 131 75 84 73 80 82 -2 -2 +3 -1 -2	+1187	-0,06 -0,05 +44 +37	110 74 113 73 105 71	117 69 111 81 96 76 97 80 100 73 103 72	108 76 112 69 107 75 98 68 100 83 97 60	112 69 98 68 97 60	117 105 115 118 81 81				101

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Name Nummer Vater / MV Genet. Bes.	Gebj, Fremd Station Verfüg. Bef	GZW Si Diff	MW Si Diff	FW Si Diff	FIT Si Diff	ÖZW Si Diff	Mkg	F% Fkg	E% Ekg	NTZ AUS HKL	ND Pers LST	EGW KVL pat / mat VIW	ZZ MbK	FRW KGW MVH	R Si	B	F	E ER
67	GS SETZBERG Pp* AT 85 4372 988 GS SPUTNIK / GS MURTAL Pp*	2022 A1 J	138 73 Diff	129 83 Diff	104 70 Diff	119 78 Diff	134 80 Diff	+1037	+0,02 +45	+0,01 +38	107 71 102 71 102 69	116 67 113 74 107 70	100 80 118 79 115 71	94 75 109 74 112 82	114 67 102 66 96 57	107 79	100	98	113 104
68	GS MYFUERST Pp* AT 75 4138 388 MEVERIK Pp* / VERDEN P*S	2022 A1, 17 E	138 74 +1	127 84 +1	105 71 +1	119 79 0	129 81 +1	+1525	-0,27 +37	-0,17 +37	105 72 103 72 104 69	117 67 103 76 97 73	107 81 101 81 108 72	108 76 104 74 127 83	116 67 97 67 95 59	107 80	95	106	110 94
69	HERZNEUN AT 17 9755 289 HERZPOWER / MAGIER	2023 Eu, A5, A3, A8 E	138 73 Diff	125 83 Diff	122 69 Diff	116 78 Diff	136 80 Diff	+881	+0,09 +45	-0,05 +26	120 70 118 70 113 67	117 66 110 74 109 70	115 79 109 80 107 80	111 74 98 73 97 81	103 66 95 64 90 56	110 78	107	112	122 101
70	ZAUBERER AT 64 2698 774 ZEIGER / HURLY	2021 Eu, A8 J	138 78 -3	123 87 -1	122 76 -1	117 82 -3	130 84 -3	+877	0,00 +37	-0,02 +30	121 76 120 76 111 75	112 72 114 80 107 74	118 84 89 90 95 73	118 80 106 77 92 87	109 73 90 72 104 66	106 84	112	98	106 100
71	WAWEL Pp AT 08 3268 789 WANNABE Pp* / VOLLKOMMEN Pp*	2023 Eu, A8 J	138 75 <i>neu</i>	123 84 <i>neu</i>	118 71 <i>neu</i>	118 80 <i>neu</i>	135 81 <i>neu</i>	+824	+0,04 +38	-0,01 +28	113 72 116 72 111 70	116 69 103 76 113 73	125 81 106 80 97 72	124 76 111 75 105 84	105 68 91 68 101 61	104 81	103	108	113 97
72	SONIC1 DE 09 57345739 SUNRISE / HOKUSPOKUS	2021 Eu, A8, A5 J	138 77 -2	122 86 -1	112 74 0	124 82 -1	133 83 -2	+818	-0,02 +32	0,00 +29	114 75 108 75 107 73	115 71 109 79 106 77	124 83 105 76 106 72	123 79 93 71 95 84	113 72 94 71 102 64	107 82	99	104	114 101
73	GS WELL DONE AT 08 4802 689 WINTERTRAUM / HERZPOCHEN	2023 A1 J	138 75 Diff	121 84 Diff	120 75 Diff	118 80 Diff	139 82 Diff	+1038	-0,17 +28	-0,06 +31	113 76 123 75 109 74	119 69 105 76 109 72	113 81 111 81 103 72	108 76 109 76 115 84	108 69 104 69 95 60	108 81	101	112	124 100
74	EISENHERZ P*S DE 09 57891662 EDELPI LZ P*S / GS MYSTERIUM Pp*	2022, 4 % RF 10, AV J	138 75 +1	120 84 0	114 71 0	123 80 0	142 81 +3	+727	-0,07 +25	+0,05 +31	110 72 117 72 105 70	125 69 104 76 119 73	117 82 116 80 110 72	114 77 107 75 110 84	113 69 98 68 110 61	109 81	100	128	112 105
75	MASTERMIND P*S DE 09 57533291 MONOPOLY P*S / GS JEDERMANN	2022, 6 % RF Eu, A3 J	138 76 +1	120 86 +1	112 73 0	125 80 +1	135 82 +1	+903	-0,15 +24	-0,02 +30	113 74 114 73 101 72	122 69 110 79 105 76	114 82 103 79 113 69	114 78 108 74 99 84	114 69 99 67 101 60	105 81	102	109	109 103
76	HOPPALA DE 09 57716008 HEPHAISTOS / GS MYDARLING	2022, 5 % RF Eu, A5 J	138 73 -2	119 83 -1	122 72 -1	121 78 0	138 80 -1	+863	-0,12 +26	-0,04 +27	117 73 118 73 115 70	121 67 102 74 100 71	110 79 123 80 113 71	108 74 106 73 112 81	112 67 100 66 98 57	100 79	101	117	119 99
77	EASYLOVER DE 06 67791730 EASY / HERMELIN	2021, 4 % RF Eu, A3, A5, A8 J	138 78 -1	119 87 -3	118 77 0	122 82 +1	136 84 0	+1091	-0,16 +31	-0,16 +24	116 77 117 77 109 76	117 71 113 80 115 74	117 84 99 86 96 74	115 80 109 77 108 86	114 72 95 71 102 66	110 84	106	100	113 102
78	GS WHY NOT AT 42 8886 888 WETTINER / HERMELIN	2022 A1 J	138 79 -1	119 87 -1	111 76 -1	127 83 +1	136 84 -1	+745	-0,06 +26	0,00 +27	110 77 108 76 109 75	124 73 110 81 110 75	129 85 102 81 108 74	128 81 102 77 100 87	109 73 91 74 110 67	106 85	116	98	125 102
79	EUSEBIO AT 88 6548 374 EPHRAIM / ZAZU	2021 Eu, A3 J	138 78 +3	116 87 +2	125 75 -1	124 82 +1	136 84 +3	+1072	-0,18 +28	-0,21 +19	116 76 131 76 108 74	119 71 108 80 114 74	110 84 93 94 97 77	107 80 103 77 107 86	126 72 100 70 104 65	101 83	97	99	110 100
80	INSTA DE 09 57672756 INFLUENCER / MANAUS	2022 10, AV J	137 75 -1	136 84 -1	102 70 0	109 79 +1	131 81 -1	+1568	0,00 +65	-0,16 +40	108 71 92 71 106 70	108 69 109 76 112 73	103 81 108 79 100 71	104 76 105 73 121 84	105 68 97 69 104 62	103 81	108	108	108 103
81	GS HANSI AT 27 9702 888 GS HOERI / HERZPOCHEN	2022, 6 % RF A1 J	137 74 -3	130 83 -2	110 75 -1	116 79 -1	131 81 -2	+634	+0,34 +57	+0,09 +30	101 75 111 75 107 73	112 68 93 74 107 72	119 80 118 81 98 72	117 74 104 75 109 82	113 68 94 67 94 57	91 79	102	99	120 101
82	GS HASHBEST AT 30 5403 288 HASHTAG / GS DER BESTE	2022 A1 J	137 78 -1	130 87 -2	102 76 +2	114 82 -1	128 84 -1	+1203	-0,02 +48	-0,05 +38	106 76 103 76 97 75	115 72 99 80 100 74	124 84 96 82 103 73	123 80 108 77 104 86	98 72 107 72 103 65	109 84	96	110	120 104
83	HILLINGER AT 65 4136 888 GS HOERI / MCFIT	2022, 4 % RF Eu, A5, A3 J	137 73 0	128 83 0	103 74 -1	123 78 +1	133 80 0	+1038	+0,06 +49	-0,06 +31	94 75 103 75 105 72	122 66 105 74 111 70	107 79 107 79 109 70	108 74 95 74 104 82	122 67 100 65 92 56	98 78	97	108	112 99
84	VIELZUGUT DE 09 57308203 VREDO / HOKUSPOKUS	2022, 4 % RF Eu, A5 J	137 74 -1	127 84 -1	108 71 +1	118 79 -1	131 81 -1	+756	+0,17 +47	+0,06 +32	108 72 112 72 100 70	109 67 103 76 108 73	128 80 108 81 101 71	126 75 105 74 107 82	106 67 95 66 93 57	102 80	102	113	108 98
85	MERDICO P*S DE 08 17720993 MERCEDES Pp* / HAYABUSA	2021 Eu, A3 J	137 79 0	127 87 0	108 76 -2	115 83 0	132 84 0	+1128	-0,04 +44	-0,06 +35	112 76 104 76 105 75	118 74 102 80 110 74	117 85 106 95 108 76	118 81 96 78 105 86	102 73 99 73 98 67	97 84	99	116	114 100
86	WIMITZ AT 42 0954 388 WILKO / VARTA	2022, 7 % RF Eu, A8 J	137 74 -1	127 84 -2	101 73 +1	125 78 +2	133 81 0	+1125	-0,16 +33	+0,01 +41	93 74 98 74 107 72	113 67 119 75 113 73	120 80 97 80 114 70	119 75 103 74 99 82	112 67 101 66 95 58	94 79	99	105	107 103
87	MONUMENT Pp* DE 09 56952189 MONOPOLY P*S / WABAN	2022 Eu, A3 J	137 78 0	126 86 0	112 75 -1	117 82 +1	131 83 0	+893	-0,02 +36	+0,06 +37	106 76 113 75 108 74	112 72 111 79 106 77	120 84 100 81 109 72	121 80 103 76 94 85	102 72 102 70 102 64	108 83	104	112	107 101
88	WIDDER DE 09 57763629 WINTERTRAUM / STEINBACH	2022, 5 % RF 10, AV J	137 75 -2	125 84 -2	120 75 -1	111 79 0	131 81 -2	+1081	-0,13 +33	-0,02 +37	115 76 117 75 114 73	117 68 95 76 102 72	102 81 110 80 109 71	101 76 106 75 113 83	105 68 97 67 103 58	104 80	101	112	111 103

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungtiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Name Nummer Vater / MV Genet. Bes.	Gebj, Fremd Station Verfüg. Bef	GZW					MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F% Fkg	E% Ekg	NTZ AUS HKL	ND Pers LST	EGW KVL pat / mat VIW	ZZ MbK	FRW KGW MVH	R	B	F	E
			Si Diff	Si Diff	Si Diff	Si Diff	Si Diff																
89	GS HABITUS PP* AT 09 5015 689 HALBMOND Pp* / MEDICUS PP*	2023 A1 J	137 75	125 84	98 71	125 79	135 81	+1417	-0,25 +35	-0,17 +34	96 100 98	71 71 69	127 112 117	68 76 73	120 106 108	81 107 71	122 73 83	76 102 105	68 68 60	97 81	93	106 101	106
90	HIGHLAND DE 09 56557550 HASHTAG / MINT	2021, 4 % RF Eu, A5 J +2%	137 80 0	124 88 -3	116 78 +2	115 84 +2	132 86 +1	+1158	-0,15 +34	-0,08 +34	122 113 105	79 79 77	110 107 102	73 82 75	119 107 106	85 99 91	120 100 108	81 85 87	105 106 100	74 73 66	114 85	103 118	118 103
91	ZUFRIEDEN DE 09 56126797 ZEIGER / HAPPYEND	2021, 4 % RF 10, AV, 16 J -1%	137 79 -5	124 87 -1	112 76 0	118 84 -5	133 85 -5	+1196	-0,15 +36	-0,10 +33	107 117 100	77 77 76	116 116 110	73 81 75	118 99 102	85 98 85	119 104 103	81 82 87	105 101 101	74 73 67	99 84	95 111	107 98
92	GS HUNTER AT 49 2419 688 HIROTO / ZEPTER	2022 A1 J	137 74 0	124 84 0	108 72 +2	123 79 -2	135 81 -1	+895	-0,02 +35	0,00 +32	100 109 108	73 72 71	117 93 111	68 75 73	125 99 104	81 81 71	122 100 109	76 74 83	117 92 101	68 67 59	96 80	106 108	129 101
93	WUNDERBERG P*S AT 55 4860 488 GS WUNDAWUZI / MANAUS	2022 Eu, A3 J	137 74 +1	124 84 0	107 71 +1	122 79 +1	135 81 +1	+1254	-0,15 +38	-0,15 +31	105 101 109	71 71 70	121 111 108	68 75 71	103 104 114	81 80 72	104 110 98	76 75 83	115 96 98	68 68 60	92 80	96 115	109 105
94	HOCHFEILER AT 22 5126 688 HASHTAG / HUSAM	2022 Eu, A5 J	137 77 -3	123 86 -4	121 75 0	117 81 0	134 83 -2	+1145	-0,17 +32	-0,08 +33	113 127 107	76 75 73	113 112 115	70 79 73	122 103 93	83 81 71	122 105 92	79 75 85	106 103 98	71 70 63	105 83	88 110	108 101
95	WALID P*S AT 76 8374 988 GS WUNDAWUZI / HERMELIN	2023 Eu, A3 J	137 75	123 84	108 71	122 80	136 82	+1039	-0,11 +34	-0,06 +32	107 103 108	72 72 70	120 113 115	69 76 73	115 105 106	81 80 73	114 101 109	76 76 84	111 95 105	69 69 61	105 81	111 103	122 102
96	SIDNEY DE 09 56829062 SIDO / HURLY	2021 17, 2, A1 J, V, J +2%	137 81 0	122 89 -1	116 78 0	119 84 +1	131 86 -1	+817	+0,09 +43	-0,06 +24	117 120 102	79 79 77	108 103 105	74 82 75	122 106 95	85 103 86	119 108 102	82 83 87	117 97 102	75 73 69	113 85	94 97	124 101
97	GS SIGNA Pp* AT 99 4889 288 GS SPUTNIK / GS WOIWODE	2023 A1 J	137 74	120 84	104 71	127 79	137 81	+1090	-0,21 +26	-0,11 +29	107 104 101	72 72 70	121 104 105	68 75 71	113 112 118	80 81 72	110 110 108	75 75 83	120 101 101	68 68 58	114 80	104 109	122 100
98	MERLE AT 11 1010 774 MCGYVER / VESUV	2021 Eu, A3 J -2%	137 79 0	119 88 0	103 76 +1	127 83 +1	136 85 0	+645	0,00 +27	+0,04 +26	98 107 101	77 77 76	129 110 104	72 81 75	118 100 112	85 103 85	112 103 121	81 79 87	111 98 104	73 72 67	94 84	96 116	120 99
99	HOMTOR P*S AT 76 6932 188 HALBMOND Pp* / IRREGUT P*S	2023 Eu, A3 J	136 73	135 83	108 70	105 77	128 80	+1078	+0,15 +59	+0,02 +40	108 106 106	70 70 68	113 99 109	66 74 70	105 102 103	79 79 69	101 103 113	74 72 81	95 82 106	66 65 57	97 79	84 104	112 96
100	SOLID AT 22 6159 989 SUPERBOY / VOLLENDET	2023, 4 % RF Eu, A3 J	136 74	131 84	106 70	114 79	132 81	+405	+0,52 +62	+0,18 +30	110 105 102	71 71 70	104 93 112	68 75 72	130 96 101	80 81 72	129 111 93	75 75 83	103 98 100	68 68 59	109 80	98 124	120 102
101	MAXIM P*S AT 65 0940 488 MOTIV Pp* / WORLDCUP	2022 Eu, A3 E	136 74 -1	129 84 -1	109 70 -2	114 79 0	131 81 -1	+1065	-0,05 +40	+0,04 +41	116 105 104	71 71 69	119 103 113	68 76 74	114 79 97	112 103 70	76 70 92	104 96 83	68 67 60	111 81	105 102	118 102	
102	MCFIRE DE 09 56489316 MCGYVER / IMPRESSION	2021 Eu, A5, A3 J, J, E -4%	136 80 -1	129 88 0	104 77 0	114 83 -1	135 85 -2	+868	+0,19 +54	+0,01 +32	100 102 106	77 78 76	116 117 119	73 81 75	113 109 112	85 98 87	113 94 106	81 81 86	97 86 107	73 72 67	97 84	102 107	122 102
103	MEMO Pp* DE 09 57673547 MEVERIK Pp* / MAJESTAET PP*	2022 Eu, A3 J	136 75 -3	126 84 -2	113 71 -1	113 80 -1	128 82 -2	+1138	-0,04 +44	-0,11 +30	117 107 110	72 72 71	114 103 96	69 76 73	106 112 103	82 103 73	107 103 120	77 85 84	108 93 105	69 69 62	105 82	97 105	112 98
104	GS HOBL AT 28 2612 588 HASHTAG / MINT	2021, 5 % RF A1 J	136 78 -2	126 87 -4	103 76 +1	116 82 0	130 84 -2	+1184	-0,10 +40	-0,07 +35	109 103 98	77 76 75	115 104 103	72 80 74	121 109 111	84 88 73	121 104 103	80 77 86	100 99 98	68 72 65	99 84	93 111	119 105
105	GS HOCHKOGEL AT 99 9251 188 HOKUSPOKUS / GS WOIWODE	2023 A1 E	136 77	125 86	106 74	120 82	130 83	+687	+0,08 +36	+0,11 +34	104 109 100	75 75 73	110 94 103	72 80 78	117 114 116	83 81 71	116 103 108	79 76 85	116 100 96	72 70 63	101 82	97 109	111 106
106	WYATT DE 08 17899478 WUNDERLING / HUTORIO	2021 Eu, A8, A3 J	136 75 -3	124 84 -1	108 74 -3	121 79 -1	129 81 -2	+686	+0,15 +42	+0,03 +27	107 107 103	75 74 73	112 104 104	68 76 74	124 100 103	81 88 70	126 105 106	76 74 83	112 96 93	68 67 59	112 80	104 105	111 102
107	GS HURANO Pp* AT 12 3765 488 HAMLET Pp* / VARTA	2022 A1 J	136 78 -2	123 87 -2	120 75 0	115 82 0	130 83	+1118	-0,11 +37	-0,11 +29	115 118 112	76 76 74	116 108 106	71 80 74	115 93 102	84 83 72	120 107 95	80 76 86	102 95 98	72 72 65	112 83	106 111	111 106
108	EPIK DE 09 56155146 EDELSTEIN / HERZSCHLAG	2020, 5 % RF 10, AV J -1%	136 81 0	123 88 0	109 79 0	121 86 +2	131 87 +2	+485	+0,23 +41	+0,12 +28	108 110 102	79 80 78	107 100 110	76 81 79	113 100 107	86 99 96	108 102 111	82 90 87	125 95 106	77 77 69	109 85	106 103	114 99
109	HOERZU P*S DE 09 57406833 GS HOERI / MANOLO Pp*	2022, 6 % RF 10, AV J	136 74 -2	122 83 -1	105 74 -2	128 79 +1	135 81 -2	+70	+0,47 +42	+0,24 +23	100 109 101	75 75 72	122 103 106	68 74 72	115 108 107	80 81 71	110 109 88	74 74 81	125 103 99	68 66 56	108 78	100 115	119 100
110	MONDO P*S AT 33 1053 388 MONOPOLY P*S / WATT	2022 Eu, A3 J	136 78 +1	120 87 +1	114 74 0	121 81 -1	132 83 +1	+964	-0,24 +18	+0,02 +36	116 114 104	75 74 73	120 110 112	71 80 77	111 103 106	83 81 71	111 95 99	111 75 85	79 99 98	116 69 62	98 82	102 103	106 104

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Name Nummer Vater / MV Genet. Bes.	Gebj, Fremd Station Verfüg. Bef	GZW Si Diff	MW Si Diff	FW Si Diff	FIT Si Diff	ÖZW Si Diff	Mkg	F% Fkg	E% Ekg	NTZ AUS HKL	ND Pers LST	EGW KVL pat / mat VIV	ZZ MbK	FRW KGW MVH	R Si	B	F	E ER					
																				2022, 7 % RF	2021, 4 % RF	2021, 4 % RF	2022	2020
111	EDELJOKER PP* DE 09 57891664 EDELPI LZ P'S / GS MYSTERIUM Pp*	2022, 7 % RF Eu, A3 J	136 74 +1	119 84 +1	110 70 -2	123 78 0	138 80 +2	+585	+0,01 +25	+0,07 +27	116 108 114	70 71 68	128 101 118	67 75 72	113 112 102	80 102 71	107 73 83	75 89 107	116 65 58	67 85 58	108 79 107	107 79 117	116 102 102	114 102
112	SAGE DE 09 56549516 SIDO / ERBHOF	2021, 4 % RF 10, AV J	136 78 -1	118 87 0	120 76 -1	120 82 -1	136 84 -2	+856	-0,08 +29	-0,09 +22	114 116 115	77 76 75	116 117 116	71 81 74	112 102 100	85 86 73	111 105 108	81 77 86	113 93 100	72 71 66	102 84 102	112 103 111	112 98	112
113	MIRACLE Pp* DE 09 56988313 MAJESTIX P'S / WELTMACHT	2021, 4 % RF Eu, A5, A3 J	136 77 -5	118 86 -5	113 76 0	125 80 -2	135 83 -5	+796	-0,02 +31	-0,08 +21	117 110 105	77 77 75	123 104 109	69 79 72	119 104 106	83 93 84	121 102 73	79 76 93	115 86 84	69 69 62	102 82	106 111	111 121	121 102
114	GS WILU AT 50 1958 988 WINTERTRAUM / HUTILL	2022 A1 J	136 76 -1	117 85 0	119 76 -1	124 81 -2	134 82 -1	+898	-0,23 +16	-0,02 +30	108 123 109	76 76 75	122 94 104	70 77 74	121 103 101	82 82 73	118 97 113	77 77 84	119 100 103	70 70 61	118 82	94 122	119 101	
115	SPIRITUS AT 46 2734 874 SPARTACUS / ZAZU	2020 Eu, A3, A5 J	136 79 -1	117 87 -2	106 78 -2	131 83 +2	137 85 -2	+655	0,00 +28	-0,02 +21	100 112 100	78 79 76	126 103 117	73 80 73	122 112 108	84 99 92	120 104 93	80 83 86	123 106 106	73 73 66	95 83	99 112	117 101	
116	ZELLING DE 09 56468785 ZEIGER / HARIBO	2021, 4 % RF 10, AV J	136 79 -3	115 88 0	111 76 +2	131 82 -5	133 85 -3	+615	-0,06 +21	0,00 +22	108 116 100	76 76 75	121 119 112	73 81 75	136 96 96	85 101 79	140 87 85	81 79 95	115 100 87	74 73 67	99 84	102 111	115 104	105 104
117	GS DUPLO AT 45 2848 574 GS DEFACTO / GS WATTKING F5C	2020 A1 J	136 79 -2	113 87 -2	118 76 +1	127 83 -1	134 85 -2	+405	+0,04 +20	+0,03 +17	110 126 104	77 77 74	123 101 107	72 80 76	111 96 99	84 98 87	110 114 113	80 81 86	128 103 101	73 72 66	101 84	103 98	114 104	
118	ZARINO Pp* DE 09 56583513 ZEIGER / MAHANGO Pp*	2021, 5 % RF 17, A1, 2 J, J, V	136 80 -3	112 88 -1	120 78 0	130 84 -4	132 85 -4	+474	-0,02 +18	-0,01 +16	120 119 107	79 78 77	115 108 107	73 81 74	123 95 98	85 107 85	123 87 101	81 83 87	130 88 87	74 73 66	103 84	104 107	104 97	
119	HIROKI DE 08 18200065 HIROTO / EXKLUSIV	2022 Eu, A3, A5 J, V, J	135 75 -1	137 84 -2	106 73 +2	105 80 0	125 82 0	+1069	+0,21 +65	+0,05 +42	106 104 105	74 73 71	98 95 102	69 76 74	99 80 106	81 98 72	99 80 115	76 75 83	113 98 97	69 68 61	94 81	101 115	109 101	
120	GS WIN AGAIN AT 63 5520 774 WONDERBOY / WORLD CUP	2021, 7 % RF A1, 17, 2 J, V, V	135 76 -4	128 84 -3	112 76 -1	106 81 -2	134 83 -2	+1357	-0,24 +34	-0,04 +44	111 109 109	77 77 75	114 111 117	68 76 73	99 108 112	81 99 90	100 107 122	76 83 83	92 100 101	69 69 59	95 80	96 105	106 103	
121	WALT P'S DE 09 56763735 WAALKES Pp* / WOLFSBLUT	2021 10, AV J	135 78 -2	127 87 -3	102 76 0	114 82 -1	130 84 -1	+695	+0,29 +55	+0,01 +26	103 103 100	76 76 74	114 109 107	72 80 74	108 113 95	84 96 81	107 111 130	80 78 86	109 84 98	72 71 64	102 83	91 102	111 98	
122	VORBILD AT 37 2655 888 VOLLENDET / HERMELIN	2022, 7 % RF Eu, A3 J	135 79 -1	126 87 0	112 76 0	112 83 -1	129 85 -1	+976	0,00 +41	-0,01 +33	111 110 106	76 76 74	113 90 111	74 80 79	125 101 101	85 82 73	123 101 109	81 77 87	99 82 100	74 74 67	102 85	96 103	123 108	
123	WIEDERWIND P'S DE 09 57496376 WINTERTRAUM / MILKA Pp*	2022, 5 % RF Eu, A3, A5 J	135 74 -3	125 84 -2	103 74 0	120 79 -3	132 81 -2	+1129	-0,16 +32	-0,03 +37	97 106 101	75 75 73	115 98 105	67 76 71	124 115 110	81 79 71	121 106 109	76 76 83	108 110 97	68 67 58	100 80	99 115	115 101	
124	WUZLER P'S AT 12 0441 588 GS WUNDAWUZI / MERCEDES Pp*	2022 Eu, A3 J	135 74 -1	124 84 -1	112 71 0	118 79 +1	128 81 0	+722	+0,10 +39	+0,06 +31	110 114 103	72 72 70	112 93 98	68 75 70	121 102 98	80 81 72	119 110 103	75 75 83	113 95 101	68 68 59	107 80	104 111	114 99	
125	SUNSHINE DE 09 55642886 SISYPHUS / WABAN	2020 Eu, A5, A3, A8 J	135 82 -3	123 88 -2	109 80 0	117 86 -3	129 88 -3	+317	+0,38 +45	+0,12 +22	102 109 108	80 81 79	111 109 105	77 81 79	109 108 113	86 95 98	113 105 118	81 94 87	112 101 78	78 78 68	96 84	104 101	105 101	
126	HANDYMAN DE 09 58174265 GS HOERI / VOLLZUG	2022, 6 % RF 7, 6, A5 J, N, J	135 74 -3	122 84 -2	108 73 -2	131 78 0	+848	-0,10 +27	+0,05 +35	104 107 107	74 74 72	115 108 104	67 75 72	110 99 100	80 80 70	109 103 104	75 74 81	125 86 89	66 66 56	102 78	108 99	122 96		
127	GS WINTEN AT 95 1695 369 WEISSENSEE / GS WRIGLEY	2020 A1 J	135 83 -4	122 89 -2	104 90 -2	120 86 -2	128 88 -4	+991	-0,15 +28	-0,01 +34	110 98 102	90 89 87	121 116 104	77 82 80	117 107 97	87 99 94	117 103 121	83 88 88	109 102 108	77 77 71	107 86	102 97	107 103	
128	MUR P'S DE 09 56370896 MAROKKO Pp* / HERMELIN	2021, 5 % RF 17, A1 V, J	135 79 -1	121 87 -1	124 77 +1	114 84 0	136 85 -1	+1175	-0,28 +23	-0,08 +34	116 124 114	77 78 76	121 109 112	74 80 77	112 119 103	84 97 83	112 102 89	80 80 87	100 112 107	74 73 68	100 84	107 114	120 107	
129	WOIDBOY P'S DE 09 57891658 WINTERTRAUM / MAJESTAET Pp*	2022, 5 % RF 17, 2, A1 J	135 75 -3	120 84 -1	117 75 -2	117 80 -4	131 82 -4	+997	-0,18 +26	-0,06 +30	109 122 108	76 76 74	113 100 106	69 76 72	116 80 104	81 99 72	115 76 116	76 93 83	112 68 59	102 80	93 102	115 105		
130	IMAGINE Pp* AT 23 5408 989 INGMAR Pp* / SEHRGUT	2023 Eu, A3 J	135 77	120 86	101 76	128 81	133 83	+600	+0,05 +30	+0,06 +26	103 101 98	76 76 75	128 100 110	70 80 74	129 118 111	83 81 73	130 105 94	79 76 86	109 70 101	71 83 63	95 83	89 108	111 98	
131	SAHNE Pp* DE 09 54017400 SISYPHUS / MAXIMUM Pp*	2021 10, AV, 16 J	135 82 0	119 89 0	115 80 0	117 86 -1	129 88 0	+952	-0,13 +28	-0,08 +26	113 113 107	80 80 78	120 102 101	76 82 80	111 113 107	86 99 96	109 103 121	82 90 87	109 102 107	77 77 68	95 85	97 99	112 104	
132	GS WESTFIELD AT 69 2612 588 GS WESTCOAST / GS DEFACTO	2022, 4 % RF A1 J	135 75 -3	118 84 -3	113 70 -2	122 79 -2	133 81 -3	+917	-0,19 +21	-0,04 +29	117 109 107	71 71 70	122 107 107	68 76 72	119 81 104	81 105 71	119 80 98	76 73 84	110 103 95	68 68 61	107 81	111 110	116 105	

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neueren Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Name Nummer Vater / MV Genet. Bes.	Gebj, Fremd Station Verfüg. Bef	GZW Si Diff	MW Si Diff	FW Si Diff	FIT Si Diff	ÖZW Si Diff	Mkg	F% Fkg	E% Ekg	NTZ AUS HKL	ND Pers LST	EGW KVL pat / mat VIW	ZZ MbK	FRW KGW MVH	R Si	B	F	E ER
133	GS WEINHEBER AT 45 2878 274 WESTWIND / GS HERZBLATT	2021 A1 J -2%	135 78 -1	118 87 -2	113 76 -1	119 83 -1	137 84 0	+627 109 76 109 74	+0,07 +32	-0,01 +21	114 76 109 76 109 74	119 72 115 80 117 75	115 84 101 96 103 81	114 80 105 78 118 86	107 73 99 71 95 66	103 83	109	107	116 104
134	VIES P*S DE 09 56432602 VICI Pp* / VILLEROY	2021, 7 % RF 10, AV J -3%	135 79 0	118 87 -1	107 76 -2	123 83 0	134 84 0	+916 108 76 101 74	-0,12 +27	-0,09 +25	106 76 108 76 101 74	114 73 120 81 109 73	115 84 91 96 108 83	115 80 117 79 108 86	113 73 77 72 99 65	112 84	101	106 103	114
135	DESPARADO AT 47 0950 488 GS DELUXE / RALDI F5C	2022, 8 % RF Eu, A5 J	135 75 -3	117 84 -2	108 71 0	127 80 -1	132 82 -2	+751 105 72 100 70	-0,07 +25	-0,04 +23	119 72 105 72 107 70	123 69 95 76 106 74	127 81 98 82 102 72	118 76 99 76 111 84	120 69 76 95 101 61	109 81	106	104 104	127 104
136	ELEMENT AT 70 5315 774 EPHRAIM / WABAN	2021, 6 % RF Eu, A3, A5 J -1%	135 77 -2	116 86 0	112 74 -2	126 81 -1	138 83 -1	+1027 113 75 106 73	-0,18 +27	-0,18 +20	107 75 113 75 106 73	118 69 127 78 120 72	116 83 108 96 106 78	118 78 100 78 108 84	116 70 78 69 108 63	90 81	99	101	113 101
137	WINTERTRAUM AT 98 9327 769 GS WOIWODE / GS DER BESTE	2019 A1, 2, 17 J, V, J +2%	135 85 -2	116 89 -1	105 99 -2	126 88 -3	136 90 -1	+820 111 98 103 98	-0,18 +18	-0,04 +25	95 99 111 98 103 98	122 79 100 84 107 78	121 88 118 99 111 99	117 83 105 96 118 89	117 81 113 82 99 70	99 87	92	121	120 102
138	WAALENBURG PP* DE 09 56931483 WAALKES Pp* / MANIGO	2021 10, AV J -1%	135 79 0	115 87 0	103 76 0	129 83 -1	129 84 0	+701 104 76 99 74	-0,07 +23	-0,05 +20	105 76 104 76 99 74	125 73 96 81 99 74	123 85 94 109 114 74	121 81 109 78 103 86	119 73 94 71 105 65	98 83	99	105	113 99
*139	HERZHAFT P*S AT 75 4487 688 HERZPOWER / WAALKES Pp*	2023 Eu, A3 J	134 73 neu	131 83 neu	110 70 neu	107 78 neu	127 80 neu	+1178 111 71 111 71 103 69	+0,04 +53	-0,06 +36	111 71 111 71 103 69	108 66 100 74 104 70	110 79 109 80 102 71	109 74 106 73 105 81	98 67 105 66 94 58	104 79	98	111	110 99
140	HABANERO DE 09 56274579 HERZKLOPFEN / GS HENDORF	2020 17, 2, A1 V, V, J -4%	134 81 0	130 88 0	109 80 +1	107 85 -1	127 87 -1	+1309 107 80 104 78	-0,12 +43	-0,05 +41	112 80 107 80 104 78	112 75 110 81 110 77	105 86 113 99 98 95	105 82 104 88 111 87	99 76 102 76 98 68	99 85	98	105	101 102
141	GS HANAKO AT 62 0471 388 GS HOERI / GS HERZTAKT	2022 A1 J	134 74 -4	130 83 -3	105 73 -1	112 78 -2	130 81 -3	+992 102 74 106 72	+0,13 +53	-0,02 +33	105 75 102 74 106 72	110 67 99 75 108 73	111 80 111 79 109 70	110 75 104 74 106 81	105 67 94 67 95 57	108 79	98	107	119 101
142	VERB DE 09 57106920 VIRGINIA / GS WHAT ELSE	2022, 4 % RF 10, AV J	134 78 -2	128 87 -1	111 75 -3	109 82 -2	132 83 -2	+1418 109 75 106 74	-0,25 +36	-0,08 +43	113 76 109 75 106 74	110 71 103 80 113 74	100 84 107 80 103 72	98 80 103 76 109 86	108 71 100 71 99 64	112 83	99	119	108 101
143	ZASCHKA DE 09 56757089 ZEIGER / DREAM	2021, 5 % RF Eu, A5, A3 J -1%	134 80 -2	127 88 0	109 77 0	112 84 -4	126 86 -2	+1052 108 79 101 76	-0,08 +37	+0,02 +39	114 78 108 79 101 76	107 74 101 82 107 75	118 85 100 99 99 91	122 82 105 85 100 87	106 74 94 73 104 67	106 85	100	102	110 102
144	BAYERN DE 09 57918677 BERGFEST / EDELSTEIN	2022, 5 % RF 10, AV J	134 76 0	127 86 0	106 75 -1	114 80 0	127 82 0	+803 106 76 104 74	+0,17 +49	+0,01 +29	105 76 106 76 104 74	102 68 89 78 104 73	119 82 108 80 112 72	118 78 108 74 102 85	112 69 96 68 94 63	105 82	100	112	107 101
145	IVANO PP* AT 47 1197 488 IMMUNITY P*S / VOTARY P*S	2022 Eu, A3 J	134 74 -1	125 84 0	107 73 -1	115 81 -1	128 81 -1	+691 102 74 105 73	+0,18 +45	+0,03 +27	112 74 102 74 105 73	115 67 92 75 109 73	120 80 113 81 122 71	122 75 103 74 100 82	98 67 84 65 94 57	104 78	101	101	105 102
146	GS WHITESTAR AT 96 7500 169 GS WOIWODE / HARIBO TPC	2019 A1 J +1%	134 82 -1	125 88 -1	106 89 +3	116 86 -2	134 88 -1	+1052 107 89 107 87	-0,10 +35	-0,02 +35	96 90 107 89 107 87	116 76 118 81 119 79	116 86 110 99 99 95	118 82 103 88 108 87	103 76 95 76 100 69	109 85	100	110	113 104
147	HARDCORE PP* DE 09 57733574 HOUSTEN Pp* / MAHANGO Pp*	2022, 6 % RF 10, AV, 16 J	134 79 -1	125 88 -1	105 77 -1	113 82 -1	127 84 -1	+545 101 76 105 76	+0,37 +55	+0,02 +21	109 78 101 76 105 76	114 71 99 81 96 75	104 85 108 82 113 75	98 81 104 77 120 87	108 72 94 70 102 65	115 84	111	107	114 101
148	GS WLADI AT 71 3571 869 GS WOIWODE / VARTA	2019, 8 % RF A1 J +3%	134 80 -1	125 87 -1	96 88 +1	124 83 0	130 86 -1	+876 95 86 103 86	0,00 +37	+0,03 +34	91 89 95 86 103 86	116 73 106 80 112 78	117 84 106 97 108 86	118 80 107 80 96 86	118 73 97 72 102 66	90 83	98	110	107 101
149	HAN SOLO DE 09 56067030 HASHTAG / ROLLS	2021, 6 % RF 17, A1 V, J 0%	134 81 -3	124 88 -3	112 80 0	112 85 0	129 87 -3	+663 107 81 105 79	+0,13 +39	+0,07 +30	120 81 107 81 105 79	106 75 102 81 104 75	113 85 104 99 102 95	108 81 114 91 113 87	107 75 103 76 101 67	104 85	99	112	114 101
150	WENSONST DE 09 57594369 WINTERTRAUM / HOCHHINAUS	2022, 5 % RF Eu, A8, A5, A3 J	134 75 -3	124 84 -1	110 76 0	117 80 -3	135 82 -2	+875 115 76 106 74	-0,01 +36	0,00 +31	97 77 115 76 106 74	121 69 111 77 115 73	120 82 108 80 101 72	116 77 102 76 99 84	100 69 104 68 101 61	104 81	99	115	118 103
151	GS WORD AT 09 5006 589 GS WOWARD / GS DEFACCTO	2022 A1 J	134 75 -2	123 84 -2	99 74 -3	125 79 +1	132 81 -2	+986 101 75 92 73	-0,03 +38	-0,07 +29	106 75 101 75 92 73	113 68 108 75 111 72	121 81 103 81 102 72	118 76 107 75 98 83	120 68 89 68 96 60	121 81	110	105	120 98
152	GS HAPPY MAN AT 05 2560 588 HASHTAG / WEISSENSEE	2022, 6 % RF A1 J	134 77 -2	122 86 -3	115 75 +1	112 81 0	134 83 -1	+600 111 76 106 74	+0,12 +35	+0,09 +29	120 76 111 76 106 74	111 71 112 79 111 73	125 83 107 82 106 72	123 79 107 76 102 85	90 71 104 71 108 64	111 83	103	108	128 106
153	MEZZOMIX Pp* DE 09 56943153 MARTINUS P*S / EDELSTEIN	2022, 6 % RF 10, AV J	134 73 0	121 83 -1	109 73 0	120 78 0	128 80 +1	+907 100 74 109 71	-0,13 +26	0,00 +32	114 74 100 74 109 71	116 66 97 75 100 72	113 80 96 79 103 70	108 75 109 72 109 81	118 66 88 65 109 57	111 79	103	102	119 103
154	MOSER P*S DE 09 56988268 METER Pp* / WEITBLICK	2021, 6 % RF 17, 2, A1 J +1%	134 78 -4	121 86 -5	105 77 -2	123 81 +1	133 84 -3	+1025 107 79 103 76	-0,18 +26	-0,04 +33	99 77 107 79 103 76	122 69 119 79 108 73	111 83 112 98 97 84	109 79 107 80 100 85	115 70 89 69 104 62	95 82	92	113	113 99

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Name Nummer Vater / MV Genet. Bes.	Gebj, Fremd Station Verfüg. Bef.	GZW Si Diff	MW Si Diff	FW Si Diff	FIT Si Diff	ÖZW Si Diff	Mkg	F% Fkg	E% Ekg	NTZ AUS HKL	ND Pers LST	EGW KVL pat / mat VIW	ZZ MbK	FRW KGW MVH	R Si	B	F	E ER	
																				2021
155	GS DR DRE AT 16 8307 488 GS DEFACTO / HERMELIN F5C	A1 J	134 78 -3	120 87 -2	119 75 0	112 82 -2	133 83 -2	+949	-0,16 +25	-0,04 +30	123 76 119 76 105 74	116 72 105 80 107 75	102 84 101 82 104 72	103 80 108 76 108 86	106 72 106 71 103 66	118 83	99	104	120 102	
156	JEDI DE 09 56066917 GS JEDERMANN / GS WATTKING	17, A1 V, J -7%	134 80 +1	120 88 0	110 78 0	115 83 0	128 86 0	+902	-0,12 +27	-0,02 +30	111 78 118 79 96 77	115 72 102 81 96 76	105 85 113 99 110 92	101 81 111 83 119 87	101 73 109 72 96 65	120 84	83	110	109 102 102	
157	GS MORETTI Pp* AT 28 8515 188 GS MY BEST Pp* / GS WOIWODE	A1, 17 J -2%	134 76 +1	120 85 +1	107 76 +1	123 80 -1	137 83 +2	+930	-0,18 +22	-0,01 +32	97 77 114 77 101 74	121 68 105 77 117 74	113 82 102 96 106 78	111 77 102 77 106 84	118 69 105 69 100 61	107 81	99	119	118 98	
158	WEITWEG DE 09 56205904 WEITBLICK / MANIGO	10, 16, AV J, -, J -2%	134 81 -4	119 88 -1	114 78 -1	120 85 -3	131 87 -4	+700	-0,05 +25	+0,03 +28	108 79 116 78 107 77	120 75 107 81 108 80	121 86 109 99 95 91	118 82 105 85 102 87	110 75 108 74 104 67	105 85	103	119	108 103	
159	WET WET WET DE 09 56255177 WETTINER / IMPERATIV	10, AV, 16 J -1%	134 79 0	119 87 0	101 77 -1	129 83 0	131 85 -1	+686	-0,01 +28	+0,01 +25	92 77 105 77 101 75	126 72 106 81 111 74	123 85 106 97 103 87	124 81 105 81 90 86	120 73 95 72 103 65	94 84	99	107	107 100	
160	GS SPUTNIK AT 65 3730 974 SPARTACUS / VARTA	2021, 4 % RF J, V, V +2%	134 81 -3	118 87 -2	113 81 -1	121 86 0	131 87 -1	+630	+0,04 +30	-0,01 +21	114 81 108 82 109 80	119 76 98 80 96 74	104 85 119 99 116 98	101 80 109 93 102 86	120 77 97 77 100 66	103 83	105	101	124 101	
161	MINOA P*S DE 09 56549526 METER Pp* / GS WOIWODE	17, A1 J +1%	134 77 -3	118 86 -5	99 77 -1	127 80 +1	139 83 -1	+1060	-0,21 +25	-0,12 +27	98 77 94 77 105 75	125 69 126 79 120 73	104 83 106 95 106 73	100 79 105 77 116 84	120 69 91 68 104 62	94 82	98	118	113 98	
162	WINTERDORF DE 09 58062038 WINTERTRAUM / HERMSDORF	10, AV J	134 76 -2	117 84 -1	116 76 0	122 81 0	133 82 -1	+670	-0,05 +24	-0,01 +23	110 76 114 76 112 75	114 70 100 77 104 74	119 82 110 80 112 73	115 77 104 76 106 84	115 70 107 69 100 60	107 81	109	111	113 104	
163	GS SALVATORE AT 67 6925 474 SIDO / WEYER	A1 J +2%	134 78 -2	117 87 -2	105 76 -1	127 82 +1	134 84 -2	+1204	-0,30 +22	-0,18 +26	105 77 111 76 97 74	119 71 108 80 114 73	112 84 99 97 89 83	114 80 110 80 112 86	133 72 97 71 100 65	119 84	93	106	116 102	
164	MOAR P*S DE 09 56747294 MAJO / MANOLO Pp*	10, AV J +2%	134 78 -2	116 87 -2	110 76 0	125 81 -1	132 83 -2	+828	-0,15 +21	-0,08 +22	107 76 113 76 104 75	121 70 99 80 109 75	116 84 101 97 114 74	116 80 102 78 97 86	119 71 91 69 103 62	105 82	105	111	112 104	
165	MAYBE Pp AT 43 3740 288 GS MEDWED P*S / HARIBO	A1 J	133 75 neu	129 84 neu	106 75 neu	111 80 neu	129 82 neu	+1255	-0,08 +45	-0,08 +37	104 76 100 75 109 73	115 69 110 76 113 74	113 82 105 80 93 72	111 77 96 74 113 84	101 69 94 68 97 60	90 81	88	105	116 102	
166	SONNBLICK AT 09 0334 289 SUPERBOY / HERZKLOPFEN	Eu, A8, A3 J	133 74 -2	128 84 -2	113 70 0	107 79 0	126 81 -2	+1359	-0,14 +43	-0,14 +35	118 71 102 71 113 70	111 68 108 75 104 70	107 81 101 80 104 72	109 76 100 75 110 83	97 68 96 68 104 59	108 80	96	101	114 99	
167	HEIDE DE 09 57308178 HOKUSPOKUS / EISBAER	Eu, A5 J	133 78 -1	128 87 -1	108 75 -1	110 82 0	126 84 -2	+1105	-0,04 +42	-0,03 +36	108 76 111 75 101 73	106 72 98 80 95 78	102 84 100 81 106 72	103 80 103 76 105 85	112 72 93 71 91 63	111 83	88	110	125 104	
168	HEMI Pp* CZ 230.269.064 HEX HEX Pp* / HURIKAN	C5, 10, AV J, E, E +4%	133 76 -1	127 86 +1	107 75 -1	114 80 -2	126 82 -3	+878	+0,16 +52	-0,04 +28	108 76 107 75 102 73	110 68 109 78 106 72	113 81 110 92 107 74	111 77 99 75 93 81	105 68 100 64 103 58	94 79	105	103	106 102	
169	GS MONDVOGEL AT 39 6200 888 MAKAY / GS HELLESEHER	A1 J	133 77 -2	127 86 -1	107 75 -1	110 81 -1	125 83 -1	+874	+0,10 +46	+0,01 +32	112 76 101 75 106 74	113 69 99 79 101 74	105 83 102 82 102 72	102 79 97 75 125 85	105 70 101 69 85 63	107 83	100	105	111 104	
170	GS DELUXE AT 10 4570 274 GS DEFACTO / HERZSCHLAG	A1, 2, 17 J, V, V -1%	133 82 -2	125 88 -2	113 81 -1	108 86 -1	123 88 -2	+768	+0,13 +44	+0,03 +30	128 81 108 81 102 79	102 77 97 81 101 78	109 86 95 99 100 98	104 81 105 95 116 87	108 78 87 79 108 68	115 85	101	103	114 101	
171	MORRISON PP* AT 77 4846 388 MONEY PP* / MAROKKO PP*	Eu, A3 J	133 73	125 84	110 69	112 78	131 80	+932	+0,03 +41	-0,02 +31	103 70 113 70 106 67	118 67 104 75 113 72	104 80 101 79 102 66	99 75 98 70 115 82	107 66 90 65 110 58	102 79	105	106	112 99	
172	HASSO Pp* DE 09 57673446 HASHTAG / IRREGUT P*S	10, AV J	133 77 -2	124 86 -3	113 75 +2	110 81 0	129 83 0	+1041	-0,05 +39	-0,07 +30	114 76 114 75 104 73	116 70 97 79 102 72	115 83 108 80 98 72	113 79 107 76 108 85	99 71 106 70 102 62	111 82	97	116	117 107	
173	VIRO DE 09 56264918 VIRGINIA / WOLFSBLUT	10, AV J -1%	133 78 -2	124 87 0	109 75 -1	113 82 -3	130 84 -3	+735	+0,08 +38	+0,06 +31	109 76 110 75 102 74	107 70 105 80 110 74	103 84 103 96 101 83	102 80 113 79 113 85	115 71 93 69 96 63	112 83	99	109	108 99	
174	GS MYDREAM AT 84 9695 769 GS MYDARLING / GS DER BESTE	A1 J +1%	133 80 -1	123 88 -1	104 78 0	117 85 +1	130 86 -1	+1285	-0,21 +34	-0,15 +31	96 78 106 79 104 77	124 75 99 81 102 78	99 85 102 99 101 92	96 81 106 85 126 87	117 75 98 75 102 68	100 85	90	114	115 101	
175	WILKO AT 85 7214 169 GS WOIWODE / WABAN	Eu, A3, A8, A5 J +1%	133 83 -1	123 88 -1	103 96 +1	117 86 -2	129 89 -1	+1059	-0,14 +31	-0,05 +33	94 97 104 96 105 94	114 77 107 81 114 80	114 86 98 99 103 98	112 82 109 92 113 87	110 77 99 78 96 68	104 85	100	107	103 104	
176	MAHOMES P*S DE 09 55785056 MERCEDES Pp* / MANDRIN	10, AV J +1%	133 80 -3	123 87 -3	92 79 0	125 85 0	131 86 -1	+758	+0,04 +35	+0,03 +30	96 79 97 80 89 78	128 75 105 80 108 74	127 85 108 99 109 94	124 81 107 87 93 86	104 75 109 74 100 67	100 84	92	106	122 100	

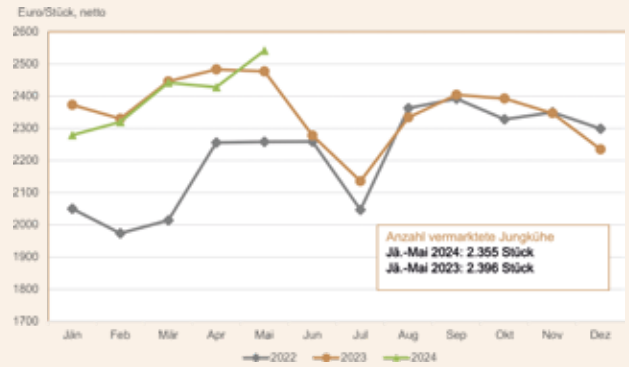
Fleckvieh Austria Marktbarometer

Die Vermarktungsstatistiken zeigen die grafische Aufbereitung der Preise von Fleckviehtieren sowie der Summe an verkauften Tieren je Kategorie im Vergleich mit dem jeweiligen Vorjahr.

Versteigerungsstandorte

Die Basisdaten stammen aus den Verkaufsmeldungen der Versteigerungsstandorte Bergland, Zwettl, Freistadt, Wels, Ried, Regau, Maishofen, Rotholz, Imst, Dornbirn, Lienz, St. Donat, Traboch und Greinbach.

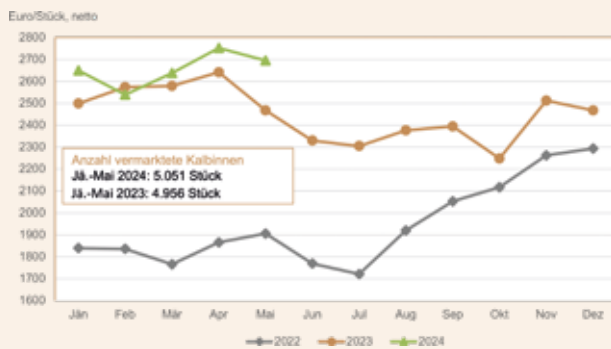
Jungkühe – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Februar	370 (404)	2.320 (2.330)	3.500 (3.540)
März	611 (576)	2.442 (2.446)	4.660 (3.940)
April	426 (507)	2.428 (2.483)	5.100 (3.820)
Mai	306 (361)	2.542 (2.477)	4.100 (3.820)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

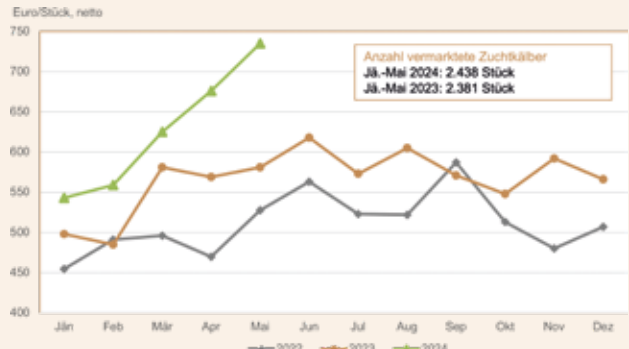
Trächtige Kalbinnen – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Februar	499 (463)	2.539 (2.574)	3.620 (3.300)
März	957 (1.027)	2.638 (2.579)	4.500 (3.350)
April	1.357 (1.301)	2.752 (2.642)	5.300 (3.550)
Mai	1.269 (1.485)	2.695 (2.468)	6.500 (3.760)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

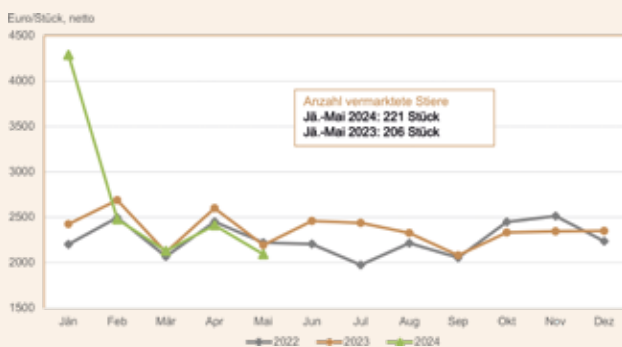
Zuchtkälber – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Februar	353 (439)	559 (479)	960 (3.000)
März	453 (536)	625 (581)	3.860 (14.100)
April	643 (489)	676 (569)	6.100 (10.800)
Mai	367 (419)	735 (581)	1.320 (1.220)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Stiere – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Februar	61 (70)	2.477 (2.688)	4.420 (12.700)
März	34 (22)	2.129 (2.154)	3.350 (2.920)
April	59 (64)	2.413 (2.600)	3.950 (4.300)
Mai	23 (20)	2.093 (2.193)	3.100 (2.900)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Nutzkälber – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Gewicht in kg	Ø Preis in Euro/kg
Februar	4.015 (3.549)	104 (105)	5,25 (4,40)
März	4.135 (4.030)	105 (105)	5,60 (4,79)
April	4.172 (3.441)	103 (107)	5,80 (5,09)
Mai	3.102 (3.388)	107 (107)	6,05 (5,41)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Versteigerungstermine Juli – September 2024

Juli			August			September		
Mo	1. Regau	K	Do	1. Bergland	K	Mo	2. Ried	K
Di	2. Traboch	K+R	Mo	5. Ried	K	Di	3. Lienz	Z
Di	2. Zwettl	K	Di	6. Greinbach	K+R	Di	3. Greinbach	K+R
Mi	3. Freistadt	Z+K	Mi	7. Bergland	Z	Di	3. Zwettl	K
Do	4. Bergland	K	Do	8. Traboch	Z	Mo	9. Regau	K
Mo	8. Ried	K	Mo	12. Regau	K	Di	10. Ried	Z
Di	9. Greinbach	K+R	Di	13. Ried	Z	Di	10. Traboch	K+R
Mi	10. St. Donat	K+R	Di	13. Traboch	K+R	Mi	11. Bergland	Z
Mo	15. Regau	K	Di	13. Zwettl	K	Mi	11. Freistadt	Z+K
Di	16. Traboch	K+R	Mi	14. Freistadt	Z+K	Mi	11. St. Donat	K+R
Do	18. Bergland	K	Mi	14. St. Donat	K+R	Do	12. Bergland	K
Mo	22. Ried	K	Mi	14. Bergland	K	Mo	16. Dornbirn	Z
Di	23. Regau	Z	Mo	19. Ried	K	Mo	16. Ried	K
Di	23. Greinbach	K+R	Di	20. Greinbach	K+R	Di	17. Imst	Z
Di	23. Zwettl	K	Mi	21. Zwettl	Z	Di	17. Greinbach	K+R
Mi	24. Freistadt	K	Do	22. Greinbach	Z	Mi	18. Rotholz	Z
Mo	29. Regau	K	Mo	26. Dornbirn	Z	Do	19. Maishofen	Z
Di	30. Traboch	K+R	Mo	26. Regau	K	Do	19. Traboch	Z
			Di	27. Imst	Z	Mo	23. Regau	K
			Di	27. Regau	Z	Di	24. Traboch	K+R
			Di	27. St. Donat	Z	Di	24. Zwettl	K
			Di	27. Traboch	K+R	Mi	25. Zwettl	Z
			Mi	28. Rotholz	Z	Mi	25. Freistadt	K
			Mi	28. Freistadt	K	Do	26. Bergland	K
			Do	29. Maishofen	Z	Do	26. Maria Neustift	E
			Do	29. Bergland	K	Mo	30. Ried	K
			Do	29. Maria Neustift	E			

Zuchtrinder

Kälber

Einsteller

Kälber-/Rindermarkt

Zuchtrinder/Kälber

Veranstaltungen

Verband	Datum	Veranstaltung	Ort
WSFF	29.07.-04.08.2024	Fleckvieh Weltkongress	Alberta, Kanada
RZO	16.08.2024	Bezirksrinderschau Freistadt	Freistadt, Oberösterreich
RZO	05.-08.09.2024	AgroTier	Wels, Oberösterreich
FIH	25.10.2024	Fest der Kuh	Ried, Oberösterreich
caRI	09.11.2024	Jungzüchterevent	St. Donat, Kärnten
Südtiroler RZV	23.11.2024	EFS Euregio Fleckviehschau	Bozen, Südtirol
RSTM	22.03.2025	Steiermarkschau 2025	Greinbachhalle, Steiermark
NÖ-Genetik	22.03-24.03.2025	12. Waldviertler Kuhfrühling	Zwettl, Niederösterreich

Neue Alpin-Wender von Massey Ferguson



Besonderheiten der neuen Alpin-Wender MF TD Gen2

- Bessere Boden Anpassung bei Kurvenfahrten dank patentiertem Anbaubock mit neuer Neigungsfeder
- Wartungsfreier, bewährter Rotorkopf und Antriebsstrang sorgen für zuverlässige Leistung und niedrige Betriebskosten
- Drei verschiedene Streuwinkel-Einstellungen sorgen für perfektes Zetten unter allen Bedingungen
- Einfach zu bedienendes Entriegelungssystem erfordert weniger Kraftaufwand beim Ausklappen aus dem Transportmodus
- Neu gestalteter Gelenkbolzen mit optimierter Kulisser verbessert die Haltbarkeit
- LED-Beleuchtung und Warntafeln sorgen für mehr Sicherheit auf der Straße

Zu den vier neuen MF TD Gen2 Alpin-Wendern, die speziell für die Arbeit in bergigem Gelände entwickelt wurden, gehören drei Modelle mit vier Kreisel und Arbeitsbreiten von 4,00 m und 4,30 m sowie eine Maschine mit sechs Kreiseln und 5,70 m Arbeitsbreite. Die neuen Modelle beruhen auf dem Erfolg der bestehenden MF TD 400-Baureihe und kombinieren bewährte Technologie mit bedeutenden Verbesserungen, um den Einsatz und die Futterqualität weiter zu verbessern.

Technische Daten der Alpin-Wender MF TD Gen2

	TD 404 DSR Gen2	TD 404 DN Gen2	TD 434 DN Gen2	TD 576 DN Gen2
Anbaukategorie	I		I oder II	
Arbeitsbreite (m)	4,00	4,00	4,30	5,70
Gewicht (kg)	305	400	420	545
Kreisel (Anzahl)	4	4	4	6
Zinkenarme/Rotor	5	5	6	5
Zinkenverlustsicherung	Serie			
Leistungsbedarf (PS)	27	27	30	34



Nähere Informationen zu den neuen MF-Wendern erhalten Sie beim

MF-Vertriebspartner in Ihrer Nähe oder auf www.austrodiesel.at.

Kristen
STALLEINRICHTUNGEN

**TIERWOHL
EFFIZIENZ
WIRTSCHAFTLICHKEIT**

Stalleinrichtungen aus Bayern:

87724 Ottobeuren-Ollarried
www.w-kristen.com

Futtermittel Fallmann

Ihr Spezialist für Wiederkäuer



Besuchen Sie unseren Webshop

futtermittel-fallmann.com

Eutergesundheit



Allicillin 40

Knoblauchbolus
bei steigenden Zellzahlen



Aspirind Bolus

Erleichterung bei akuten Zuständen



Allicillin 40 Trockensteller

Knoblauchbolus
zur Anwendung beim Trockenstellen

Ketose



Ketobol Forte Energiebolus

Verringerung der Ketosegefahr
Energie, Leberschutz, Pansenstimulation



Ketos 5 I

Propylenglycol, Leberschutz und
Appetitanreger

Milchfieber



Kalzium Bolus Forte

Milchfieber vorbeugen
nur 1 Bolus pro Gabe



Phosphor Bolus Forte

Milchfieber vorbeugen
nur 1 Bolus pro Gabe



Kalz-i-Phos rapid

Flüssige Milchfieberprophylaxe

Langzeitbolus



Rinderbolus 4in1

Langzeitbolus mit
Selen, Kupfer, Jod, Kobalt



Kälberbolus 5in1

Langzeitbolus mit
Selen, Jod, Kobalt, Kupfer & Zink
für Kälber ab 10 Wochen

Kälber



Allicillin10 Diastop Kalb

Knoblauchbolus für Kälber
bei Durchfall und Husten



Kaopec Diacur

Suspension zur Soforthilfe
bei Durchfall



Immu Pro Kalb

Durchfall vorbeugen
hoher IgG-Gehalt



Immu Krypt

Durchfall vorbeugen
hoher IgY-Gehalt



Aspirind Kalb Bolus

Erleichterung bei akuten Zuständen
+Vitamin C



Laktosan Kälbershake

Vollmilch ansäuern und aufwerten
Einfach - effektiv - Top Zunahmen



Premium Kolostrum für Kälber

Hochwertiges Kolostrum mit
Spurenelementen und Vitaminen
+ Schutz vor E-Coli



Easy-Lyt Plus

Elektrolyte, Energie UND PUFFER

Beratung und Bestellung   0676 422 71 81

Kontrolliert durch die Sommermonate

von Mathias Lorenz, Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbH



Mathias Lorenz

Bei Milchkühen liegt der thermoneutrale Bereich in der Regel zwischen 4°C und 18°C und korreliert mit der Milchleistung. Eine gesteigerte Milchproduktion verlangt eine schnellere und intensivere Verstoffwechslung der Futter- und Nährstoffsubstanzen. Dabei wird mehr Wärme gebildet, welche wieder abgegeben werden muss. Höhere Umgebungstemperaturen und Luftfeuchtigkeit verschlechtern die Abgabefähigkeit der produzierten Wärme an die Umwelt und erzeugen bei der Kuh den sogenannten Hitzestress. In der Folge reduziert die Kuh wärmebildende Vorgänge wie Liegen, Fressen und Bewegung. Dadurch steigt die Gefahr für Stoffwechselstörungen massiv an, was sich in Leistungsreduktion, erhöhter Zellzahl, Azidosen, Ketosen oder schlechter Fruchtbarkeit zeigt.

Neben baulichen und anderen Maßnahmen können die Kühe in Hitzestressphasen auch fütterungsseitig sehr gut unterstützt werden.

Die bei Hitze reduzierte Futtermittelaufnahme senkt die Wiederkauaktivität der Tiere und damit die Speichelbildung. Der Mangel an pufferndem Natriumbicarbonat aus dem Speichel steigert das Risiko einer Pansenazidose. Unterstützen kann man die Kühe mit der Fütterung von hochverdaulichem Grundfutter. Faserreiches Futter ist bei hohen Leistungen eher zu vermeiden, da bei der Faserverdauung verhältnismäßig am meisten Wärme entsteht und die Futtermittelaufnahme weiter sinkt.

Ebenfalls eine gute Unterstützung ist die Fütterung von Lebendhefen oder weiteren verdauungsfördernden Zusatzstoffen, da sie den Umsatz von flüchtigen Fettsäuren im Pansen steigern

und die Glukosesynthese fördern. Zusätzlich wird die Faserverdaulichkeit verbessert, was wiederum die Futtermittelaufnahme positiv beeinflusst.

Pansengeschützte Futterfette eignen sich speziell im Sommer, um einen Energiemangel aufgrund höherer (Immun-) Belastungen und verminderter Futtermittelaufnahme auszugleichen. Weiters bringen sie den Vorteil, dass der Pansen entlastet wird und im Vergleich zu Kohlenhydraten entsteht bei der Verdauung weniger Wärme.

In allen Stresssituationen bilden sich freie Radikale, die entzündungsfördernd und karzinogen wirken und damit das Immunsystem der Kühe stark belasten. Hier zeigen spezielle phyto gene Produkte und Kräutermischungen sehr gute Ergebnisse. Sie binden freie Radikale, entlasten je nach Produkt die Leber, steigern die Speichelproduktion, die Fresslust der Tiere und stabilisieren damit den Stoffwechsel der Tiere.

Abschließend ist noch zu erwähnen, dass der Mineralstoffbedarf in Hitzephasen, aufgrund der höheren Ausscheidung über Schweiß und Harn deutlich ansteigt, weshalb die Mineralfuttermittelgabe in diesen Phasen um 20-25% erhöht werden sollte.

Die Lugitsch Fütterungsberater stehen Ihnen bei Fragen zum Thema Fütterung und Management bei Hitzestress gerne zur Verfügung.
www.h.lugitsch.at

Firmeninfo

THI (Temperatur-Humiditäts-Index) Stressniveau Symptome

Temperatur [°C]	Luftfeuchtigkeit [rel %]																				
	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95		100			
16	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	61	61	61	61	61	60	kein Hitzestress	
17	61	61	61	61	61	61	61	61	61	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62	68	milder Stress
18	62	62	62	62	62	62	63	63	63	63	63	63	64	64	64	64	64	64	64	64	- Aufsuchen von Schattenplätzen
19	63	63	63	63	63	64	64	64	64	64	65	65	65	65	66	66	66	66	66	66	- Erhöhte Atmungsrate
20	64	64	64	64	65	65	65	65	65	66	66	66	67	67	67	68	68	68	68	68	- Erweiterung der Blutgefäße
21	65	65	65	66	66	66	67	67	67	67	67	68	68	68	69	69	69	69	70	70	- Erste Auswirkungen auf die Milchleistung
22	66	66	66	67	67	67	68	68	68	69	69	69	70	70	70	71	71	71	71	72	- Erhöhte Speichelproduktion
23	67	67	67	68	68	69	69	70	70	70	71	71	71	72	72	73	73	73	73	73	- Erhöhte Atmungsfrequenz
24	68	68	68	69	69	70	70	71	71	72	72	73	73	73	74	74	75	75	75	75	- Erhöhte Herzfrequenz
25	69	69	70	70	71	71	72	72	73	73	73	74	74	75	75	76	76	76	77	77	- Rückgang der Futtermittelaufnahme
26	70	70	71	71	72	72	73	74	74	74	75	75	76	76	77	77	78	78	78	79	- Erhöhte Wasseraufnahme
27	71	71	72	72	73	74	74	75	76	76	77	77	77	78	79	79	80	80	81	81	- Rückgang der Milchproduktion
28	72	72	73	74	74	75	76	76	77	78	78	79	80	80	81	82	82	82	82	82	- Schlechtere Fruchtbarkeit
29	73	73	74	75	75	76	77	78	78	79	80	81	81	81	82	83	83	83	84	84	- starker Hitzestress
30	74	74	75	76	77	77	78	79	80	81	81	82	82	83	84	84	85	85	86	86	- Unwohlsein auf Grund vermehrt auftretender Symptome
31	75	75	76	77	78	79	80	80	81	82	83	84	84	85	86	87	87	88	88	88	- Gefahr
32	76	76	77	78	79	80	81	82	83	83	84	85	86	87	88	89	89	90	90	90	- Todesfälle können auftreten
33	77	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	91	92	92	92	
34	78	79	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	93	93	93	
35	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	94	95	95	95	
36	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	96	97	97	
37	81	82	83	84	85	86	87	88	90	91	92	93	94	95	96	97	97	98	98	98	
38	82	83	84	85	86	87	89	90	91	92	93	95	96	97	98	99	99	100	100	100	
39	83	84	85	86	87	89	90	91	92	94	95	96	97	99	100	101	101	102	102	102	
40	84	85	86	87	89	90	91	92	94	95	96	98	99	100	101	103	103	104	104	104	
41	85	86	87	89	90	91	93	94	95	96	98	99	100	102	103	104	106	106	106	106	

Quelle: Farmchamps.de / THI, Temperatur-Feuchtigkeits-Index berechnet nach Thom (1959), modifiziert nach Zimbelmann und Collier (2009)



€ 44.755.-

www.perwolf.at

*UVP zzgl. MwSt., Frachtkosten, limitierte Auflage

Bodenschonung und maximale Ausbringleistung bei geringen Investitionskosten

Ein großer Vorteil ist eindeutig das geringe Gewicht der Technik: Nicht nur das Gewicht des Güllefasses entfällt, für die Verschlauchung der Gülle kann auf dem Acker ein deutlich kleinerer Traktor eingesetzt werden. Auf diesem Weg können die Befahrbarkeitsprobleme deutlich reduziert werden.

Die Gülleverschlauchungssysteme von Perwolf sind speziell darauf ausgelegt, auch bei schwierigen Verhältnissen eine bodenschonende Ausbringung zu ermöglichen.

Durch die geringen Investitionskosten ist die Anschaffung auch für kleinere und mittlere Betriebe leistbar. Vor allem mit dem Komplettpaket hat man eine sehr gute Gesamtlösung aus technischer und finanzieller Sicht.

Je nach Einsatzzweck können die einzelnen Komponenten der Verschlauchung in ihrer Größe und Funktion ausgewählt werden. Somit sind die Systeme sowohl für einen Milchviehbetrieb mit 30 oder 80 Milchkühen in Eigenmechanisierung ebenso wie für



Lohnunternehmen konfigurierbar.

Informieren Sie sich gerne unter www.perwolf.at oder besuchen Sie uns auf der Wieselburger Messe von 06.06. – 09.06.2024

GRAWE AGRAR

Der beste Schutz für Ihre Landwirtschaft

Noch nie war es so wichtig, die heimische Wirtschaft und deren Produkte zu unterstützen. Auch die Grazer Wechselseitige Versicherung AG befasst sich seit ihrer Gründung mit den Sicherheitsbedürfnissen der Landwirtinnen und Landwirte. Aus diesem Antrieb heraus ist GRAWE AGRAR, ein umfassendes Versicherungspaket für landwirtschaftliche Betriebe, entstanden. Im Vordergrund steht hier, die Anforderungen der Landwirtschaft zu kennen und auf die individuellen Versicherungsbedürfnisse einzugehen.

Die GRAWE kennt die Bedürfnisse der Landwirtinnen und Landwirte. Deshalb bietet sie mit der Agrarversicherung ein individuelles Sicherheitspaket, sodass sie sowie deren Familie sorgenfreier in die Zukunft blicken können.

Die Bündelversicherung GRAWE AGRAR wird ständig angepasst, um den Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden gerecht

zu werden.

Hervorzuheben im Produktumfang von GRAWE AGRAR ist die grobe Fahrlässigkeit bis

zu 100 % der Versicherungssumme in der landwirtschaftlichen Feuer-, Feuer-Betriebsunterbrechungs-, Sturm- und Leitungswasserversicherung.

Die versicherten Gebäude, die landwirtschaftlichen Einrichtungen, die Ernte oder das Vieh (auch auf der Weide) sind gegen diverse Gefahren mit GRAWE AGRAR bestens geschützt.

Weitere Informationen zu GRAWE AGRAR erhalten online auf www.grawe.at.



Credit: Shutterstock

Versicherungsdeckung im Seuchenfall

Versicherungslösungen der Österreichischen Hagelversicherung für rinderhaltende Betriebe

Rinderhaltende Betriebe sind das ganze Jahr über vielen Risiken ausgesetzt. Trotz bester landwirtschaftlicher Praxis ist es oft nicht möglich zu verhindern, dass Tierseuchen eingeschleppt werden, eine infektiöse Tierkrankheit ausbricht oder ein Tier verendet. Mit den zwei Rinderversicherungen der Österreichischen Hagelversicherung – Agrar Rind und Ertragsausfall Rind – haben Sie umfassenden Versicherungsschutz für Ihre Tiere.

Versicherung Agrar Rind – Rundumschutz für Pflanzen und Tiere

Mit der Agrar Rind sind Ihre Tiere gegen Tod und Nottötung nach Unfällen inklusive Transportunfälle und Krankheiten versichert. Auch Totgeburten und Schlachttiere, die aus verschiedenen Gründen nicht verwertbar sind, werden ersetzt. Als Landwirt sind Sie auch abgesichert, falls Behörden Ihren Betrieb aufgrund von Seuchen oder Krankheiten sperren und Sie Ihre Tiere und deren Produkte nicht vermarkten können. Dazu zählen auch die Milchentsorgungs- und Transportkosten bei Seuchenausbruch, wenn die Molkerei die Milch nicht mehr abholt. Zusätzlich sind landwirtschaftliche Flächen gegen Schäden durch Wetterextreme abgesichert.

Ertragsausfall Rind – spezielle Seuchendeckung

Mit der Ertragsausfall Rind steht Ihnen eine spezielle Seuchendeckung für Ertragsausfälle zur Verfügung, wenn



Behörden Ihren Betrieb sperren und Sie Ihre Tiere und deren Produkte nicht vermarkten können. Das bedeutet, dass Sie mit der Ertragsausfall Rind je Produktionsrichtung die Marktpreise und Tierleistungen individuell absichern können.

Bund und Land fördern die Prämie für alle Wetterrisiken, Tierseuchen und infektiösen Tierkrankheiten zu 55 Prozent. Als Landwirt bezahlen Sie nur 45 Prozent der Prämie.

TIPP: Verdoppeln Sie jetzt die Entschädigung für verendete Rinder und erhalten Sie so bis zu 2.080 Euro pro Rind.

Kontakt: Mag. Michael Zetter, +43 664 827 20 50, m.zetter@hagel.at, www.hagel.at

Firmeninfo

25 Jahre Automatisches Melken mit Lely in Österreich

Wir feiern ein besonderes Jubiläum: 25 Jahre automatisches Melken mit Lely in Österreich! Seit einem Vierteljahrhundert unterstützen wir Landwirte bei diesem Schritt in die Zukunft. Eine besonders inspirierende Geschichte ist die von Andreas aus Niederösterreich.

Vor vielen Jahren entschied sich der damals 22-jährige Andreas als einer der ersten für den Lely Astronaut A3 Melkroboter – mit nur einer laktierenden Kuh. Heute, mit 45 Milchkühen, erinnert er sich: "Damals sagten alle, ich hätte einen Vogel. Heute haben sie alle selbst einen – einen Melkroboter natürlich."

Der Astronaut A5 ist die neueste Generation des Lely Melkroboters und setzt neue Maßstäbe in Effizienz und Tierkomfort. Er garantiert sanftes und schnelles Melken, wobei die Kühe selbst den besten Zeitpunkt wählen. Das maximiert den Komfort und erhöht die Milchleistung.

Mit fortschrittlicher Sensortechnologie und Datenanalyse-Tools bietet der A5 Echtzeit-Einblicke in die Gesundheit und Milchleistung jeder Kuh. Die passenden Analysen liefert das Datenmanagementprogramm Horizon. Der Astronaut sorgt durch automatische Reinigung der Euter und Zwischendesinfektion des Geräts für optimale Hygiene.

Das dichte Netz an Servicetechnikern und die 24-Stunden-Hotline garantieren schnelle und kompetente Unterstützung bei Problemen. Zudem steht unser engagiertes Herdenmanagement-



Team bei Fragen zur Datenauswertung oder zu den Tieren jederzeit zur Seite und sorgt dafür, dass Du das volle Potenzial Deines Lely Astronaut A5 ausschöpfen kannst.

Interessiert? Erfahre selbst, warum der Lely Astronaut A5 der beste Melkroboter ist!

Kontaktiere uns:

Lely Center Enns, Telefon: 07223/84903, Email: info@lcenns.com

Firmeninfo



www.delaval.at

AKTION Vakuumpumpenöl & Euterhygieneprodukte

NEU

✓ Original DeLaval Vakuumpumpenöle gewährleisten die besten Laufleistungen der Vakuumpumpe.

✓ Durch die bewährte Frischölschmierung kommt es in der Pumpe zu weniger Schmutzanhaftung.

✓ Nutzen Sie jetzt das Original Ersatz- und Verbrauchsmaterial aus dem Hause DeLaval.



-15% Rabatt

01.07.-30.09.2024

DeLaval Vakuumpumpenöl

Die Pumpenkapazität ist für die Milchproduktion, die Eutergesundheit sowie die Reinigung der Anlage äußerst wichtig. Das Original-Vakuumpumpenöl von DeLaval ist kostengünstig und hilft die Pumpe und das Melksystem zu schützen sowie die sich daraus ergebenden Vorteile zu sichern.



DeLaval Euter- und Zitzenhygiene

Um langfristig nachteilige Folgen für Milchqualität und Tiergesundheit zu vermeiden, bietet DeLaval verschiedene Optionen für ihre Melkroutinen an: Ob Artikel zur trockenen oder feuchten Behandlung, Seifen oder Eutertücher sowie Desinfektion. Für jeden Betrieb bietet DeLaval eine individuelle Lösung.



Jetzt! Erhältlich

bei allen teilnehmenden österreichischen DeLaval Agrardiensten.



TIERISCH GUTE FUTTERMITTEL.

Mit individuell abgestimmten Fütterungskonzepten erfolgreich im Stall.



INFO UND BESTELLUNG:

bestellung@h.lugitsch.at | +43 3152 2222-995
www.h.lugitsch.at

CornVit® ist ein Markenprodukt der Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbH | 8330 Feldbach

„Damals war ich der Erste - heute haben fast alle einen Melkroboter“

Zur ganzen Geschichte



Wir feiern 25 Jahre automatisches Melken mit Lely in Österreich!

Andreas Schnabel hat schon vor vielen Jahren auf einen Melkroboter von Lely gesetzt und war damit einer der Ersten seines Bezirks. Sein Astronaut A3 melkt seitdem effizient und zuverlässig seine 45 Milchkühe.



www.ley.com/at
info@lcenns.com
07223/849030



Vorzugspreis*
EUR 89.600,-
exkl. MwSt.



Vorzugspreis*
EUR 79.850,-
exkl. MwSt.

DIE MF 5S SONDERMODELLE – EXKLUSIVITÄT AUF DEM FELD!

MF 5S.115 Dyna-4 Alpin | 115 PS

- ▶ 4,4l AGCO Power Vierzylindermotor, Stufe 5
- ▶ Vollautomatisches Dyna-4 Getriebe mit SpeedMatching – 40 km/h
- ▶ T-Fahrhebel in der Seitenkonsole
- ▶ Steuerung über Armlehnenjoystick
- ▶ 4 mechanische und 2 elektrische Steuerventile
- ▶ 110 L/min Load Sensing Hydrauliksystem
- ▶ Frontkraftheber
- ▶ Druckluftbremse
- ▶ 440/65R24 W & 540/65R34 WF
- ▶ 4 m Wenderadius
- ▶ Essential Kabinenausstattung
- ▶ Klimaanlage & Radio
- ▶ Luftsitz & Beifahrersitz



**Einfachste Steuerung
über Armlehnenjoystick.**

MF 5S.115 Dyna-4 EuroLine | 115 PS

- ▶ 4,4l AGCO Power Vierzylindermotor, Stufe 5
- ▶ Vollautomatisches Dyna-4 Getriebe mit SpeedMatching – 40 km/h
- ▶ T-Fahrhebel in der Seitenkonsole
- ▶ Drei mechanische Ventile
- ▶ 110 L/min Load Sensing Hydrauliksystem
- ▶ 340/85 R28 & 420/85R38
- ▶ 4 m Wenderadius
- ▶ Essential Kabinenausstattung
- ▶ Mechanische Kabinenfederung
- ▶ Klimaanlage
- ▶ Luftsitz & Beifahrersitz

Austro Diesel
Wir mobilisieren alles.

*Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Irrtum, Nachtrag, jederzeitige Änderung und Widerruf vorbehalten.

MASSEY FERGUSON® is a global brand of AGCO Corporation.



MASSEY FERGUSON

BORN TO **FARM**